

Jahres-Bericht

.....des.....

Vorort's

.....des.....

Nordamerikanischen Turnerbundes

(ST. LOUIS, MO.)



über die Verwaltungsperiode vom

1. April 1897 bis 1. April 1898.

Milwaukee, Wis.

Druck der FREIDENKER PUBLISHING CO.

1898.

Bericht des Schachmeisters

...des...

Nordamerikanischen Turnerbundes

von April 1897 bis April 1898.

1897.

April. Rassenbestand.....	\$4,426.46
---------------------------	------------

Einnahmen.

Bundesbeiträge.

"Ohio".....	\$121.20
"New York".....	4.80
"Wisconsin".....	453.65
"Chicago".....	655.00
"Indian Valley".....	84.80
"Central States".....	209.10
"Minnesota".....	83.90
"New England".....	563.60
"Kansas".....	189.60
"St. Louis".....	334.40
"Pittsburg".....	170.20
"New Jersey".....	169.00
"New Orleans".....	20.60
"Oberer Mississippi".....	230.20
"Missouri Valley".....	75.00
"Wisconsin".....	7.40
"Philadelphia".....	200.00
"New Jersey".....	162.10
"St. Louis".....	250.00
"Süd-California".....	97.80
"Pacific".....	150.00
"New York".....	224.60
"Oberer Mississippi".....	200.00
"Chicago".....	692.20
"New Jersey".....	160.10
"Philadelphia".....	200.00

Dec.

XII.

	Turnbezirk „Indiana“	398.20	
1898.	„ „ „Long Island“	141.20	
Jan.	„ „ „Ohio“	84.60	
	„ „ „Pacific“	139.60	
	„ „ „St. Louis“	210.00	
	„ „ „Philadelphia“	81.60	
	„ „ „Lake Erie“	224.40	
	„ „ „Rocky Mountain“	109.80	
	„ „ „New York“	111.00	
	„ „ „Central New York“	57.00	
	Südlicher Central Turnbezirk	68.60	
Febr.	Turnbezirk „Missouri Valley“	66.20	
	Südlicher Central Turnbezirk	44.40	
	Turnbezirk „Connecticut“	224.00	
	„ „ „Florida“	3.00	
März.	„ „ „Oberer Mississippi“	67.00	
	„ „ „Ohio“	104.90	
	„ „ „Nord-Pacific“	31.00	
			\$7,875.75

Aufnahmegebühren.

1897.	April.	Turnverein „Vorwärts“, Kenosha, Wis., Turnb. „Wisconsin“	\$3.00
		Turnv. „Germania“, Roxborough, Pa., Turnb. „Philadelphia“	3.00
	Mai.	East Saginaw (Mich.) Turnverein, Turnbezirk „Lake Erie“	3.00
	Juni.	Anaconda (Mont.) Turnv., Turnb. „Oberer Rocky Mountain“	3.00
	Juli.	Turnv. „Vorwärts“, Fort Wayne, Ind., Turnb. „Indiana“	3.00
	August.	Ev. „Germania“, Cedar Rapids, Ia., Tbz. „Oberer Mississippi“	3.00
	Nov.	Westfield Turnverein, Turnbezirk „New England“	3.00
	Dec.	Turnverein „Vorwärts“, Toledo, O., Turnbezirk „Ohio“	3.00
1898.			
	Jan.	East Hampton Turnverein, Turnbezirk „New England“	3.00
		East Pittsburg Turnverein, Turnbezirk „Pittsburg“	3.00
		Mount Olive Turnverein, Turnbezirk „St. Louis“	3.00
	Febr.	New Kensington Turnverein, Turnbezirk „Pittsburg“	3.00
		Turnverein „Humboldt“, Turnbezirk „St. Louis“	3.00
	März.	Central Turnverein, Evansville, Ind., Turnbezirk „Indiana“	3.00
		Turngemeinde, Evansville, Ind., Turnbezirk „Indiana“	3.00
		Fort Scott Turnverein, Turnbezirk „Kansas“	3.00
			\$48.00

Liederbücher.

1897.	Mai.	An Diverse	\$3.60
	Juni.	„ „	25.80
	Juli.	„ „	7.50
	Oct.	„ „	5.40
	Dec.	„ „	11.20
1898.			
	Jan.	„ „	7.45
	Febr.	„ „	11.20
	März.	„ „	7.50
			\$79.65

XIII.

Turnbuch.

1897.	Juni.	An Diverse	\$2.50
	Sept.	„ „	3.00
	Oct.	„ „	3.00
1898.			
	Jan.	„ „	7.50
	März.	„ „	3.00
			\$19.00

Bundesstatuten, Pamphlete, ic.

1897.	April.	An Diverse	\$11.74
	Mai.	„ „	2.73
	Juni.	„ „	8.28
	Juli.	„ „	10.30
	Sept.	„ „	1.10
	Oct.	„ „	7.56
	Nov.	„ „	2.18
	Dec.	„ „	2.28
1898.			
	Jan.	„ „	27.83
	Febr.	„ „	4.70
	März.	„ „	9.20
			\$86.90

Diplome.

1897.	April.	An Diverse	\$2.85
	Mai.	„ „	5.05
	Juni.	„ „	47.10
	Juli.	„ „	13.75
	August.	„ „	8.30
	Sept.	„ „	22.35
	Oct.	„ „	3.80
	Nov.	„ „	8.60
	Dec.	„ „	19.70
1898.			
	Jan.	„ „	4.40
	Febr.	„ „	3.15
	März.	„ „	1.60
			\$140.65

Abbezahlte Wechsel (Bills Rec.).

1897.	Juli.	Henry Luther	\$20.00
		Otto Dreifel	33.85
	August.	H. Müller	50.00
	Oct.	H. Borsheim	25.00
	Nov.	„ „	20.00
	Dec.	„ „	10.00
1898.			
	Jan.	„ „	10.00
	März.	Wm. Bartsch	5.00
			\$173.85

XIV.

Erlöpfungsfond (Deficit-Fond).

1897.			\$12.00	
Mai.	Omaha Turnverein		10.00	
Juni.	Central Turnverein, Chicago, Ill.			\$22.00

Commercurfus.

1897.			\$496.60	
August.	Haar			
1898.			22.50	
Jan.	"		55.00	
März.	"			\$574.10

Seminar-Affessment.

1898.			\$15.50	
März.	Turnbezirk „Nord-Pacific“		8.60	
	„ „Indiana“		55.90	
	Südlicher Central Turnbezirk		48.90	
	Turnbezirk „Süd-California“		10.30	
	„ „New Orleans“		88.70	
	„ „Connecticut“			\$227.90
				\$9,247.80

Ausgaben.

Von April 1897 bis April 1898.

Turnlehrerseminar	\$5,018.00
-------------------------	------------

Vorschuß gegen Wechsel.

1897.			\$75.00	
Juni.	Nic. Geuß		75.00	
Nov.	O. W. König		100.00	
	Oscar Jager		75.00	
	Wm. Meyer		50.00	
	Geo. Schöning		100.00	
	Carl Knapp		150.00	
	Emil Rath		15.00	
Dec.	Wm. Meyer			
1898.			100.00	
Feb.	Erhard Keller			\$790.00
				994.91
	Commercurfus			1,815.00
	Gehälter			2,578.63
	27. Bundesturnfest, St. Louis, Mo.			464.00
	Office-Ausgaben (Miethe \$420.00, Janitor \$44.00) ..			227.55
	Reisefpejen			256.77
	Porto, Telegraph und Expresß			1,099.68
	Druckfachen und Schreibmaterial			105.83
	Verchiedenes			33.50
	Versicherung			\$13,383.87

XV.

Recapitulation.

Kassenbestand am 1. April 1897	\$4,426.46
Einnahmen	9,247.80
	\$13,674.26
Ausgaben	13,383.87
	\$290.39

Hilfsquellen.

Kassenbestand	\$290.39
Turnlehrerseminar (Geräthe)	4,115.10
Mitgliedschaft des Lehrerseminars	200.00
Office-Einrichtung	142.40
Turnbuch	1,452.25
Englisches Turnbuch	50.50
Turner-Liederbuch	515.22
Ausstehende Wechsel für Vorschuß	2,816.15
	\$9,582.01

Ausstehende Beiträge.

Turnbezirk „New York“	\$31.60
„ „Indiana“	37.40
„ „Südöstlicher“	39.60
„ „Philadelphia“	21.00
„ „New Jersey“	2.00
„ „Pittsburg“	668.00
„ „Oberer Mississippi“	14.00
„ „Rocky Mountain“	42.40
„ „Süd-Atlantischer“	29.00
„ „West New York“	185.80
„ „Ohio“	83.10
„ „Oberer Missouri“	67.80
„ „Süd-Dakota“	21.00
„ „Central-Michigan“	43.60
„ „Montana“	67.00
„ „Oberer Rocky Mountain“	41.80
	\$1,395.10
	\$10,977.11

994.91
574.10
420.81

Verbindlichkeiten.

Turnbezirk „Pacific“	\$15.00
„ „Florida“	1.00
Diplome	303.82
Erlöpfungsfond (Milwaukee's Turnfest)	22.00
Seminar-Affessment	227.90
	\$569.72
	\$10,407.39

Vorschüsse gegen Wechsel (Bills Rec.).

	Summa.	Bezahl.	Rest.
1895—1897. Franz Schneider.....	\$300.00	.....	\$300.00
1894. Otto Dreifel.....	75.00	\$33.85	41.15
1894. Hn. Luther.....	150.00	20.00	130.00
1892. H. Müller.....	150.00	50.00	100.00
1893. Fred. Lueck.....	140.00	.....	140.00
1893. W. E. Bartsch.....	10.00	5.00	5.00
1894. Geo. Viola.....	190.00	.....	190.00
1891. Aug. Speidel.....	85.00	.....	85.00
1890. Herm. Mah.....	25.00	.....	25.00
1894. F. John.....	150.00	.....	150.00
1894. Rud. Lautenbach.....	150.00	.....	150.00
1894. F. Dreier.....	300.00	.....	300.00
1894. G. F. Sutor.....	75.00	.....	75.00
1896—1897. Emil Rath.....	225.00	.....	225.00
1897. Max Straß.....	200.00	.....	200.00
1895. Hind. Braun.....	80.00	.....	80.00
1897. Nic. Seuß.....	75.00	.....	75.00
1897. D. W. König.....	75.00	.....	75.00
1897. Oscar Jäger.....	100.00	.....	100.00
1897. Wm. Meyer.....	90.00	.....	90.00
1897. Geo. Schöning.....	50.00	.....	50.00
1897. Carl Knapp.....	150.00	.....	150.00
1898. Ethard Keller.....	100.00	.....	100.00
			\$2,836.15

Albert H. Häfeler,
Schlagmeister.

Nachträglich gingen noch ein vom Turnbezirk „Pittsburg“.....	\$660.00
" " " " " " " "Ohio"	54.50

Bericht des Finanz-Ausschusses.

St. Louis, Mo., den 18. April 1898.

Gut Heil !

Die Untersuchung der Bücher des Schatzmeisters ergibt, daß dieselben in gewohnter richtiger Weise geführt wurden.

Die Werthpapiere des Bundes bestehen aus zwei Certificaten des Deutsch-amerikanischen Lehrerseminars im Betrage von \$200.00, sowie aus den von den Zöglingen des Turnlehrerseminars für gemachte Vorschüsse ausgestellten Schuldscheinen im Betrage von \$2,836.15.

Diese Papiere wurden dem Ausschusse seitens des Schatzmeisters vorgelegt, und überzeugte letzterer ferner den Ausschuss, daß sein Guthaben in der Bank mit seinem Kassabuche übereinstimmt.

Der Ausschuss macht es sich zur besonderen Aufgabe, darauf hinzuweisen, daß die Bestände des Bundes während des letzten Jahres eine Verminderung von \$4,428,47 erlitten haben.

Während das Vermögen im April vorigen Jahres \$14,881.31 betrug, beläuft sich dasselbe jetzt nur noch auf 10,452.84. Diese Einbuße ist dem Umfande zuzuschreiben, daß für das Bundesturnfest \$2,578.63 auszugeben waren, daß der Sommerkursus in Milwaukee mit einem Deficit von \$420.81 abschloß, wurde jedoch hauptsächlich durch die ungewöhnlich große Summe, die dem Turnlehrerseminar übermittlelt wurde, \$5,018.00, veranlaßt. Im vorhergehenden Jahre wurden genannter Anstalt nur \$2,500.00 überwiesen.

Die allgemeinen Ausgaben der letzten 12 Monate waren \$602.23 geringer als in dem vorausgegangenen Fiskaljahre. Dies ist eine erfreuliche Erscheinung und ein Beweis, daß der Bundesvorort seine unvermeidlichen Ausgaben auf das Allernothwendigste beschränkte. Solange derselbe jedoch gezwungen ist, das Lehrerseminar zu erhalten und einen Sommerkursus stattfinden zu lassen, und man außerdem von ihm verlangt, unbemittelten Schülern Vorschüsse zu machen, die in den seltensten Fällen wieder zurückerstattet werden, wird es ihm unmöglich sein, mit seinen jetzigen Einnahmen auszukommen. Der Finanz-Ausschuß empfiehlt deshalb, unter fernerer Berücksichtigung des Umstandes, daß gegenwärtig eine Anzahl Abiturienten des Turnlehrerseminars außer Stande sind, Stellung in den Vereinen zu finden, der Bundestagsagung, den Vorort zu beauftragen, nur dann Kurse im Turnlehrerseminar abhalten zu

lassen, wenn sich wirklich ein Mangel an Lehrkräften fühlbar macht, und dem Vorort unter keinen Umständen mehr zu gestatten, an Zöglinge weitere Vorschüsse zu machen. Diese Vorschüsse betragen, wie oben erwähnt, \$2,836.15, und sind in denselben Summen eingeschlossen, welche schon seit dem Jahre 1892 fällig waren; es ist deshalb anzunehmen, daß ein großer Betrag dieser Gesamtsumme niemals wieder erlangt werden kann. Da diese \$2,836.15 unter den Beständen des Bundes, \$10,452.84, aufgezählt sind, so ist es nur eine Frage der Zeit, und letztere Summe wird in den Büchern des Bundes bedeutend reducirt werden müssen. Mit Ausnahme des Baarbestandes in der Bank, sind überhaupt alle anderen Activa des Bundes äußerst zweifelhafter Natur, und können nicht als verwendbares Vermögen angesehen werden.

Eine erfreuliche Thatsache ist es, daß die rückständigen Bundesbeiträge beim Abschlusse der Bücher nur \$1,420.55 betrugen, wovon seitdem \$714.50 bezahlt wurden.

Mit Turnergruß

J. Walter, Vorsitzer.

Bericht des Ausschusses für geistige Bestrebungen.

Von April 1897 bis April 1898.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Dem unterzeichneten Ausschusse ist es leider nicht möglich eine genaue Uebersicht der geistigen Thätigkeit in den Bundesvereinen zu geben, weil die ausgefandten Fragebogen, die Debatten-Themata enthaltend, nur von wenigen Vereinen ausgefüllt an uns zurückgesandt werden oder aber wegen ungenauer Ausfüllung, die genaue Berichterstattung fast zur Unmöglichkeit machen. Aus diesem Grunde will es uns bedünken, daß die für die Formulare verwandten Kosten und die darauf verwandte Mühe in keinem Verhältniß zu dem Nutzen stehen, welchen die Vereine daraus ziehen könnten. Obwohl der Ausschuss bei Aufstellung der Themata nur solche wählte, welche entweder zur Erläuterung unserer Principien oder der socialen Verhältnisse und brennenden Tagesfragen dienen sollten, so fanden sich doch nur wenige Vereine bemüßigt, diese Themata zur Debatte gelangen zu lassen.

Von den beiden Themata, welche regelmäßig während der 6 Wintermonate ausgesandt wurden, behandelte eines die principielle, das andere die technische Seite unserer Bestrebungen. Letzteres wurde vom technischen Ausschuss aufgestellt. Ueber Discussionen der technischen Themata sind uns nur sehr wenige Berichte zugegangen, meistens wurde bemerkt, daß diese Fragen an die activen Turner, den Turnrath oder den Turnlehrer verwiesen wurden; was dann die Debatten in diesem Fall für ein Resultat hatten, ist uns unbekannt, weil uns nie Bericht erstattet wurde.

Die Vereins-Ausschüsse für geistige Bestrebungen, welchen diese Formulare zugesandt wurden und die uns dieselben dann ausgefüllt wieder zusenden sollten, scheinen diese Arbeit nicht in den Bereich ihrer Thätigkeit gehörend zu betrachten und würde eine Uebertragung dieser Function an die correspondirenden Schriftwarte vielleicht ein besseres Resultat haben.

Da in neuerer Zeit den statistischen Jahresberichten einige neue Fragen, das geistige Turnen betreffend, beigelegt wurden, welche den Fragen des Formulars vom geistigen Ausschuss ganz analog sind, so sollte man annehmen, daß gleiche Antworten auf ein und dieselbe Frage einlaufen sollten, aber weit gefehlt, den Unterschied wird man beim Vergleich der beiden Berichte einsehen können.

Im Allgemeinen haben die Vereine, welche eine klare Berichterstattung einsandten, sehr erfolgreiche, sogenannte geistige Abende abgehalten, wobei die

Themata vom Bundesvorort oder selbstgewählte verständnißvoll und gründlich debattiert wurden. In vielen Vereinen wurden populäre Vorträge gehalten, in anderen fanden theatralesche Aufführungen statt; auch declamatorische, musikalische und gesungliche Vorträge bildeten das Programm für die meisten derartigen Abende. Aus unserem Bundesorgan, sowie aus anderen Zeitungen ersehen wir die Abhaltung vieler geistlicher Abende, welche aber unserem Berichte nicht einverleibt werden konnten, weil wir keine Meldung davon bekamen.

Einen erfreulichen Aufschwung haben die von der 17. Bundestagsagung in Louisville befürworteten Sonntagsschulen genommen; das im verflossenen Jahre von diesem Ausschuss an alle Bundesvereine gesandte Material, die einheitliche Föhrung von Sonntagsschulen betreffend, hat in vielen Vereinen gute Verwendung gefunden. Eine Anzahl Vereine haben mit einer kaum zu erwartenden großen Schülerzahl solche Schulen begonnen und andere rüsten sich, im nächsten Winter solche zu eröffnen. Es sollte die Zeit nicht mehr fern sein, in der sämmtliche Bundesvereine neben der Turnschule auch eine Sonntagsschule unterhalten. Auch mit der Anschaffung von Jugendbibliotheken, welche in engstem Zusammenhange mit den Sonntagsschulen stehen, haben einige Vereine begonnen. Eine Liste passender Bücher wurde seiner Zeit von diesem Ausschuss zusammengestellt und an alle Vereine versandt.

Aus den Berichten der Vereine der Stadt und des Turnbezirks „St. Louis“ ersehen wir, daß mehrere geistliche Abende veranstaltet wurden, welche hauptsächlich der Jugend gewidmet waren. Dieselben bestanden aus Preisdeclamiren, turnerischen Nummern, Chorgefängen der Sonntagsschüler, Vorträgen u. s. w., und waren von einem großartigen Erfolge begleitet, die Zahl der sich zu Vorträgen meldenden Schüler und Jöglinge war so groß, daß dieselben nicht alle berücksichtigt werden konnten, auch waren die Leistungen durchweg höchst anerkennenswerth. In diesem löblichen Vorgehen in Verbindung mit den Sonntagsschulen liegt unserer Ansicht nach, die Zukunft des Nordamerikanischen Turnerbundes.

In dem verflossenen Jahre ließen 157 Berichte von 55 Vereinen ein, welche sich auf 19 Bezirke vertheilten. 165 Vorträge wurden gehalten; theils waren die Redner Mitglieder der betreffenden Vereine, theils waren es bekannte Turner, welche auf einer Vortragsreise begriffen waren, oder auch Nichtturner, aber Redner von bewährtem Nuz; nur 12 Redner erhielten Bezahlung. In 8 Vereinen wurden in Erinnerung an die Ereignisse des Jahres 1848, erfolgreiche Festlichkeiten veranstaltet.

An den gehaltenen Debatten theilhaftigten sich 970 Turner. Declamationen wurden im Ganzen 160 gehalten. An allen diesen geistlichen Abenden theilhaftigten sich als Zuhörer 9,038 Turner und Turnerinnen, sowie 3,590 Gäste.

Folgende Themata kamen zur Versendung und wurden debattiert:

Themata für October 1897.

1. Steht die Gesetzgebung durch Inhaltsbefehle, wie sie durch den großen Kohlengräber-Streik etabliert worden ist, im Einklang mit der Constitution unseres Bundes?

2. Die für die nächste Bundestagsagung vorgeschlagene neue Turnfest-Ordnung.

Thema 1. Das Interesse an der Debatte über diese Frage war eine überaus rege, ein allgemeines Verdammungsurtheil wurde über diese willkürliche That ausgesprochen und ein allgemeines Nein war die Beantwortung der Frage, nur einzelne Stimmen antworteten mit Ja.

Thema 2. Wie schon Eingangs erwähnt, wurden die technischen

Themata meist an die activen Turner verwiesen und ist deren Resultat nicht zu unserer Kenntniß gelangt, es können darum die wenigen Debatten, welche die Berichte hierüber enthalten, nicht als maßgebend angenommen werden.

Themata für November 1897.

1. Welche Bedeutung haben die Turnfeste für das Deutschthum im Allgemeinen und für das Turnwesen im Besonderen?

2. Die für die nächste Bundestagsagung vorgeschlagene neue Turnfest-Ordnung.

Die Vereine, welche die erste Frage debattirten, sahen in den Turnfesten das beste Propagandamittel, unser Turnwesen im Kreise der Amerikaner zu popularisiren, sowie deren Sympathie für die Turnerei immer mehr zu erwecken; auch das Deutschthum in den Turnvereinen immer mehr zu centralisiren.

Themata für December 1897.

1. Welches ist der erzieherische Werth des deutschen Turnens auf amerikanischem Boden?

2. Die für die nächste Bundestagsagung vorgeschlagene neue Turnfest-Ordnung.

Die Ansicht der Turner, welche sich an der Debatte des ersten Themas theilhaftigten, ging dahin: daß durch das deutsche Turnen der hiesigen Jugend die so nöthigen Tugenden als Disciplin und Ordnung eingeimpft würden, daß die Gesundheit gestärkt, sowie Lebensfreudigkeit und Sinn für alles Schöne und Edle geweckt und gefördert würde.

Themata für Januar 1898.

1. Als Thema für die Debatten dieses Monats mögen die Zusätze dienen, welche der Ausschuss für geistliche Bestrebungen für die neue Bundesturnfest-Ordnung in Vorschlag bringt:

- a) Eine Ausstellung von Schülerarbeiten;
- b) Die Bildung eines Massenchores;
- c) Aenderung im Preisdeclamiren.

2. Die für die nächste Bundestagsagung vorgeschlagene neue Turnfest-Ordnung.

Keine Stimmen erhoben sich gegen die Zusätze a und b. Dahingegen befürworteten einige Stimmen bei c, es beim Alten zu lassen.

Themata für Februar 1898.

1. Arbeitslosigkeit. Dieses Schreckenswort, welches den davon betroffenen Arbeiter in den meisten Fällen in unsägliche Noth bringt, ihn oft zu schweren Verbrechen, ja zum Morde und Selbstmorde treibt, hat in den letzten Jahren, während die Geschäfte darnieder lagen, eine solche Bedeutung erlangt, daß es als Pflicht erscheint, auf Mittel und Wege zu sinnen, auf welche Weise dieses Uebel wenigstens zu lindern ist.

Wir bitten die Bundesvereine, diesen Gegenstand zur Grundlage ihrer diesmonatlichen Debatten zu machen, welche dann in Beantwortung der nachstehenden Fragen gipfeln könnten:

Soll der Staat oder die Commune, wie in einigen europäischen Ländern, hier helfend eingreifen und wie?

Oder sollte Selbsthilfe, wie die Gründung von Kassen, sogenannte „Arbeitslosen-Versicherungs-Gesellschaften“ hier am Plage sein?

Oder könnten beide Arten der Hilfe in Anwendung gebracht werden?

2. Die für die nächste Bundestagsagung vorgeschlagene neue Turnfest-Ordnung.

Das erste Thema hatte vor allen anderen den Vorzug am meisten debattiert zu werden und viele Vorträge zu veranlassen. Die Ansichten auf welche Weise die Noth zu lindern sei, gingen weit auseinander. Während der größte Theil der Vereine der Ansicht war, daß nur Staatshilfe Wandel schaffen könne, glaubte ein etwas kleinerer Theil, daß eine sofortige Selbsthilfe durch gegenseitige Unterstützungskassen zu bewerkstelligen sei. Ueber das Wie, in Betreff der Staatshilfe, gingen die Ansichten soweit auseinander, daß eine Wiedergabe der Vorschläge den Rahmen dieses Berichtes überschreiten würde.

Themata für März 1898.

1. Die 17. Bundestagsagung spricht sich gegen absolut bindende Instruktionen für die Bundesdelegaten aus, wenn die Beschlußfassung in der Bezirkstagsagung nicht eine einstimmige ist. Ergeben sich in wichtigen Fragen principielle Gegensätze, so sollte die Stimmabgabe auf der Bundestagsagung entsprechend der Stimmtheilung in der Bezirkstagsagung stattfinden.

(Die Vereine wurden ersucht, diese Angelegenheit in den Bereich ihrer Debatten im Monat März zu ziehen, damit die Resultate derselben von dem mit dieser Angelegenheit betrauten Ausschuss des Bundesvororts berücksichtigt werden können.)

2. Die für die nächste Bundestagsagung vorgeschlagene neue Turnfest-Ordnung.

Die meisten Vereine, welche das erste Thema zur Grundlage ihrer monatlichen Debatten machten, erkennen die Schwierigkeiten an, einen Modus zu finden, worausin den Minderheiten auf Bundestagsagungen Rechnung zu tragen sei. Mehrere Vereine wünschen, daß es bei den früheren Gesetzen sein Bewenden haben sollte. Einzelne Vereine wünschen eine Aenderung, machen jedoch keine praktischen Vorschläge.

Folgende Vereine haben Berichte über ihre geistige Thätigkeit eingesandt:

Turnbezirk „New York“.

Social-Demokratischer Turnverein, New York City.....	3	Berichte.
Bloomington Turnverein.....	6	"
Long Island City (N. Y.) Turnverein.....	1	"

Turnbezirk „Indiana“.

Socialer Turnverein, Danville, Ill.....	2	Berichte.
Turnverein „Vorwärts“, Louisville, Ky.....	1	"

Turnbezirk „St. Louis“.

St. Louis Turnverein.....	8	Berichte.
Socialer Turnverein, St. Louis.....	6	"
West-St. Louis Turnverein.....	5	"
Südwest-Turnverein, St. Louis.....	2	"

Turnbezirk „New-England“.

Boston (Mass.) Turnverein.....	7	Berichte.
Turnverein „Vorwärts“, Holyoke, Mass.....	1	"
Johnston (N. J.) Turnverein.....	1	"
Turnverein „Vorwärts“, Webster, Mass.....	1	"
Germania-Turnverein, Pittsfield, Mass.....	1	"
Lawrence (Mass.) Turnverein.....	1	"
Manchester (N. H.) Turnverein.....	2	"

Turnbezirk „Wisconsin“.

Turnverein „Milwaukee“.....	16	Berichte.
Turnverein „Bahn Frei“, Milwaukee.....	3	"
Madison (Wis.) Turnverein.....	5	"
Turnverein „Vorwärts“, Kenosha (Wis.).....	1	"

Turnbezirk „Chicago“.

Turnverein „Freiheit“, Chicago.....	1	Bericht.
Turnverein „Aurora“, Chicago.....	1	"
Socialer Turnverein, Chicago.....	1	"
Südseite-Turnerschaft, Chicago.....	1	"
Harlem Turnverein, Oak Park, Ill.....	3	Berichte.
Deutscher Turnverein, Grand Rapids, Mich.....	9	"
Turnverein „Vorwärts“, Chicago.....	4	"

Turnbezirk „Philadelphia“.

Philadelphia Turngemeinde.....	1	Bericht.
--------------------------------	---	----------

Turnbezirk „New Jersey“.

Union Hill Turnverein, Weehawken, N. J.	1	Bericht.
Hudson City Turnverein, Jersey City Heights, N. J.....	7	Berichte.

Turnbezirk „Pittsburg“.

Allegheny (Pa.) Turnverein.....	6	Berichte.
McKeesport (Pa.) Turnverein.....	1	"
Troy Hill Turnverein, Allegheny, Pa.....	1	"
Turnverein „Germania“, Steubenville, O.....	3	"
Monaco (Pa.) Turnverein.....	2	"

Turnbezirk „Missouri Valley“.

Socialer Turnverein, Kansas City, Mo.....	8	Berichte.
Fremont (Nebr.) Turnverein.....	1	"
Omaha (Nebr.) Turnverein.....	1	"
Millard (Nebr.) Turnverein.....	1	"

Turnbezirk „Minnesota“.

Westseite-Turnverein, St. Paul, Minn.....	3	Berichte.
---	---	-----------

Turnbezirk „Oberer Mississippi“.

Davenport (Ia.) Turngemeinde.....	6	Berichte.
Ottumwa (Ia.) Turnverein.....	1	"

Turnbezirk „Central Illinois“.

Jacksonville (Ill.) Turnverein.....	2 Berichte.
Turnverein „Vorwärts“, Moline, Ill.....	1 „
Peoria (Ill.) Turnverein.....	1 „
Rock Island (Ill.) Turngemeinde.....	1 „

Turnbezirk „Connecticut“.

Holyoke (Conn.) Turnverein.....	3 Berichte.
Turnverein „Vorwärts“, Waterbury, Conn.....	1 „

Turnbezirk „Lake Erie“.

Turnverein „Vorwärts“, Cleveland, O.....	3 Berichte.
Socialer Turnverein, Detroit, Mich.....	1 „
Turnverein „Germania“, Cleveland, O.....	1 „

Turnbezirk „West New York“.

Rochester (N. Y.) Turnverein.....	1 Bericht.
Oneida (N. Y.) Turnverein.....	1 „

Turnbezirk „Ohio“.

Nord-Cincinnati (O.) Turnverein.....	1 Bericht.
--------------------------------------	------------

Turnbezirk „Süd-California“.

Turnverein „Concordia“, San Diego, Cal.....	3 Berichte
---	------------

Mit dem Wunsche, daß es dem nächsten Ausschuss gelingen möge, bessere Resultate berichten zu können, schließt

Mit Turnergruß

Der Ausschuss für geistige Bestrebungen:

William Ahrens, Vorsitzer.

Max Hempel.

H. W. Ocker.

G. G. Nathmann.

Cäsar Bumiller.

Bericht des technischen Ausschusses.

St. Louis, Mo., den 12. April 1898.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Das im Mai letzten Jahres abgehaltene Bundesturnfest gab die Gelegenheit, die von der Louisviller Tagsatzung angenommene Turnfestordnung einer gründlichen Prüfung zu unterwerfen. Die Befürchtungen, die wir im letzten Jahresbericht aussprachen (solche gewaltige Änderungen ohne vorherige Prüfung für ein Bundestfest anzunehmen), haben sich leider bestätigt. Die gewonnenen Erfahrungen wurden einer vom Vorort eingesetzten Commission, die sich mit dem Entwurf einer neuen Turnfestordnung befaßte, unterbreitet. Diese Commission hat nun eine Vorlage für die nächste Tagsatzung entworfen. Die Bestimmungen dieser Vorlage sind veröffentlicht worden, und waren während des ganzen Winters Gegenstand der Debatten in den Turnvereinen. Da die meisten Bezirke Stellung in dieser Frage genommen haben, steht zu hoffen, daß die San Franciscoer Tagsatzung uns mit einer Festordnung beglücken wird, die durchführbar ist.

So bald als möglich nach dem Feste haben wir in der „Am. Turnzeitung“ die Leistungstabellen der Vereine und Einzelturner veröffentlicht.

Der am 1., 2. und 3. August l. J. in Milwaukee, Wis., abgehaltene Turnlehrertag war ein Erfolg, sowohl was Belheiligung wie Vorträge anbetrifft. Auf unseren Aufruf wegen der nächsten Versammlung haben wir bis jetzt sehr wenige Antworten erhalten, und wir waren daher nicht in der Lage, dem Buffalo Turnverein Bestimmtes mitzutheilen.

Während des Jahres wurde eine Abhandlung Karl Kroh's, „Das deutsche Turnen“, in Pamphletform veröffentlicht und während der Versammlung der „National Educational Association“ in Milwaukee vertheilt.

Da die nächste Versammlung dieser Verbindung im Juli in Washington, D. C., stattfindet, so wäre es angebracht, daß unsere östlichen Vereine sich mit der würdigen Vertretung des deutschen Turnens auf dieser Versammlung befassen.

Mit Turnergruß

A u g. H. M ü g g e, Vorsitzer.

Bericht des Seminar-Ausschusses.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

In jüngster Zeit sind von berufener und unberufener Seite so viele, meist abfällige Kritiken über unser Turnlehrerseminar laut geworden, daß es den Anschein gewinnt, als erfülle diese Anstalt nicht annähernd ihren Zweck, als sei sie dem Turnerbunde eine Bürde, deren schwere Last in keinem Vergleich zu dem erzielten Nutzen stehe. Es fragt sich, ob die erhobenen Einwendungen berechtigt oder unberechtigt sind, ob sie das Thatsächliche und Mögliche im Auge behalten oder weit über das Ziel hinauschießen. Manchem Kritiker kann der Vorwurf der Oberflächlichkeit, die Unbekanntheit mit Seminar-Verhältnissen, ja selbst der Böswilligkeit nicht erspart werden. Wir gestehen ein, daß die Thätigkeit des Seminars in mancher Hinsicht noch der Vervollkommenung fähig ist, müssen jedoch gleich hier hervorheben, daß von Seiten des Bundesvororts, des Seminardirectoriums und des Lehrpersonal das Möglichste geschehen ist, um Uebelstände zu heben und berechtigten Wünschen nachzukommen.

Der Umstand, daß bei Einführung des zweijährigen Cursus die Unterhaltungskosten des Seminars sich vermehrten, die Schülerzahl sich jedoch verringerte, wird gegen das Seminar ausgebeutet, sehr mit Unrecht. Mußte man doch schon bei Einführung des zweijährigen Cursus wissen, daß die Kosten, die übrigens hauptsächlich durch größere Vorschüsse an Seminaristen hervorgerufen wurden, sich vergrößern würden. Auch daß an einem zweijährigen Cursus weniger Schüler theilnehmen würden als an einem einjährigen, war mit Sicherheit vorauszusehen. Vor Allem aber scheint man zu vergessen, daß die geringe Betheiligung an den Cursen darin ihre Ursache hat, daß kein Mangel an Turnlehrern vorhanden ist, denn auch hier controlirt der Bedarf die Nachfrage. Man kann also den Uebelstand, der in den Verhältnissen begründet liegt, nicht dem Seminar zur Last legen.

Was nun die Leistungsfähigkeit des letzteren anbetrifft, so glaubt man auch Ursache zu haben, dieselbe scharf zu kritisiren. Man meint, daß die Anstalt all den modernen Anforderungen, die man heute an die Turnlehrer zu stellen berechtigt sei, nicht Genüge leiste. Es wird gewünscht, daß die Abiturienten unseres Seminars mit ihren anglo-amerikanischen, meist medicinisch gebildeten Kollegen in Bezug auf exact-wissenschaftliche Ausbildung zu rivalisiren im Stande seien. Dabei vergißt man anscheinend, daß dieses Ziel nicht im Rahmen des Turnlehrerseminars liegen kann, und daß, selbst wenn dies der

Fall wäre, ein Cursus von zwei Jahren ganz und gar ungenügend sein würde, diese Aufgabe zu vollbringen. Ohne Zweifel ist es wünschenswerth, daß die Abiturienten unserer Anstalt auf der Höhe ihrer fachwissenschaftlichen Ausbildung stehen; man muß aber mit den vorhandenen Mitteln und dem verfügbaren Schülmateriale rechnen und nicht vergessen, daß das Turnlehrerseminar in erster Reihe Turnlehrer für unsere Turnvereine ausbilden soll. Wenn man diesen Standpunkt innehält, so kann derjenige, welcher Gelegenheit zu persönlicher Beobachtung gehabt hat, mit gutem Gewissen behaupten, daß unser Seminar Tüchtiges leistet und daß die ausländischen Behörden und Beamten in den letzten Jahren stets eifrig bemüht waren, die Leistungsfähigkeit der Anstalt nach Möglichkeit zu heben. („Ich bin der Ueberzeugung, daß den jungen Leuten von allen Seiten Gelegenheit geboten wird, sich zu dem nicht leichten Berufe auf das Beste vorzubereiten. — Wenn ich an unsere Cursen vor 18 Jahren denke und an das, was den Leuten jetzt geboten wird, dann wundere ich mich, wie es Leute unter den Turnern geben kann, welche nur mäkeln und Fehler finden. Ich bin der Ansicht, daß der Turnerbund stolz sein sollte auf sein Seminar und dessen Lehrer. — Turnlehrer Robert Neuter, Milwaukee, im Bericht des Beobachtungs-Ausschusses, April 1897.)

Die Berichte des Beobachtungs-Ausschusses, der das Seminar drei Mal jährlich besuchte, lauten im Großen und Ganzen sehr günstig. Als Mitglieder dieses Ausschusses wohnten in den letzten Jahren den Prüfungen bei, die Turnlehrer Dr. Karl Zapp, Heinrich Suder, E. Gröner, Wilhelm Neuter, Robert Neuter, Gust. A. Schlüsli, Hugo Fischer, Aug. Mägge, die Turner Dr. H. Hartung, E. S. Rathmann und Max Hempel. Die meisten derselben besuchten das Seminar mehrere Male, alle, mit Ausnahme von Turnlehrer Schlüsli, erstatteten dem Vorort Bericht über ihre Beobachtungen. Die Urtheile stimmen nicht immer überein, sind manchmal verschieden, je nachdem der Beobachter einen schärferen oder mildernden Maßstab der Beurtheilung anlegte oder die Bedeutung eines bestimmten Faches ausmaßte. Ein kurzes Resümee der verschiedenen Berichte der Beobachtungs-Ausschüsse ergibt folgendes Resultat:

Sprachunterricht.

Sämmtliche Berichte zollen den Lehrern für die sprachlichen Fächer (Frau Bateman, Herren Burkhart, Griebisch, Gerisch) hohes Lob, beklagen aber die verschiedne, meist mangelhafte, im günstigsten Falle einseitige Vorbildung der Seminaristen. Daher macht sich denn auch ein großer Unterschied der Leistungen bemerkbar. Fleiß und Eifer der Seminaristen finden lobende Erwähnung. Im zweijährigen Cursus ist dem Sprachunterricht bedeutend mehr Zeit gewidmet als früher, und einzelne Mitglieder des Beobachtungs-Ausschusses (Zapp, Suder, Hempel) sprachen sich zufriedenstellend über die erzielten Resultate aus. Anderen Mitgliedern des Ausschusses (Neuter, Gröner, Rathmann) genügen die Leistungen nicht. Es wird sogar die Ansicht ausgesprochen, zu den einjährigen Cursen zurückzukehren, falls sich die sprachliche Ausbildung nicht vollkommen gestalten ließe. Die im Anschluß an dieses Urtheil gemachte Empfehlung des Beobachtungs-Ausschusses, in Zukunft mehr Gewicht auf praktischen Sprachunterricht, auf Conversation, auf Uebung im schriftlichen Gedankenausdruck zu legen, wurde vom Directorium und Lehrpersonal, so weit es die verfügbare Zeit erlaubte, mit dem bereitwilligsten Entgegenkommen berücksichtigt.

Wissenschaftliche Fächer.

1. Turngeschichte, Methodik des Turnens.

Alle Berichte sprechen sich günstig über diesen von Turnlehrer W. Fleck erteilten Unterricht aus und geben an, daß die Seminaristen in den Prüfungen gute Kenntnisse und Interesse für den Unterricht zeigten. Gerügt wird (Fischer, Bericht über Schlussprüfung 1897), daß die Seminaristen der gründlichen Kenntnis der Turnliteratur und der verschiedenen Turnsysteme ermangelten. Dieser Fehler läßt sich vollauf damit entschuldigen, daß die Seminaristen während des Cursus keine Zeit zu einer eingehenden und ausgezeichneten Lectüre turnwissenschaftlicher Werke haben. Außerdem wird der Wunsch ausgesprochen, daß der theoretische mit dem praktischen Turnunterricht verbunden werden sollte. (Gröner, Bericht über Quartals-Prüfung, Dez. 1897.)

2. Culturgeschichte.

Der Unterricht, wie er früher von Herrn Burkhardt, jetzt von Seminar-director Dapprich erteilt wird, wird in den Berichten als durchaus zweckentsprechend und äußerst anregend geschildert; nur sei mehr Zeit darauf zu verwenden. (Dr. Hartung, Bericht über Quartals-Prüfung, Dez. 1896.)

3. Anatomie und Physiologie.

Ueber diesen, von Seminar-director Dapprich erteilten Unterricht haben die Berichte nur Ausdruck der höchsten Anerkennung. Einzelne Mitglieder des Beobachtungs-Ausschusses (Dr. Zapp, Dr. Hartung) drangen darauf, daß dem Unterricht in Physiologie mehr Zeit gewidmet werde, wohingegen der Vorsitz der Ausschusses der Meinung war, daß wöchentlich 2 Stunden Physiologie und 1 Stunde Anatomie für den Zweck des Seminars vollständig genügend seien. Nichtsdestoweniger hat man auch die Wünsche derjenigen, welche dem physiologischen Unterricht für unsere Seminaristen eine große Wichtigkeit beimesen, Rechnung getragen und den Unterricht nach Möglichkeit erweitert.

4. Physiologie des Turnens, Diätetik, Verbandslehre.

Die Berichte heben die Fähigkeit und Thätigkeit des Lehrers, Herrn Dr. Teschan, sowie das Interesse und den Eifer der Schüler rühmend hervor. Jedoch wird erwähnt, daß der Unterricht in Physiologie des Turnens noch nicht eingehend genug betrieben werde und auch diesem Fache mehr Zeit zu widmen sei (Dr. Hartung).

Praktisches Turnen.

Die Thätigkeit des technischen Leiters, Turnlehrer Geo. Brosius, findet in den Berichten durchgehends Anerkennung, obwohl gerade seine Methode am häufigsten zur Kritik herauszufordern scheint. Man glaubt ihm vorwerfen zu müssen, daß er die Zeit auf dem Turnplatz nicht gehörig ausnütze, daß er zu viel Zeit mit Erklärungen und Erläuterungen vergeude (W. Reuter, Zapp, Suder), daß er zu viel Zeit auf Ordnungsübungen verwende (Gröner, Zapp), weniger Ordnungsübungen und mehr frisches, fröhliches Turnen sei heute die Lösung auf unseren Turnplätzen (Gröner, Bericht über Quartals-Prüfung

1897). Andere wieder wünschen keine so große Beschränkung der Ordnungsübungen, wollen nur solche vermieden wissen, die auf den Effect berechnet sind (W. Reuter). Bei den Prüfungen wurde der Vorwurf erhoben, daß dieselben vorbereitet seien und darum keinen Maßstab der Leistungsfähigkeit der Seminaristen abgeben könnten (Mügge).

Was nun die zuerst erwähnten Einwände (ungenügende Ausnutzung der Zeit, zu viel Erklärungen) anbetrifft, so ist zu betonen, daß doch der Turnunterricht in einem Turnverein und in einer Turnlehrerbildungs-Anstalt zwei ganz verschiedene Dinge sind. Bei der Ausbildung von Turnlehrern, wo es sich darum handelt, ein streng pädagogisches Verfahren einzuschlagen, sind Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit gewiß keine tadelnswerthen Eigenschaften. Um dem Vorwurf zu begegnen, als seien die Prüfungen vorbereitet, hat man es so eingerichtet, daß dem Beobachtungs-Ausschuß vor jeder Prüfung das bis dahin bewältigte Material zugesandt wird und der Ausschuß dann die Prüfung ganz selbstständig leitet. Es muß hier noch hervorgehoben werden, daß der technische Leiter den Vorschlägen des Beobachtungs-Ausschusses stets ein williges Ohr geliehen und dieselben nach Kräften berücksichtigt hat. Um ein Urtheil über die Leistungen im praktischen Turnen zu ermöglichen, führen wir hier einige Sätze aus den Berichten der Beobachtungs-Ausschüsse wörtlich an:

„Die Uebungen wurden von der Mehrzahl der Seminaristen in logischer Weise vorgeführt — im Ganzen wurde die Klasse ihrer Aufgabe gerecht. Der Ausschuß sprach seine Befriedigung über das Gesehene aus. — Die Vortheile des zweijährigen Cursus sind ersichtlich: trotzdem einer der Schüler bei seinem Eintritt von der englischen Sprache nichts verstand, wurden die Befehle von ihm in fließender Weise gegeben.“ (Suder, Dez. u. Juni 1897.)

„Ueber den Unterricht des technischen Leiters, von dessen unzweifelhafter, pädagogischen Befähigung jeder Kenner überzeugt werden muß, läßt sich auch insofern günstig berichten, als er sichtlich bemüht ist, den Anregungen, die vom Beobachtungs-Ausschuß in Bezug auf seine Methode gemacht werden, gerecht zu werden.“ (Hempel, Dez. 1897.)

„Ueberall zeigte sich Fleiß, Eifer und großes Interesse, sowie das Bestreben Tüchtiges zu leisten. Haltung und Leistungsfähigkeit waren gut und ziemlich gleichmäßig.“ (Dr. Hartung, Dez. 1896.)

„Ueber die Prüfung kann ich mich im Großen und Ganzen nur sehr befriedigt und lobend aussprechen. Die Leistungen im praktischen Turnen waren von etwas über Mittelmäßigkeit bis zum sehr Guten. Die Prüfungen in den verschiedenen Fächern fielen über Erwarten gut aus.“ (W. Reuter, Dez. 1894.)

„Im praktischen Turnen und Commandiren waren sämtliche Seminaristen sehr tüchtig.“ (Fischer, Juni 1897.)

„Das Ergebnis der Prüfung war im Durchschnitt ein durchaus zufriedensstellendes. Die Aufgaben wurden von allen richtig, von den meisten auch sicher und schnell ausgeführt.“ (Gröner, Dez. 1897.)

„Das Auftreten der Seminaristen, der Befehl, sowie die Fertigkeit im praktischen Turnen, Alles ließ erkennen, daß dieselben recht leistungsfähig sind und tüchtig etwas gelernt hatten.“ (Mügge.)

„Auf mich machten die sämtlichen Schüler, sowie Lehrer, den Eindruck, als ob alle mit Lust und Liebe zu ihrem Berufe, sowie mit Erfolg arbeiteten.“
(Robert Meuter, April 1897.)

Diese Äußerungen zeigen, daß die Thätigkeit des technischen Leiters, mag man auch aus diesen oder jenen Gründen Einwendungen dagegen erheben, erfolgreich ist und Anerkennung verdient.

Gesang.

Der Gesang wird von Herrn Griebisch in der fähigsten Weise erteilt, was in den Berichten rückhaltlos anerkannt wird. Auf Empfehlung des Beobachtungs-Ausschusses erhalten die Seminaristen jetzt Anleitung zur Ertheilung des für den Turnplatz nöthigen Gesangsunterrichts.

Fechten.

Ueber den Fechtunterricht des Dr. Rasmussen sprechen sich die Berichte nur in der günstigsten Weise aus.

* * *

Soweit Zeit, Umstände und Mittel es erlauben, sind die Empfehlungen des Beobachtungs-Ausschusses stets vom Directorium und Lehrpersonal berücksichtigt worden. Unter den Neuerungen, die in den letzten Jahren eingeführt worden sind, um die Leistungsfähigkeit der Anstalt zu erhöhen, sind die folgenden hervorzuheben:

1. Erweiterung des Unterrichts in Physiologie.
2. Erweiterung des Unterrichts in deutscher und englischer Sprache.
3. Einführung der Anleitung zur Ertheilung des Gesangsunterrichts auf dem Turnplatz.
4. Einführung der Anleitung zur Ertheilung des Turnunterrichts in Klassenzimmern in englischer Sprache.
5. Häufigere Theilnahme der Seminaristen am Turnen in den Turnvereinen und öffentlichen Schulen.
6. Ausarbeitung eines gedruckten Leitfadens für das praktische Turnen zum Gebrauche der Seminaristen.
7. Die selbstständige Leitung der Prüfungen durch den Beobachtungs-Ausschuß.

Wenn auch der Beobachtungs-Ausschuß hie und da Veranlassung fand, Kritik zu üben, so geschah solches mit der besten Absicht und im Interesse des Seminars und es ist daraus nicht zu schließen, daß die Leistungen der Anstalt hinter berechtigter Weise zu hegenden Erwartungen zurückgeblieben wären. Was geschehen konnte, ist gethan worden, um die Anstalt auf die Stufe zu heben, auf die sie gehört. Um sie dahin zu bringen, kann und muß noch viel gethan werden. Wenn aber aus den Berichten des Beobachtungs-Ausschusses ersichtlich ist, wie für Alles mehr Zeit gefordert wird, mehr Zeit für praktisches Turnen, für den Sprachunterricht, für Physiologie u. — so läßt sich schwer begreifen, wie die Rückkehr zum einjährigen Cursus, für die man mancherorts wieder agitiert, mit einer Hebung des Seminars zu vereinbaren ist.

Im Uebrigen sind wir der Meinung, daß das Urtheil Turner Rathmann's, das dieser in einem Bericht über die Schlußprüfung 1893 abgab, auch heute noch Gültigkeit hat. Es lautet:

„Die Facultät ist seit Vereinigung der beiden Seminare entschieden die beste, die je im Turnlehrerseminar gewirkt. Nicht allein die vom Bunde angestellten Lehrkräfte, sondern auch die, welche am deutsch-amerikanischen Lehrerseminar angestellt sind, sind ernstlich bestrebt, dem Bunde die besten Turnlehrer heranzubilden. — Den Mitgliedern des Directoriums, vor Allem Turner Boppe, sowie sämtlichen Mitgliedern des Lehrer-Collegiums gebührt für ihre mühevollen Thätigkeit im Interesse unseres Seminars der wärmste Dank des Bundes. Das Turnlehrerseminar ist jetzt, nachdem es sein neues Heim bezogen und mit dem deutsch-amerikanischen Lehrerseminar und dessen vorzüglicher Musterschule vereinigt worden, im Besitze der besten Facultäten für Heranbildung von Turnlehrern. Es fehlt nur noch eins — mehr Zeit für den Cursus.“

„Es gibt wohl in unserem Lande keine Lehranstalt, in welcher die Zöglinge in so hohem Grade angehalten werden, jede Minute der ihnen gegebenen Zeit auszunützen, wie in unserem Turnlehrerseminar.“

Wie gesagt, dieses Urtheil ist auch heute, nachdem der zweijährigen Cursus eingeführt ist, noch maßgebend; auch heute ist die Zeit noch knapp bemessen, um allen Anforderungen nur annähernd gerecht zu werden, und man sollte daher nicht ohne zwingende Gründe zum einjährigen Cursus zurückkehren.

Mit Turnergruß

Max Hempel, Vorsitzer.

Bericht des Directoriums des Turnlehrerseminars.

1. April 1897 bis 1. April 1898.

Zu bemerken ist, daß das Schuljahr für das Turnlehrerseminar immer mit dem September beginnt und dann, seit Einführung der zweijährigen Kurse für die zweite (obere) Klasse, gleichzeitig mit dem Schuljahr des „Nationalen deutsch-amerikanischen Lehrerseminars“ Ende Juni abschließt, während die erste (untere) Klasse theilweise selbstständig, theilweise in Verbindung mit dem Sommerkursus auch noch über die Sommermonate Juli und August Unterricht erhält.

In die Zeit, über welche sich dieser Bericht erstreckt, fällt vorerst die Schlußprüfung für die Teilnehmer am XVII. Kursus des Turnlehrerseminars (V. Kursus in der Bundesturnhalle) und die Abiturienten des „Nationalen deutsch-amerikanischen Lehrerseminars“, welche ihre Befähigung als Turnlehrer für Schulen nachzuweisen hatten. Diese Prüfungen fanden am Montag, Dienstag und Mittwoch, den 21, 22. und 23. Juni, statt, leider zu einer Zeit, die für die Prüfung ungünstig war und zwar aus zwei Gründen. Erstens, weil die Prüfungszeit zu spät und deswegen ein Theil der Schüler der Musterschule bei den Unterrichtsproben nicht mehr zur Verfügung stand; zweitens, weil so die Schlußprüfung gleichzeitig mit derjenigen im Lehrerseminar zusammenfiel, was eine Kräftezerfplitterung und förmliche Hege für Lehrer und Schüler bedingte. Das Directorium hatte die Schlußprüfung für die direct vorangehende Woche angesetzt gehabt und ausführlich die Gründe für diese Zeitbestimmung an den Vorort berichtet. Da aber von St. Louis aus, unter der Begründung, daß sonst die Mitglieder des Beobachtungsausschusses derselben nicht bewohnen könnten, dringend ein hinausschieben verlangt worden war, so mußte sich das Directorium diesem Verlangen fügen. Die Prüfung verlief programmgemäß; das Programm hatte aber, aus den hier erwähnten Ursachen, verschiedene Einschränkungen erfahren müssen. Es wohnten derselben außer den Mitgliedern des Directoriums von Beginn an bis zum Ende die Vorortsmitglieder E. G. Rathmann und Max Hempel und die Turnlehrer Heinrich Suder von Chicago und Hugo Fischer von New Alm bei. Im Ganzen waren die Prüfungsergebnisse recht befriedigende, und es wurde dies auch von den Mitgliedern des Beobachtungsausschusses rückhaltlos ausgesprochen. Daß doch auch noch in den Leistungen der Geprüften und in dem Unterrichtsplan der Anstalt da und dort Mängel sich bemerkbar machten, ist selbstverständlich. Da muß eine auf eigene Be-

obachtung sich stützende Kritik, die wohlwollend ist, stets willkommen sein und Veranlassung zu weiterem Fortschreiten geben.

Da oft und zwar in aus Mißverständnis ganz unbegründeter oder doch den Thatsachen nicht entsprechender Weise der turnerischen Prüfung der Vorwurf gemacht wurde, daß sie allzusehr vorbereitet sei, so bestand das Directorium darauf, daß zu Beginn der Prüfung vom Leiter für das Turnfach in Gegenwart des Beobachtungsausschusses das Prüfungsprogramm genau erklärt und allsälligen Wünschen zur Abänderung möglichst Rechnung getragen werde. Dies that der technische Leiter des Turnlehrerseminars, Turnlehrer Georg Brosius, am ersten Prüfungstage in ausführlicher Weise.

Folgende Grundzüge für die Prüfung wurden bekannt gegeben, und es erklärten die Mitglieder des Beobachtungsausschusses ihre Uebereinstimmung mit denselben.

1. Die Zuweisung der verschiedenen Schulklassen an die Seminaristen erfolgt durch das Loos.
2. Die Verloosung geschieht unmittelbar vor Beginn der Prüfung in Gegenwart des Beobachtungsausschusses.
3. Die im Programm festgesetzte Zeit muß pünktlich eingehalten werden.
4. Der Unterrichtende soll während seiner Lehrprobe in keiner Weise gestört werden. Sollte ein Beobachtungsmitglied aber besondere Veranlassung haben, mit dem jeweiligen Leiter Rücksprache zu nehmen, so sind die letzten fünf oder zehn Minuten der Lection dafür reservirt.
5. Auf Wunsch des Beobachtungsausschusses kann zu jeder Probelection ein Seminarist als Kritiker aufgestellt werden, welcher einen kurzen mündlichen Bericht zu erstatten hätte.
6. Für die einzelnen Klassen sind folgende Übungsarten bestimmt:
 - a) Unterklasse: Freiübungen (einfach) und leicht zusammengefaßt, Springen, Gerätheturnen und Spiel.
 - b) Mittelklasse: Ordnungsübungen, Freiübungen ohne und mit Handgeräthen, Gerätheturnen und Spiel.
 - c) Ober- und Seminarklasse: Ordnungs- und Freiübungen, Übungen mit Handgeräthen, Gerätheturnen und Spiel.

Die Unterklasse hat nur Massenturnen, die Mittelklasse Massen- und Klassenturnen, die Ober- und Seminarklasse Massen-, Klassen- und Riegenturnen.

Wie zum voraus festgesetzt, entschied über die Vornahme der Probelectionen durch die einzelnen Abiturienten das Loos. In der Regel bestimmte bei den Probelectionen der Beobachtungsausschuß die Übungsart, Übungsform und Sprache. Bei der Verloosung, die jede specielle Vorbereitung für eine bestimmte Aufgabe ausschloß, war darauf Rücksicht genommen, daß jeder einzelne Seminarist sowohl in der unteren, mittleren und oberen Klasse der Musterschule, sowie auch in der Seminarklasse zu unterrichten hatte. Die zur Zeit nichtthätigen Seminaristen wurden angehalten, während jeder Probelection zu beobachten und am Schluß, wenn vom Beobachtungsausschuß verlangt, einen kritischen Bericht zu erstatten. Beim Männerturnen wurde vom Beobachtungsausschuß von dem Programm abgewichen. Nach diesem hätte jedem der Seminaristen eine aus den fünf Übungsarten (Freiübungen, Ordnungsübungen, Schrittkarten, Übungen mit Handgeräthen und Volksturnen) für die Dauer von 20 Minuten überwiesen werden sollen. Der Ausschuß aber zog es vor, jeden Seminaristen in jeder Übungsart zu prüfen. Ungefähr fünf Minuten Zeit wurden jedem Seminaristen zur Verfügung gestellt, und es hatte der nachfolgende Seminarist immer an die Arbeit (Übung) seines Vorgängers anzuknüpfen, um so darzuthun, welche Gewandtheit sie im Aufbau besitzen.

Zu Turnfertigkeit wurden beide Klassen (1. und 2.) geprüft, doch turnte jede Klasse für sich allein. Die zweite Klasse wurde außer in Turnfertigkeit noch nach verschiedenster Richtung geprüft. So über die Leitung des Unterrichts, den Aufbau der Entwicklung und die Zusammenstellung von Übungen (Übungsgefügen), dann über die Werthung des Turnens und über Hilfeleistung beim Turnen. Auch mußten sie die Turnstufen bezeichnen und über die Schwierigkeit der Übungen Auskunft geben. — Bei der schriftlichen Prüfung wurde den Seminaristen der zweiten Klasse die Aufgabe gegeben, drei Gruppen von je sechs Übungen auszuarbeiten, und zwar sollte eine Gruppe für Kinder von 10 bis 12 Jahren, die andere für Schüler von 14 bis 16 Jahren und die dritte für Erwachsene berechnet sein. Die Zeitdauer für diese schriftliche Arbeit war auf eine Stunde festgesetzt. Die Mitglieder des Beobachtungsausschusses sprachen sich der Klasse gegenüber über die Unterrichtsweise und Leistungen recht befriedigend aus. Die turnerische Prüfung unter Zugziehung aller Klassen der Musterschule und des Seminars fand an den drei Vormittagen der Prüfungstage, jeweilig von 9–12 Uhr statt. Dazu kam noch an zwei Nachmittagen für je eine und eine halbe Stunde Männerturnen und Prüfung der Turnlehrerseminaristen in Turnfertigkeit.

Zur Prüfung in Turngeschichte und in den turnwissenschaftlichen Fächern, von Turnlehrer Willibald Fleck erteilt, war am Montag Nachmittag die Zeit von 2–2.30 Uhr festgesetzt. Die Prüfung bewies die Tüchtigkeit des Lehrers.

Die auf eine Stunde sich erstreckende Prüfung im Fechten zeigte, daß das Turnlehrerseminar in seinem gegenwärtigen ständigen Fechtlehrer, Dr. Hans Nasmussen, die durchaus geeignete Lehrkraft erworben hat.

Daß der zweijährige Cursus im sprachlichen Unterricht erfreuliche Fortschritte ermöglicht, die sonst bei dem Durchschnittsmaterial, welches die Turnvereine einzig zu stellen im Stande sind, nicht erzielt werden könnten, mußte für jeden Beobachter ersichtlich werden, der im Stande war, eine Parallele zu ziehen und nicht in einem Wolkenkuckucksheim lebt, sondern mit tatsächlichen Verhältnissen rechnet. Wenn doch noch, trotz der zwei Jahre, bei einzelnen Schwächeren entweder in der englischen oder deutschen Sprache Unzulänglichkeiten auffallen und zu Wünschen noch Raum übrig blieb, so wurde man freilich unangenehm an einen alten, kaum jemals radical zu überwindenden Hebelstand erinnert. Es sind nämlich nur höchst seltene Ausnahmen, wenn unter den Bewerber um die Aufnahme in's Turnlehrerseminar sich zuweilen auch solche finden, welche in den beiden Sprachen auch nur annähernd eine genügende und dabei ziemlich gleichmäßige Schulung nachzuweisen vermögen. Die Regel ist — eine nur nothdürftige Schulung in der einen Sprache und fast völlige Unvertrautheit mit der anderen. Da könnten nur die Turnvereine selbst abhelfen, indem sie viel mehr, als es geschieht, auf Schulung, namentlich eine sprachliche, ihrer jüngern Mitglieder dringen. So lange da nicht energische Arbeit eingesetzt wird, werden die Behörden und Lehrer des Turnlehrerseminars immer in der Nothlage sein, bei der Aufnahme eine kaum zu rechtfertigende Nachsicht ausüben zu müssen oder dann einfach — von wenigen Ausnahmen abgesehen — die active Turnerschaft im Turnerbunde von des Turnerbundes Turnlehrerbildungsanstalt gänzlich auszuschließen. Wenn aber einmal der Contact zwischen Turnlehrerseminar und den Turnvereinen aufhört, so schwebt das Turnlehrerseminar in der Luft und die Turnvereine erhalten keine Turnlehrer mehr, welche in denselben den Turnbetrieb aufrecht erhalten und fortschrittlich gestalten können. Es ist ganz recht, wenn man das Turnlehrerseminar befähigen will, auch dem Schulbedürfnisse des Landes in besserer und ausgedehnterer Weise gerecht zu werden, nie und

nimmer darf man aber dabei die Hauptmission des Turnlehrerseminars aus dem Auge lassen, nämlich die specielle Turnlehrerbildungsanstalt des Turnerbundes zu sein, welche den Turnerbundsmitgliedern Gelegenheit gibt, sich als Turnlehrer auszubilden, und den Turnerbundsvereinen aus ihrer Mitte eine genügende Anzahl tüchtiger Turnvereinslehrer verschafft.

Alle die Lehrer, welche am Turnlehrerseminar Sprachunterricht erteilen, die Herren Oskar Burckhardt und Max Griebisch für die deutsche Sprache und Frau Batemann und Paul Gerisch für die englische, sind äußerst tüchtig. Die sähigeren Schüler haben von dem gemeinsamen Unterricht mit den Lehrerseminarklassen großen Vortheil. Darüber, ob für Schüler, die in der einen oder anderen Sprache besonders schwach sind, ein gesonderter, den Verhältnissen genau angepaßter Unterricht nicht vortheilhafter wäre, mag man verschiedener Ansicht sein.

Höchst anregend wird der culturgeschichtliche Unterricht des Herrn Oskar Burckhardt, und ebenso der ganz ausgezeichnete Unterricht in Pädagogik, von Seminardirector G. Daprich, erteilt. Dr. H. Teschan hätten wir lieber in seinen Hauptfächern, in Diätetik und in Physiologie des Turnens prüfen sehen, als in Verbandslehre, die doch nur ein mehr zusätzlicher Unterricht ist. Mehrere Unterrichtsfächer kamen in Folge der Abänderungen im Prüfungsprogramm nicht zur Erscheinung. So Anatomie und Physiologie, welche in ausgezeichnete Weise von Seminardirector Daprich gelehrt werden.

Der Act der Diplomertheilung fand gemeinsam mit demjenigen der Diplomertheilung an die Abiturienten des Lehrerseminars statt und zwar in recht eindrucksvoller Weise.

Den folgenden 5 Abiturienten der II. (oberen Klasse) wurden Turnlehrerdiplo-me zugesprochen.

1. Dreier, Franz, Socialer Turnverein in Detroit, Mich., Turnbezirk „Lake Erie“. Geboren am 9. August 1866 in Marienwerder, Westpreußen. Seit Januar 1893 im Lande.

2. Schneider, Franz G. C., früher Mitglied des Turnvereins in La Salle, Ill., Turnbezirk „Chicago“, nun dem Turnverein der Südseite von Milwaukee, Turnbezirk „Wisconsin“, beigetreten. Geboren am 28. August 1874 in Groß-Schoder bei Leipzig, Sachsen. Seit 1879 im Lande.

3. Schneider, Jacob, Turnverein in Clinton, Mass., Turnbezirk „New-England“. Geboren am 18. August 1874 zu Streitau, in Oberfranken, Bayern. Seit 1887 im Lande.

4. Seuß, Nikolaus, Turnverein in Clinton, Mass., Turnbezirk „New-England“. Geboren am 24. Mai 1872 in Sparneck, Bayern. Seit 1888 im Lande.

5. Straß, Max, Turnverein der Nordseite von Milwaukee, Wis., Turnbezirk „Wisconsin“. Geboren am 10. Februar 1873 in Milwaukee, Wis.

Von den Abiturienten des Nationalen deutsch-amerikanischen Lehrerseminars erhielten Diplome zur Ertheilung von Schulturnunterricht zugesprochen: Herbert Arnstein, Alwine Deutschmann, Edmund Fröhlich, Fritz Hamann, Eugenie Knöbel, Wilhelm Meyer, Ida Rodemann, Josephine Schürbrock und Augusta Terjung, also 4 Herren und 5 Damen. Turnlehrerdiplo-me erhielten also in den beiden Klassen: 9 Herren und 5 Damen. Total 14.

Ueber die Prüfung ging dem Directorium einige Monate später vom Beobachtungsausschusse ein sehr eingehender Bericht zu, im Ganzen sehr lobend gehalten, aber auch da und dort wirkliche oder vermeintliche Mißstände rügend. Der praktische Turnunterricht, durch Herrn Brosius erteilt, wurde

namentlich als befruchtend hingestellt, doch auch einige Rathschläge zur Verbesserung gegeben. Mit den Leistungen einzelner Schwächerer in den Sprachfächern erklärte sich der Beobachtungsausschuß nicht zufriedengestellt und bei aller Anerkennung der Thätigkeit des Unterrichts beklagte er doch, daß derselbe den Verhältnissen genugsam angepasst sei. Dieser Bericht wurde vom Directorium verdankt, jedoch den einzelnen Lehrern Gelegenheit zu Gegenbemerkungen gegeben und dann diese dem Vorort zugesandt.

Trotz aller Agitation des Directoriums zu Gunsten einer stärkeren Theiligung an den Turnlehrerseminarklassen war die Eröffnung des XIX. Cursus (II. in der Bundesturnhalle) beinahe in Frage gestellt. Es hatten sich auch Turnbundsmitglieder zur Aufnahme in den Cursus angemeldet, von denen aber, direct vor der Aufnahmeprüfung, zwei, aus finanziellen Gründen, sich wieder abgemeldet. Von den sechs Bewerbern, welche sich dann zur Prüfung meldeten, mußte dann leider einer, der sonst die Prüfung gut bestanden hatte, wegen körperlicher Mängel abgelehnt werden. So bestanden fünf Turnbundsmitglieder der Prüfung und sie wurden alle als aufgenommen erklärt. Nämlich:

1. Ebsen, Christ., bis vor Kurzem Turnverein „Garfield“, Chicago, nun dem Turnverein „Milwaukee“,bezirk „Wisconsin“ angehörig. Geboren am 2. Februar 1893 in Liebuell, Schleswig-Holstein, Preußen. Seit 1888 im Lande.

2. Jager, Oscar, Turnverein in Maconda, Montana, Turnbezirk „Hoher Rock Mountain“. Geboren am 26. März 1873 in St. Peterburg, Rußland, als Sohn eines Deutschen aus Königsberg, Preußen. Seit 1893 im Lande.

3. Keller, Ehardt, Turngemeinde „Cincinnati“, Turnbezirk „Ohio“. Geboren am 17. December 1869 in Deutschland, als Kind eines amerikanischen Bürgers. Seit 1901 im Lande.

4. König, Otto M., Turnverein in La Salle, Turnbezirk „Chicago“. Geboren am 16. September 1874 in La Salle, Ill.

5. Lehmann, Hans, Turnverein der Südseite, Milwaukee, Turnbezirk „Wisconsin“. Geboren am 23. Januar 1879 in Linbach, Königreich Sachsen. Seit 1883 im Lande.

Keller hatte die Aufnahmeprüfung für die obere Klasse abgelegt und sie in den wissenschaftlichen Fächern auch bestanden; er besaß aber so geringe Turnfertigkeit, daß er vorerst der unteren Klasse zugetheilt werden mußte. Seit Jahr wurde er beziehungsweise, unter der Verpflichtung, wenn nöthig, einen Nachweis zu bestehen, in die obere Klasse versetzt.

Diese obere Klasse, die Ende Juni die Schlussprüfung zu bestehen hat, besteht nun aus:

1. Herr, Wilhelm, Turnverein von East Liverpool, Turnbezirk „Pittsburg“. Geboren am 26. November 1879 in Sharpsburg, Va.

2. Knapp, Carl, Brooklyn (C. L.) Turnverein, Brooklyn, N. Y., Turnbezirk „Long Island“. Geboren am 29. Januar 1871 in Würzburg, Bayern. Seit 1891 im Lande.

3. Rath, Emil, Turnverein „Bahn Frei“ in Allegheny City, Turnbezirk „Pittsburg“. Geboren am 26. März 1873 in Schwelm, Westphalen, Deutschland. Seit 1882 im Lande.

4. Schöning, Georg, Brooklyn (C. D.) Turnverein, Brooklyn, N. Y., Turnbezirk „Long Island“. Geboren am 18. October 1874 in Brooklyn, N. Y.

5. Keller, Ehardt, der von der unteren in diese Klasse übertrat.

Unterrichtstabelle

18. Cursus (2. Klasse) vom 1. April 1897 bis 1. April 1898 }
19. " (1. ") " 1. " 1887 " 1. " 1898 } 6. und 7. Curs in der Bundessturzhalle.

	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	Januar.	Februar.	März.
A. Turnfach und Hilfsfächer.												
Herr Georg Proßius: Theorie und Praxis:												
" " " Turnerlehrseminaristen 2. und 1. Klasse.....	49	51	55	40		39	53	52½	34	52½	49½	51
" " " Lehrerseminaristen	19	18	11½			17½	19%	22	16½	19½	18	21
" " " Unterstufe	32	30	16¾			28	34	33	22	28	27	31
" Dr. Hans Kasmussen: Rechten	7	5		15	4	6	14	17	9½	16	17	15
" Gustav Bojus: Ringen und Bogen				1	10							
" Jul. Rahn: Schwimmen			18	20	16							
" Georg Wittich: Turnea				30	20							
Summa	107	104	105	114	50	90½	120½	124½	82½	117½	111	11° 12'
B. Wissenschaftliche Fächer.												
Herr W. Gled: Turnlehre, Methodik und Turngeschichte, 2. Klasse.....	9	8	5			9½	17	19½	11½	14½	15	13½
" Oscar Burdhardt: Deutsch, 2. Klasse.....						7	16½	17½	10½	12	12	12
" Mar. Griebisch: Deutsch, 1. Klasse.....	15½	14½	11½			6½	15½	16½	8½	15	15	15
Frau Bateman: Englisch, 2. Klasse.....	15	11	11½			10½	21	18½	12½	21	21	21
Herr Paul Gerlich: Englisch, 1. Klasse.....						7½	15½	16½	8½	15	15	15
Emil Darpprich: Pädagogik, 2. Klasse.....						10½	21	18½	12½	21	21	21
" " Psychologie, 2. Klasse.....	8½	6½	4			4½	3	6½	3	6	6	6
" " Ethnol.												
" " Kulturg.						4	2	5½	3½	6	6	6
Dr. Rudolf Leisch: Arbeitss- und Verbandslebre.....	4	4	8			2½	3½	6½	1½	4½	6	4
" Mar. Griebisch:	4	4	6			2	2	2	2	4	4	4
Dr. Franz Pfister:	8	8	7			6	8	8	6	8	7	8
Dr. C. H. Arnold:				6								
Dr. W. D. Kröner:				18								
" " Psychologie				12								
Summa	64½	55½	48½	36		70½	125½	136½	80	127	128	127½
Turnfach	107	104	105	114	50	90½	120½	124½	82½	117½	111	118
Total	171½	159½	153½	150	50	161	245½	261	162½	244½	239	245½

Kassa am 31. August 1897.

Für Verwaltungskosten	\$64.57
Für Stipendien-Vorschüsse	25.00
Total	\$89.57

Bemerkung.

Dem Kassenbestand von \$89.57 gegenüber steht eine Forderung zu Gunsten des Legaten-Contos von \$253.25.

Diese zeitweilige Verwendung der Zinsen war notwendig, weil die Gelder vom Bundesvorort verspätet einliefen.

IV.

Legaten-Conto.

31. August 1896, laut Abrechnung Capital und Zinsen	\$2,178.25
Legat von Georg Schmidt in New York	950.00
Zinsen vereinnahmt	75.00
Total	\$3,203.25

Ausgaben.

Zinsen zeitweilig in die Seminar-Kasse übergeführt	\$253.25
Bestand des Legaten-Contos am 31. August 1897	\$2,950.00

Bemerkung.

Die Hypothek von John Kellenz, im Betrag von \$1,500.00, auf welche \$90.00 Zinsen fällig sind, mußte wegen Zahlungsunfähigkeit des besagten Kellenz eingeklagt werden.

Laut richterlichem Wahrspruch, am 23. April 1898, wurde dem Directorium ein auf \$1,946.48 lautendes Zahlungsurtheil zuerkannt.

Das in dieser Hypothek verpfändete Grundeigenthum wird jetzt zwangsweise verkauft werden.

August Reinhard, Schatzmeister.

Statistische Erhebungen über den Turnunterricht in den Vereinigten Staaten.

An den Bundesvorort!

Gut Heil!

Um zu konstatiren, in wie weit der Turnerbund in seinem Streben, dem deutschen Turnen in allen Volksschulen, Privat- und höheren Lehranstalten Eingang zu verschaffen, erfolgreich gewesen, wurden im letzten Jahre auf Anregung des Bundesvororts vom Seminar-directorium statistische Erhebungen eingeleitet. Die Circulars, welche an alle Lehranstalten des Landes geschickt wurden, enthielten die folgenden Fragen:

- Wird regelmäßiger Turnunterricht in Ihrer Anstalt erteilt?
- Von Speciallehrern oder von den Klassenlehrern unter Leitung eines Speciallehrers?
- Wo erhielt der Turnlehrer seine Ausbildung?
- Nach welchem System wird der Unterricht erteilt?
- Welcher Leitfaden für den Turnunterricht ist im Gebrauch?
- Welche Klassen erhalten Unterricht im Turnen?
- Nehmen beide Geschlechter daran Theil?
- Wird in den Schulzimmern, in den Hallen, auf regelmäßigen Turnplätzen oder im Freien gelehrt?
- Welches System halten Sie für das beste? Warum?
- Welche Resultate wurden durch den Turnunterricht in Ihrer Anstalt erzielt?
- Welche Arten des Turnens werden in Ihrer Schule betrieben?

Von diesen Fragebogen wurden nahezu 800 beantwortet zurückgeschickt, und der Vorort beauftragte die Unterzeichneten, die in dem eingelaufenen Material enthaltenen Daten zusammenzustellen und einen statistischen Bericht anzuarbeiten. Das Resultat der Erhebungen ist folgendes:

Regelmäßiger Turnunterricht wird erteilt in 161 öffentlichen Schulsystemen, 32 Privatschulen für Kinder beider Geschlechts, 12 Privatschulen für Knaben, 25 Privatschulen für Mädchen, 37 Akademien, 64 „Colleges“, 68 Hochschulen, 20 Universitäten, 3 theologischen Seminarien, 5 Blindenanstalten, 7 Taubstummenanstalten, 5 Schulen für schwachsinrige Kinder, 5 Reformschulen, 8 Militärschulen, einem Polytechnikum, 3 Hospitälern, einem medicinischen College und einer Schule für Pflegerinnen.

An den verschiedenen Anstalten wird der Turnunterricht von 216 Speciallehrern und von 64 Klassenlehrern unter der Aufsicht eines Turnlehrers erteilt.

An Turnlehrer-Bildungsanstalten fehlt's in unserem Lande nicht; in den Berichten werden 34 genannt. Von diesen hat jede die folgende Anzahl der augenblicklich an den Schulen wirkenden Turnlehrer ausgebildet:

Anderson Normal School.....	21
Turnlehrerseminar, Milwaukee.....	33
Turnlehrerseminar, Indianapolis.....	1
Boston Normal School—Enebuske.....	34
Emersons School of Oratory.....	21
Sargent's Normal School.....	22
Posse Gymnasium.....	9
Chautauqua Summerschule.....	9
Yale University.....	4
Vanderbilt University.....	2
Amherst College.....	4
Westpoint.....	3
Englische Annee.....	1
Philadelphia.....	2
Rowdoin College.....	1
Durant School P. E.....	1
Bates College.....	1
Miss Allens' School.....	3
Brown University.....	1
Royal School of Gymnastics, Stockholm.....	2
Preece's School, Minn.....	1
Oberlin College.....	1
Deutschland.....	1
Martins School, Boston.....	1
Connell University.....	1
Dresden.....	1
Peabody Normal School.....	1
St. Louis.....	1
Berlin.....	2
Dio Lewis School.....	2
Y. M. C. A. Springfield.....	1
Toronto.....	1
Philadelphia Turngemeinde.....	1
Cook County Normal School.....	1
Columbia School of Oratory.....	1

Was nun die verschiedenen Turnsysteme, nach denen der Unterricht in den amerikanischen Schulen ertheilt wird, betrifft, so haben wohl selbst unsere bestinformirten Turnlehrer keine Ahnung von der großen Anzahl derselben gehabt. Worin sich die dem Turnerbund bisher unbekannten Systeme vom deutschen oder schwedischen unterscheiden, ist leider aus den Berichten nicht ersichtlich. Wir geben hier die einzelnen Systeme, wie sie auf den Fragebogen genannt sind, mit der Anzahl von Schulen, in welchen nach ihnen unterrichtet wird:

Schwedisch.....	114	Springfield, Mass.....	1
Deutsch.....	84	Pratt.....	1
Delfarte.....	27	Bright.....	1
Sargent.....	18	Cath. Beecher.....	1
Eclectic.....	24	Miss Allen.....	1
Emerson.....	18	Peates.....	1
Militärische Uebungen.....	12	McLaren.....	1
Anderson.....	22	Hogue.....	1
Roberts.....	5	Miss Morris.....	1
Johnston.....	1	Smart.....	1
Y. M. C. A.....	1	Combinirt.....	14
Dio Lewis.....	4	Alle.....	7
Savage.....	1	Don't know.....	4

Wollte man einen Versuch machen, alle diese sogenannten Systeme zu gruppiren, dann kämen etwa 3 Gruppen zum Vorschein: 1. die schwedische Gruppe, 2. die militärische Gruppe, 3. die deutsche Gruppe, — die Delfartianer kann man doch als Turnende nicht ernst nehmen.

Diese Gruppeneintheilung ergäbe etwa: 1. Schwedisch 114, Miß Morris 115; 2. Militärisch 12; 3. Deutsch 84, und in diese Gruppe gehören noch neun Zehntel aller anderen, mögen diese sich nun nennen, wie sie wollen.

Nach oberflächlicher Durchsicht der statistischen Angaben sollte man nun glauben, daß das schwedische Turnen sich hier zu Lande einer größeren Verbreitung erfreue, als das deutsche. Dem ist jedoch nicht so. Das schwedische Turnen finden wir fast nur im Osten, und zwar meistens nur in höheren Lehranstalten. In öffentlichen Schulen wird der Turnunterricht nach schwedischem System, mit wenigen Ausnahmen, in kleineren Plätzen ertheilt. Dagegen ist das deutsche Turnen in einer bedeutenden Anzahl von größeren Städten unseres Landes in den Volksschulen eingeführt, wie in Chicago, St. Louis, Cincinnati, Milwaukee, Kansas City, San Francisco, Columbus, Ohio; Terre Haute, Ind.; u. s. w. Die öffentlichen Schulen von St. Louis und Chicago allein, in denen 75,000, bezw. 214,000 Kinder deutschen Turnunterricht empfangen, enthalten mehr Schüler, als nach schwedischem System im ganzen Lande unterrichtet werden. Dazu kommen noch die 30,000 Kinder, welche die Turnschulen unserer Bundesvereine besuchen.

Die statistischen Erhebungen beweisen also zur Genüge, daß das deutsche Turnsystem eine bedeutend größere Verbreitung hat, als irgend ein anderes.

Wie aus der Beantwortung der neunten Frage hervorgeht, sind die meisten Lehranstalten mit den von ihnen eingeführten Systemen zufrieden; nur von wenigen wird eine Aenderung gewünscht.

62 Schulen befürworten das schwedische Turnen, 49 das deutsche, 8 Delfarte's, 6 Sargent's, 7 Emerson's, 3 Eclectic, 1 Watson's, 1 Robert's, 1 "School of Expression", 4 Militärische Uebungen, 8 Preece's, 1 Johnston's, 1 Morris, 2 Dio Lewis, 3 Anderson's, 1 Hogue's, 1 Cath. Beecher's System.

Eine Schule möchte ein System "that has no tricks in it," während eine andere mit irgend einem zufrieden ist. 5 Schulleiter möchten alle Systeme einführen; 52 ziehen kein besonderes vor.

Von Leitfäden für den Turnunterricht werden genannt: Carl Bey, Wm. A. Stecher, Leibold, Rasmussen, "Progressive Day Orders" (Schwedisch), Bosse, Enebuske, Sargent, Anderson, Nissen, Gulick, Lewis, Bancroft, Froberg, Morris, McLaren, Boyd, "Swedish A. B. C.", "U. S. Regulations" u. a. m.

Ueber die durch den Turnunterricht erzielten Resultate berichten 242 Schuldirektoren. 236 sprechen sich in sehr günstiger, die Meisten in enthusiastischer Weise über die Vorzüge der körperlichen Uebungen aus. 6 können in der Einführung des Turnens keinen Vortheil erblicken; einer von diesen meint sogar: "Our board thinks it is all nonsense." 24 erklären sich außer Stande, diese Frage zu beantworten, und 109 übergehen sie mit Stillschweigen.

Ungefähr 250 Schulen berichten, daß der Turnunterricht nicht eingeführt sei. Die meisten erklären sich jedoch zu Gunsten desselben. Der Schulrath in den folgenden Städten möchte schon im nächsten Jahre das Turnen zum regelmäßigen Unterrichtszweig machen: Vincennes, Ind.; Grove City, D.; Louisville, Ky.; Clinton, N. C.; St. John, Kans.; Canton, D.; Perry, Mich.; Crawfordsville, Ind.; Pierre, S. Dak.; Waupaca, Wis.; Escalosa, Ia.; Jacksonville, Fla.; Eldorado Springs, Mo.; Mt. Holly, Ia.; Flora,

Ills.; New Richmond, O.; Lansing, Mich.; Jamison, Ala.; Boise City, Idaho; Sauk City, Wis.

Die Unterzeichneten machten die Superintenden ten der genannten Schulen auf die Vorzüge des deutschen Turnsystems aufmerksam und theilten ihnen mit, daß der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes gern bereit sei, ihnen bei der Einführung des Turnunterrichts zu rathen und zu helfen und ihnen tüchtige Lehrkräfte zu empfehlen.

Mit turnerischem Gruß:

C. S. Rathmann.

Wm. A. Stecher.

Namensliste der in Bundesvereinen thätigen Lehrer.

(Nach den Jahresberichten zusammenge stellt.)

Name.	Ort.	Adresse.
Alleghäuser, Max G.	Duluth, Minn.	Central High School.
Backhusen, Dr. Rich.	St. Louis, Mo.	Mo. Med. Coll., Jefferson u. Lucas Av.
Ballin, Hans.	Winona, Minn.	
Barth, Robert.	San Francisco, Cal.	1536 Eddy Str.
Barisch, Walter.	Canton, O.	Vinden Ave.
Bercher, Edw.	Chicago, Ill.	945 N. Sawyer Ave.
Binsc, Albert.	Pittsburg, Pa.	Camelia Str.
Bischhoff, A.	Brooklyn, N. Y.	957 Willoughby Ave.
Böttger, Otto H.	St. Louis, Mo.	7208 Virginia Ave.
Bojus, Gustav.	Jersey City, N. J.	14 Pierfall Ave.
Braun, Rudolf.	Chicago, Ill.	1136 63. Str.
Briel, Georg.	Penn, Ill.	
Burger, Fritz.	Kansas City, Mo.	1506 Oak Str.
Burger, R. J.	Chicago, Ill.	2222 State Str.
Carsten, Christ.	Chicago, Ill.	Chybourn Ave. und Southport.
Christen, Gottfried.	Elgin, Ill.	235 Douglas Ave.
Döhla, A.	McKeesport, Pa.	505 Water Str.
Dörler, Julius.	Evansville, Ind.	913 Upper 6. Str.
Dreisel, Otto.	Chicago, Ill.	28 Fay Str.
Eckel, August.	Mount Vernon, N. Y.	228 N. High Str.
Eckstein, Gustav.	Cincinnati, O.	1573 Linn Str.
Ernst, Oscar.	Blattsmonth, Neb.	
Etling, Heinrich.	Pittsburg, Pa.	90 Waller Ave., 31. Ward.
Fiedler, Otto L. G.	Toledo, O.	2124 Erie Str.
Finkelden, F. A.	Camden, N. J.	554 Spruce Str.
Fischer, Ferdinand.	Sacramento, Cal.	719 N Str.
Fischer, Hugo.	Quincy, Ill.	
Fischer, Dr. Robert.	Cleveland, O.	Harlem und Wilson Ave.
Fisch, Conrad.	Santa Cruz, Cal.	
Fleck, Willibald.	Milwaukee, Wis.	949 12. Str.
Förster, Carl.	Manchester, N. H.	191 Turner Str.
Frohlich, F. W.	St. Louis, Mo.	3730 Blair Ave.
Fuhrberg, H. D.	San Francisco, Cal.	718 Valencia Str.
Funk, Jos.	Philadelphia, Pa.	2743 N. 9. Str.
Funte, Edw.	New Holstein, Wis.	
Gehrlich, Franz.	Chicago, Ill.	303 Garfield Ave.
Goos, John.	Sheboygan, Wis.	1607 N. 7. Str.
Graner, Carl.	Peoria, Ill.	208 S. Garfield Ave.
Gröner, Emil.	Chicago, Ill.	657 School Str.
Grosse, Carl.	Syracuse, N. Y.	110 Jasper Str.
Groth, Hermann.	Allegheny, Pa.	118 Perry Str.
Grumbauer.	Chicago, Ill.	6142-6 S. Halsted Str.
Grundhöfer, Jos.	Chicago, Ill.	213 119 Str., Station T.
Günther, Emil.	Allegheny, Pa.	78 James Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Suse, Julius	Brooklyn, N. Y.	349 Smith Str.
Samm, Carl	Marionville, Kans.	
Sackrich, Carl A.	St. Louis, Mo.	1939 Arsenal Str.
Seers, Ernst	Boston, Mass.	29 Middlesex Str.
Seibel, Adam	Peoria, Ill.	2. Str.
Sein, Carl	Topela, Kans.	122 Millmore Str.
Sein, Herm.	Chicago, Ill.	683 N. Park Ave.
Serg, Edwin	New Orleans, La.	1202 S. Rampart Str.
Sesse, Wm.	Brooklyn, N. Y.	24 Belvedere Str.
Sindenlang, Gustav	Newark, N. J.	218 Lafayette Str.
Suckfiedt, Ernst	Davenport, Ia.	1354 Leonard Str.
John, Fritz	Freeport, Ill.	126 Galena Str.
Jones, Carl	Minneapolis, Minn.	51 W. Colorado Str.
Julien, M. L. de	San Diego, Cal.	1004 D Str.
Kinderwater, M. G.	St. Louis, Mo.	1508 Chouteau Ave.
Kittlaus, Louis	St. Louis, Mo.	3003 Kemp Ave.
Knorr, Fritz	Lawrence, Mass.	52 Exchange Str.
Koch, C. F.	Pittsburg, Pa.	130 18. Str., S. E.
Köning, Ed.	South Bend, Ind.	120 N. Michigan Str.
Krämer, Herm.	Meriden, Conn.	9 Gold Str.
Kreidel, Mar.	Johnston, N. J.	72 Pioneer Str.
Krimmel, Fritz	New York City	315 W. 54. Str.
Krogh, Dr. D. M. A.	Philadelphia, Pa.	1401 E. 13. Str.
Krohn, Robert	Portland, Oregon	P. O. Box 784.
Lang, Oscar	New Haven, Conn.	Turnhalle.
Lantenbach, Rud.	Chicago, Ill.	714 Blue Island Ave.
Lemhuis, Herm.	Davenport, Ia.	805 W. 2. Str.
Lorenz, Fred	Bloomington, Ill.	804 W. Clay Str.
Lüders, Carl	Milwaukee, Wis.	1031 Bassum Str.
Lück, Fritz	Rochester, N. Y.	120 North Ave.
Luther, Henry	E. Green Bay, Wis.	600 Pine Str.
Macher, John	Pittsburg, Pa.	122 Ireland Str.
Manthe, Otto	Minneapolis, Minn.	812 17. Ave., Nord.
Manthe, Wm.	St. Louis, Mo.	1741 Preston Place.
Meier, Otto	Chicago, Ill.	735 Lincoln Ave.
Meller, Rich.	Buffalo, N. Y.	264 Dal Str.
Mönd, Chas. F.	Carlsbad, N. J.	
Mügg, August H.	St. Louis, Mo.	2712 Franklin Ave.
Neubauer, Chr.	Springfield, Mass.	245 Quincy Str.
Oppenheimer, Ad.	Violine, Ill.	524 N. N. Ave.
Osterheld, Herm.	Indianapolis, Ind.	825 N. California Ave.
Perinch, Rich.	Philadelphia, Pa.	2144 N. Natrona Ave.
Poff, Georg	Memphis, Tenn.	62 Greenlaw Str.
Wasberg, Emil	Schenectady, N. Y.	313 Hulet Str.
Puff, Adolf	Fort Wayne, Ind.	150 Calhoun Str.
Rahm, Emil	Hoffstein, Ia.	
Reisich, Jacob	Louisville, Ky.	415 Shelby Str.
Reger, W. G.	Omaha, Neb.	111 E. 17. Str.
Reuter, Robert	Milwaukee, Wis.	1417 Lloyd Str.
Reuter, Wm.	Davenport, Ia.	512 W. 8. Str.
Rhein, F.	Chicago, Ill.	214 W. Division Str.
Riedel, Adolph	Baltimore, Md.	1609 N. Castle Str.
Ritter, H. W.	Johnstown, Pa.	General Delivery.
Rittmeyer, Hu.	Holyoke, Mass.	68 Vernon Str.
Ros, Carl	Los Angeles, Cal.	754 E. Los Angeles Str.
Roth, H.	Hanover, Kans.	
Ruther, Oscar	St. Louis, Mo.	13. und Monroe Str.
Zambrans, F. A.	Holyoke, Mass.	7 View Str.
Schlöss, G. A.	Milwaukee, Wis.	475 Walter Str.
Schmidt, Otto	Chicago, Ill.	680 N. Irving Ave.
Schmidt, Albin	Leadville, Colo.	213 E. 3. Str.
Schmidt, Moritz	Pittsburg, Pa.	1270 Bedford Ave.

Name.	Ort.	Adresse.
Schmidt, Wm.	New Brunswick, N. J.	211 Sandby Str.
Schmitt, Emil	Pittsburg, Pa.	113 Eureka Str.
Schmitt, Jacob	Denver, Colo.	2933 Nelson Str.
Schmitt, Louis	Jamaica Plain, Mass.	42 Forbes Str.
Schneider, F. G. G.	St. Louis, Mo.	2112 Whoming Str.
Schneider, James	New Han, Minn.	
Schneider, Rob.	Butte, Mont.	108 W. Park Str.
Sebald, W.	Milwaukee, Wis.	705 8 Str.
Seibert, H.	New York City	582 E. 157 Str.
Seiffert, Berthold	Detroit, Mich.	277 Division Str.
Seifel, Georg	Newark, N. J.	158 Court Str.
Seuf, Nikolaus	Cincinnati, O.	3021 Jefferson Str.
Speidel, Aug. G.	Birmingham, Ala.	2014 3. Ave.
Spiller, Ad.	Town of Union, N. Y.	300 3. Str.
Stahl, Carl	Brooklyn, N. Y.	249 E. 3. Str.
Stahl, H. C. F.	San Francisco, Cal.	923 York Str.
Staiber, Carl	New York City	213—215 E. 82. Str.
Stehn, Gustav	Cleveland, O.	50 Bigelow Str.
Sterr, Gerhard	Brooklyn, N. Y.	211 Sumpter Str.
Straj, Mar.	Denver, Colo.	1141 Larimer Str.
Sutor, G. F.	La Crosse, Wis.	527 West Ave., Süd.
Toll, Carl	Indianapolis, Ind.	1237 E. Meridian Str.
Uth, Paul	Oakland, Cal.	1131 Magnolia Ave.
Viola, Geo.	Chicago, Ill.	3204 E. Halsted Str.
Vorsheim, Heinrich	Chicago, Ill.	1403 W. 12. Str.
Wächter, Wm.	Leavenworth, Kanf.	Randolph Str.
Walter, Geo.	Jersey City, N. J.	163 Lincoln Ave.
Wagenborn, Emil	Louisville, Ky.	419 E. Jefferson Str.
Weege, Franz	Chicago, Ill.	1394 N. Talman Ave.
Weinebrod, Oscar	Chicago, Ill.	3156 Forest Ave.
Werner, Guido	Cincinnati, O.	831 Kimbly Str.
Widdetind, Hy.	Burlington, Ia.	245 10. Str.
Wild, Alfred	Chicago, Ill.	764 West Chicago Ave.
Winter, M. F.	Jersey City Heights, N. J.	405 Palisade Ave.
Wittich, Geo.	St. Louis, Mo.	1711 Geyer Ave.
Wörner, Emil	St. Louis, Mo.	4414 A Gaston Ave.
Wolf, Wm.	Ottawa, Ill.	332 De Soto Str.
Wolter, Mar.	Milwaukee, Wis.	1316 Harmon Str.
Zapp, August	Chicago, Ill.	407 Potomac Ave.
Zapp, Dr. Karl	Cleveland, O.	681 Woodland Ave.
Zschernig, Mar.	Danville, Ill.	412 Van Buren Str.

Namensliste von Turnlehrern, welche jetzt nicht mehr in Bundes- vereinen thätig sind.

(Auf richtige Adresse kann kein Anspruch gemacht werden.)

Name.	Ort.	Adresse.
Alleborn, Carl.....	Detroit, Mich.....	131 Baldwin Ave.
Appel, Louis.....	Highland, Ill.....	
Arnold, Dr. C. H.....	New Haven, Conn.....	46 York Square.
Assenheimer, N.....		
Bader, Emil.....		
Barnickel, L.....	Milwaukee, Wis.....	
Bante, H.....	Troy, Ill., Pa.....	
Becker, M.....	Newark, N. J.....	28 Nesbitt Str.
Becker, Phil.....	Pekin, Ill.....	
Belig, Dr. A.....	Chicago, Ill.....	754 Karabee Str.
Bennefeld, Dr. A.....	Kansas City, Mo.....	628 Charlotte Str.
Bergmann, Erich.....	Cincinnati, O.....	1640 Hoffner Str.
Besser, D.....	Newark, N. J.....	Turnverein „Vorwärts“.
Bieberstein, C. v.....	La Crosse, Wis.....	
Binder, Chas.....	Troy, N. Y.....	
Black, Otto.....	Waterbury, Conn.....	12 Spring Str.
Bodenburg, Chas.....	Baltimore, Md.....	1133 E. Charles Str.
Bolz, Herm.....	Seattle, Wash.....	
Boos, Herm.....	Boston, Mass.....	Mass. Inst. of Technology.
Bole, H.....		
Brosius, Georg.....	Milwaukee, Wis.....	Turnlehrer-Seminar.
Bruck, Dr. Carl.....	Wauwatosa, Wis.....	Insane Asylum.
Buckelmüller, C. A.....	Milwaukee, Wis.....	
Butler, Frank.....	San Jose, Cal.....	
Camann, H. B.....	Chicago, Ill.....	1186 Wrightwood Ave.
Clark, Thomas.....		
Cobelli, Carl A.....	Chicago, Ill.....	438 S. Paulina Str.
Czebul, J. J.....	Lancaster, Pa.....	39 Laurel Str.
Dammann, Fritz.....	Omaha, Nebr.....	3413 E. 15. Str.
Dick, August.....	Lawrence, Mass.....	
Dohs, Franz.....	Cambridge, Mass.....	18 Storey Str.
Dudley, Albert.....	Wenonah, Mich.....	
Eberhard, Christ.....	Boston, Mass.....	Athletic Ass'n, Creder Str.
Eger, A.....	Springfield, Mass.....	13 Plymouth Str.
Egger, O.....	Chicago, Ill.....	15 Commercial Ave.
Egger, Felix.....		
Feldmann, O.....	Alton, Ill.....	Spring und 3. Str.
Fischer, Paul.....	Stockton, Cal.....	326 Hunter Str.
Fischer, Emil.....	Warrens, Kans.....	
Friedman, J. H.....		

LIII.

Name.	Ort.	Adresse.
Freitag, Louis.....	Milwaukee, Wis.....	791 Forest Home Ave.
Freisch, Martin.....	Wilmington, Del.....	519 Poplar Str.
Gaßler, Geo.....		
Gebler, Geo.....	New Uin, Minn.....	
Gloy, John.....	Chicago, Ill.....	27 Johnson Str.
Gohl, Albert.....	Atlantic City, N. J.....	25 N. Connecticut Ave.
Greubel, Otto.....	Chicago, Ill.....	528 S. Whipple Str.
Grohe, Edw.....	Aurora, Ill.....	434 Center Ave.
Handloser, Julius.....		
Hanke, Robert.....		
Hansen, Gustav.....	St. Louis, Mo.....	Destalozzi und Jefferson Ave.
Hartung, Dr. Hy.....	Chicago, Ill.....	596 Sheffield Ave.
Haug, Emanuel.....	New York City.....	68 Irving Place.
Hausen, Ferd.....	Grand Crossing, Ill.....	7405 Shell Ave.
Hayn, J. A.....	New York City.....	1958 3. Ave.
Heer, J. W.....		
Häfeler, Wm.....		
Heine, Carl.....		
Heingärtner, F. J.....		
Heiny, Geo., Jr.....	Chicago, Ill.....	306 Hudson Ave.
Hent, Robert.....		
Herrmann, C. J.....	St. Paul, Minn.....	
Hermann, Dr. Nathan.....	Louisville, Ky.....	c. o. Y. M. Hebr. Ass'n.
Heymann, Hugo.....	San Diego, Cal.....	2240 E Str.
Hibbeler, Ernst.....	Chicago, Ill.....	420 Karabee Str.
Hilbert, Louis.....	Brooklyn, N. Y.....	351—355 Atlantic Ave.
Hillenbrand, Geo.....	Pullman, Ill.....	Box 52.
Hills, W.....	Green Bay, Wis.....	
Huber, Franz.....	Cleveland, O.....	201 Walton Ave.
Huchting, J. C.....	Milwaukee, Wis.....	866 S. Pierce Str.
Hülsebeck, Julius.....	Hoboken, N. J.....	76 Washington Str.
Husby, Ferd.....	Newark, N. J.....	
Jahn, F. L.....	Chicago, Ill.....	1934 Elston Ave.
Jeger, Fred.....	Springfield, Mass.....	545 Main Str.
Kaifer, Theo.....		
Keppeler, Jno.....	Charleston, S. Car.....	Porter Military Academy.
Kley, Wm.....	Chicago, Ill.....	P. O. Abondale.
Klump, Oscar.....	Guttenberg, Ia.....	
Kneiblerling, Otto.....	Chicago, Ill.....	
Knoch, Arthur.....	Cincinnati, O.....	Mhrens, nahe St. Clair Str.
König, C.....	Chicago, Ill.....	1148 63. Str.
König, Jos.....	Two Rivers, Wis.....	
Köpp, Paul.....	New Kensington, Pa.....	
Kohl, Albert.....	Covington, Ky.....	
Kopp, Wm.....	Chicago, Ill.....	1788 Milwaukee Ave.
Krafft, Hans.....	Clifton, Ky.....	
Krieger, Math., Jr.....	Willis, Kans.....	
Kringel, Herm.....	S. Saginaw, Mich.....	S 11 Str.
Kroh, Carl.....	Chicago, Ill.....	6817 Honore Str.
Kuhagen, Herm.....	Danville, Ill.....	426 E. Main Str.
Kumerow, Hy.....	Omaha, Nebr.....	1807 Barnum Str.
Kunz, Fritz.....		
Kunze, Rud.....	Guttenberg, N. J.....	
Kuppe, Hugo.....		
Laichninger, Wm.....		
Leibold, Anton.....	Columbus, O.....	545 E. Kossuth Str.
Lepper, Louis.....	Terre Haute, Ind.....	412 E. 4. Str.
Levke, Paul.....	Summersfield, Kans.....	
Lift, Rud. C.....	Minneapolis, Minn.....	
Loos, Jac.....		
Lorenz, Theo.....	Holstein, Ia.....	
Magnus, Dr. Max.....	San Francisco, Cal.....	

Name.	Ort.	Adresse.
Mann, Jno.	Summerfield, Kans.	
Maurer, Emil	Wilmington, Del.	
May, Fern	Omaha, Nebr.	1906 E. 13. Str.
Maner, J. B.	Philadelphia, Pa.	2019 E. 6. Str.
Mesom, Wm.	Oneida, N. Y.	
Megner, F.	New York City	212 E. 83. Str.
Michelsen, Hy.		
Möller, F. H.	Marionville, Kans.	
Mols, Adolf	Indianapolis, Ind.	2230 Central Ave.
Müller, M.	Milwaukee, Wis.	
Müller, J.		
Müller, D. V.	Detroit, Mich.	351 Wabash Ave.
Nast, Oscar	Fremont, Nebr.	
Nathan, Albert	St. Louis, Mo.	2746 Chestnut Str., Y. M. Heb. Ass'n.
Neuhwig, Fred	Lawrence, Kans.	
Nohr, Dr. Robert	Cincinnati, O.	2724 Vine Str., Station E.
Nürnbergger, Jno.	Des Moines, Ia.	620 E. Maple Ave.
Ocker, Dr. W. M.	Cincinnati, O.	Hughes High School.
Osterheld, David	St. Louis, Mo.	3213 Indiana Ave.
Otto, Jos.	Central City, Colo.	
Pfister, Dr. Franz	Milwaukee, Wis.	760 3. Str.
Plamm, Moriz	Minneapolis, Minn.	224 Plymouth Ave.
Poos, Dr. G. M.	Cincinnati, O.	544 Vine Str.
Rasmussen, Dr. Hans	Milwaukee, Wis.	1525 North Ave.
Rhein, Louis	Chicago, Ill.	Westseite Turnverein
Riedel, F. A.	Sioux Falls, S. Dak.	c. o. Brucker & Riedel.
Rohde, G. F.	Hanover, Kans.	
Rothfuß, Carl	Des Moines, Ia.	720 2. Str.
Rudes, Mich.	Philadelphia, Pa.	2125 Columbia Ave.
Rudersfeld, M.		
Rüge, John	Chattanooga, Tenn.	
Sajt, John	Dshkosh, Wis.	
Schacht, Fern	Seattle, Wash.	214 Commercial Str.
Schäfer, Ed.		
Scheer, Oscar	Pittsburg, Pa.	13 Magee Str.
Scherzinger, Fern		
Schill, A.	Dubuque, Ia.	511 Windsor Ave.
Schinz, Albert	St. Paul, Minn.	Westseite Turnverein.
Schliffel, H.	New Haven, Conn.	
Schmidlin, J. C.	Toledo, O.	72 Circular Str.
Schmidt, Benno	Indianapolis, Ind.	
Schneidebach, Ernst		
Schneider, Otto	Pullman, Ill.	P. O. Box 647.
Schneekloth, Hy.	Holfstein, Ia.	
Schubert, M. D.	Kansas City, Mo.	2327 Main Str.
Schulz, Chas.	Deonto, Wis.	
Schulze Ernst	Burlington, Ia.	1329 N. 9. Str.
Schröder, Mich.	Bloomington, Ill.	
Sigel, Dr. Tobias	Detroit, Mich.	383 Beaubien Str.
Simmen, Fred	Pittsburg, Pa.	113 Eureka Str., 31. Ward.
Sirtus, W. H.	Dolgeville, N. Y.	
Snyder, Louis	Stockton, Cal.	
Spanier, Wm.		
Springer, August		
Sputh, Oscar	Chicago, Ill.	204 Thomas Str.
Stecher, W. M.	St. Louis, Mo.	214 Chestnut Str.
Steffen, Geo.	Chicago, Ill.	3417 E. Halsted Str.
Stöffer, F.	St. Joseph, Mo.	415 W. 12. Str.
Suder, Heinrich	Chicago, Ill.	1619 Grace Str.
Tamm, G.	Washington, Mo.	
Theiß, Hy.		
Töpel, Theo.	Atlanta, Ga.	P. O. Box 424.

Name.	Ort.	Adresse.
Trautwein, W.	Springfield, D.	
Trenn, Ludwig	New York City	223 E. 82. Str.
Türke, Otto	Baltimore, Md.	
Ulocuch, Chas. F.	Carlsbad, N. J.	
Ueweg, Ernst	Cheboygan, Wis.	1706 9. Str.
Wächter, Hy.		
Wanz, Chas.	Newark, N. J.	192 Ferry Str.
Wart, T.	New Kensington, Pa.	
Weber, Fern	New York City	668 158. Str.
Weber, Hy.	Newport, Ky.	207 E. 6. Str.
Weber, L. W.	San Jose, Cal.	
Webers, Fern	Dentonville, Kans.	
Weinich, G. A.	Wooddale, Ill.	
Wenger, Rud.		
Wiedemann, Conrad	Stockton, Cal.	
Wiedemann, Emil		
Wildberg, Emil		
Wilhelm, H.	Napa City, Cal.	
Winkler, Rob. B.	Louisville, Ky.	1917 Bagter Ave.
Wismann, C.		
Zens, C.		
Ziegler, Dr. Carl	Cincinnati, O.	3232 Bishop Str.
Zinke, Frank	Jeannette, Pa.	
Zöller, W.	Chicago, Ill.	1580 Fulton Str.

Statistische Jahresberichte.



1. New York Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtheit der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder.)	Wie viele Mitglieder sind in die Turnvereine der Ver. Staaten ?	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen	Zahl der in verg. Jahr und der folgenden Monate gewonnenen Mitglieder	Mitgliederzahl der						Dauer der einzelnen Turn-Section (nach Minuten) bei den			Zahl der Turnführer.	Zahl der Turnführerinnen.	Ist ein Turnführer von Beruf angelegt ?	Ist der Turnführer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat-schulen thätig ?	Wie viele Turnführer wurden unternommen ?	Wie oft wurden Turn-spiele betrieben ?	Rüßlingsvereine.	Damen-section.	Dramatischen Section.	Witglieder-zahl der	
						Finger-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnstaffe.	Gesangs-section.	Koch-section.	Schützen-section.	Activen Turnern.	Böglungen.	Wetterspielen.											Damen.
1. New York Turnverein	434	327	75	34	17	16	36	56	21	90	90	60	120	238	74	2	2	1	1	24	45	25	66	26	
2. Bloomingdale Turnverein, New York City	236	170	40	26	5	22	30	12	75	75	75	60	164	91	1	1	1	1	24	45	25	66	26		
3. Weiröse Turnverein, New York City...	125	120	40	25	5	17	26	29	14	120	90	90	172	119	1	1	4	*	18	26	14	25	25		
4. Vonkers Turnverein, Vonkers, N. Y. ...	50	40	10	8	2	12	17	16	120	30	50	90	172	119	1	1	4	*	18	26	14	25	25		
5. Carlshadt Turnverein, Carlshadt, N. J. ...	90	73	20	12	12	12	17	16	120	30	50	90	172	119	1	1	4	*	18	26	14	25	25		
6. Central-Turnverein, New York City...	276	230	46	25	3	34	18	30	26	6	60	60	60	51	34	1	1	1	12	12	12	12	12		
7. Deutschamerikanischer Td., New-York City	50	45	18	14	1	10	15	10	90	60	60	60	160	75	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
8. Turnverein „Columbia“, Elizabeth, N. J.	91	80	26	16	2	10	15	10	90	60	60	60	75	30	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
9. West-End-Turnverein, New York City...	40	38	15	10	4	10	15	10	120	60	45	28	1	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
10. Turnverein „Vorwärts“, New York City.	36	21	32	18	10	10	15	10	90	60	60	40	20	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
11. Socialdemokratischer Td., New York City	98	57	63	41	4	10	15	10	150	120	10	1	1	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
12. New Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	40	38	12	8	2	10	15	10	120	120	60	47	11	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
13. Long Island City (N. Y.) Turnverein...	105	98	28	20	1	10	15	10	90	60	60	47	11	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
14. South Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	65	60	10	8	10	10	15	10	90	60	60	47	11	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
15. Td., „Vorwärts“, Brooklyn, E. D., N. Y.	159	120	70	33	3	10	15	10	90	90	90	90	290	150	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
16. Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	80	26	16	2	10	10	15	10	90	90	90	90	290	150	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
17. Turnverein „Columbia“, Brooklyn, N. Y.	30	20	18	10	10	10	15	10	60	60	55	1	1	1	1	1	2	**	23	16	12	12	12		
18. Brooklyn (E. D.) Turnverein, N. Y.	238	200	50	34	6	45	13	36	12	120	120	75	60	45	60	119	32	1	1	27	24	16	103		
Gesamteresultat 1898.....	2233	1737	599	358	57	137	62	242	234	89	16	903	713	14	14	5	31	.....	97	306	87	27	24		
Gesamteresultat 1897.....	1836	1386	452	264	27	106	43	214	118	46	16	903	713	10	10	6	37	.....	70	282	87	27	24		
Uebnahme	397	351	147	94	30	31	13	28	16	43	16	662	720	4	4	1	6	.....	27	24	16	103	103		
Abnahme .....																		.....							
Seit dem 9. Januar mit dem Turnbezirk „Long Island“ vereinigt. Der Staten Island Turnverein ist ebenfalls mit dem Turnbezirk „Long Island“ vereinigt.																									

1. New York Luthbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.										Ist der Verein incorp.?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist in dem Verein eine Anzahl von Studenten eingeschrieben?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monopol auf die Am. Liturg.?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatze?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Turnschuttschirme und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Zahl der Hände der Mitglieder.							Leichte.	Schwere.
1. New York Turnverein	1	\$50000	\$160000	\$3000	\$7500	\$7500	\$2000	\$232000	\$107500	\$124500	4000	1							
2. Bloomingdale Turnverein, New York City	1	65000	Leasehold.	800	500	500		66800	10000	56800	850	1	1			1	1	1	
3. Weiske Turnverein, New York City...	1	6000	7000	647	125	1306	22	15100	690	14410	160	1	1				1		
4. Vonkers Turnverein, Vonkers, N. Y.				225	20	460		705		705	72	1	1				1		
5. Carlstadt Turnverein, Carlstadt, N. J.			1400	1500	150		950	4700		4000	65	1					1		
6. Central-Turnverein, New York City.....	1	10000	15120	900	750	1714	1203	29687	18000	11687	950	1		1			1		
7. Deutschamerikanischer T., New York City	1	4500	7500	850	35	350	1000	14235	4890	9355	25	1		1			1	2	
8. Turnverein „Columbia“, Elizabeth, N. J.				800	150		500	1450		1450	40	1					1		
9. West-End-Turnverein, New York City....				250			200	450		450							1		
10. Turnverein „Vorwärts“, New York City.				481	12		119	612	3	609	45						1	1	1
11. Socialdemokratischer T., New York City				400	180	150	580	1310		1310	309						1	3	
12. New Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	1	14600	6000	600		300	150	21650	10600	11050		1	1		1		1	2	
13. Long Island City (N. Y.) Turnverein....	1	3500	3500	500	5	500	300	8305	4000	4305	10	1					1	1	
14. South Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	1	22000	3500	1000				26500	10500	16000		1		1			1	1	
15. T. „Vorwärts“, Brooklyn, E. D., N. Y.				1000	35		320	1355	300	1055	68						1		
16. Brooklyn (N. Y.) Turnverein.....	1	32000	14000	800	25	3000		49325	22680	27165	50	1	1				1		
17. Turnverein „Columbia“, Brooklyn, N. Y.				500			175	675		675		1					1		
18. Brooklyn (E. D.) Turnverein, N. Y.	1	95000	incl.	600	800	1154	844	98398	34991	63407	1157	1	1		1		1		
Gesamtergebnis 1898.....	10	\$302600	\$218020	\$16853	\$10287	\$16934	\$3663	\$573057	\$224124	\$348983	7801	14	5	4	2	1	17	11	1
Gesamtergebnis 1897.....	6	96800	296900	13780	5886	4421	76440	494227	154451	339776	2566	9	4	5	2	3	13	8	2
Zusammen.....	4	205800		3073	4401	12513		78830	69673	9157	5232	5	1		2	4	4	3	
Abnahme.....			78880				68777						1		1	2			

2. Indiana Turnbezirk.

[illegible]

Aufgelöst hat sich der Turnverein „Vorwärts“ von Evansville, Ind.

* Damen. † Täglich. ‡ Jede Woche. †† Wöchentlich. ‡‡ Jeden Turnabend. ††† Wöchentlich. †††† Zweimal wöchentlich.

* Damen. † Täglich. †† Jede Woche. ††† Wöchentlich. †††† Jeden Turnabend. ††††† Wöchentlich. †††††† Zweimal wöchentlich.

2. Indiana Turnbezirk. B

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.										Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Wirthschaft?		Ist im Verein eine Kranke- od. Sterbefälle?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monumt auf die Am. Kriegsg.?	Die viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatze?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn-geräthe und Kosten	Werth der Mobilien.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldentheiles veremägen.	Zahl der Bände der Bibliothek.		Leffentlich	Clublocal.				Leichte.	Schwere.
1. Louisville (Ky.) Turngemeinde.....	1	\$13000	\$4900	\$525	\$125	\$358	\$425	\$18433	\$8300	\$10133	450	1					1		
2. Socialer Turnverein, Indianapolis, Ind	1	27000	10000	400	225		9500	47125	13500	31625	350	1					1		
3. Socialer Turnverein, Danville, Ill.....	1	4000	4500	300	25	200	inc1.	9025	700	8325		1		1			1		
4. Turnverein „Vorwärts“, Louisville Ky...			2500	400	150	200	200	3450	1262	2188	132	1					1		
5. Socialer Turnverein, Tell City, Ind....				160				160		160		1					1		
6. South Bend (Ind.) Turnverein.....	1	16000	9000	450	850	2500		28800	5600	23200	480	1		1	1		1	2	
7. Chicago Turngemeinde, Chicago.....	2	195000	39000	2200	2150	5000	4000	283350	153000	85350	2200	1			1		1	1	
8. Central-Turnverein, Chicago.....				2000	605	803	3000	6405		6405	415	1	1		1		1	3	
9. Südbeste-Turngemeinde, Chicago				900	46			946		946	230	1					1		
10. Südbeste-Turn., Indianapolis, Ind....				650	25	523	300	1500		1500	1	1					1		
11. Ia. „Vorwärts“, Fort Wayne, Ind.....				371	12	210		593	300	298	18	1		1			1		
12. Central-Turnv., Evansville, Ind.....																			
13. Evansville (Ind.) Turngemeinde.....																			
Gesammtreueinfalt 1898.....	6	\$255000	\$60000	\$8336	\$4213	\$9793	\$17425	\$354787	\$184682	\$170125	4256	11	1	3	3		11	6	
Gesammtreueinfalt 1897.....	6	255000	59500	7800	4096	9233	18807	354526	190272	164254	3961	11	3	2	3		8	14	
Zunahme			500	466	117	560		261		5871	295		1				3		
Abnahme							1382		5610			2						8	

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder).	Wie viele Mitglieder sind ständige Mitglieder der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahr aus der Haltungsliste genommenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der						Dauer der einzelnen Turnfunction (nach Minuten) bei den		Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privatschulen thätig?	Wie viele Turnlehrer wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der						
						Alterskreise.	Jüngere Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnliste.	Gefangensection.	Rechtsektion.	Schützensektion.	activen Turnern.							Jünglingen.	unterbreiten.	Damen.	Damensection.	Turnistischen Section.		
1. St. Louis Turnverein.....	738	730	88	42	1	24	7	.....	94	21	10	.....	90	75	60	75	260	150	1	.....	12	*	.....	65	.....	12
2. Süd-St. Louis Turnverein.....	584	500	182	70	24	38	25	33	91	.....	25	.....	90	75	60	75	287	136	1	1	9	*	.....	80	.....	12
3. St. Louis Socialer Turnverein.....	443	440	50	44	9	28	.....	.....	30	20	.....	.....	90	75	60	90	390	184	1	1	12	**	.....	24	.....	12
4. St. Louis Concordia Turnverein.....	508	?	90	50	8	40	.....	.....	56	.....	10	.....	75	75	45	75	253	130	1	1	8	8	.....	53	.....	12
5. West-St. Louis Turnverein.....	405	380	62	27	5	25	6	.....	122	15	15	.....	75	75	60	75	473	246	1	1	?	?	.....	14	.....	25
6. Nord-St. Louis Turnverein.....	419	?	71	39	14	18	10	.....	51	.....	8	.....	75	75	60	75	473	246	1	1	?	?	.....	14	.....	25
7. Highland (Ill.) Turnverein.....	100	86	12	9	.....	.....	.....	.....	10	14	.....	.....	.....	80	80	.....	120	20	20	.....	6	.....	14	.....	25	
8. Quincy (Ill.) Turnverein.....	160	160	23	18	.....	.....	.....	.....	35	22	.....	.....	120	.....	.....	60	34	32	.....	8	+	.....	30	.....	30	
9. Washington (Mo.) Turnverein.....	55	50	22	18	7	.....	.....	.....	7	.....	.....	.....	60	60	.....	60	15	11	.....	.....	.....	.....	12	.....	12	
10. Centralia (Ill.) Turnverein.....	67	67	20	16	.....	.....	.....	.....	7	.....	.....	.....	120	90	60	75	112	70	1	1	8	++	.....	20	.....	20
11. Carondelet-Germania Turnv., St. Louis	130	130	34	18	4	24	6	.....	20	.....	12	.....	120	90	60	75	112	70	1	1	8	++	.....	20	.....	20
12. German (Mo.) Turnverein.....	44	42	25	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	90	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....
13. Schweizer National-Turnv., St. Louis..	50	43	14	9	.....	.....	.....	.....	28	.....	.....	.....	90	90	60	75	150	125	1	1	.....	+	.....	20	.....	20
14. Rod Spring Turnverein, St. Louis.....	200	175	50	35	3	20	.....	.....	28	.....	13	.....	120	90	60	90	139	48	1	.....	6	42	.....	31	.....	31
15. Südwest-Turnverein, St. Louis.....	132	130	30	18	2	17	.....	.....	28	.....	.....	.....	100	75	.....	28	24	.....	.....	.....	.....	.....	30	.....	30	
16. Little Rod (Ark.) Turnverein.....	70	70	14	9	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	90	.....	.....	25	24	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....
17. Mt. Olive (Ill.) Turnverein.....	55	55	20	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
18. Dr. Humboldt, St. Louis.....	200	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2752	1573	12	8	78	.....	14	338	67	.....	67
Gesamtergebnis 1898.....	4360	3058	897	450	78	234	54	33	600	92	93	27	.....	.....	.....	2752	1573	12	8	78	.....	14	338	67	.....	67
Gesamtergebnis 1897.....	4172	3167	754	433	53	247	49	107	499	110	97	27	.....	.....	.....	2480	1540	14	10	10	.....	66	304	75	.....	75
Zunahme.....	188	53	17	25	.....	18	5	74	101	.....	18	4	.....	.....	.....	272	33	2	2	68	.....	52	34	.....	.....	8
Abnahme.....	109	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Am 1. December 1897 auf ausgeschrieben wurde im März 1898 der St. Louis County Turnverein. Aufgenommen wurden im Jahr 1898 188 Mitglieder, abgenommen wurden 109 Mitglieder, somit beträgt die Zahl der Mitglieder am 1. December 1898 4360.

Der Nordwest-Turnverein von St. Louis löste sich im December 1887 auf; ausgetreten wurde im März 1898 der St. Louis County Turnverein. Aufgenommen wurden im Februar 1893 die Turnvereine Mt. Olive, Ill., und „Humboldt“ von St. Louis. Der Quincy Turnverein sandte keinen Bericht und mußte deshalb der letztjährige angenommen werden.

* Immer. ** Jede Woche. † Zweimal monatlich. ++ Täglich. ‡ Wöchentlich.

3. St. Louis Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.										Hoch der Höhe der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?		Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Verfügt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein abhängig auf die Am. Turnv.-?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn- geräthe und Wasser	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirth- schaftsgüter und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.	Verbindlichkeiten des Vereins	Schuldenfreies Vermögen.	Oeffentlich			Unlocal.	Leichte.				Schwere.	
1. St. Louis Turnverein.....	1	\$22000	\$11000	\$ 300	\$2850	\$3800	\$700	\$51650	\$16200	\$35450	3800	1	.....	1	1	.....	1	2	.....	
2. Süd-St. Louis Turnverein.....	1	25000	8000	2200	.....	1800	1600	38600	9925	28675	.....	1	.....	.....	1	.....	1	2	.....	
3. St. Louis Socialer Turnverein.....	1	30000	7200	1000	275	2297	.....	40772	8000	32772	645	1	1	.....	1	.....	1	3	.....	
4. St. Louis Concordia Turnverein.....	1	.....	.....	1700	560	.....	8890	11150	.....	11150	1800	1	1	.....	.....	1	1	3	.....	
5. West-St. Louis Turnverein.....	1	12000	10000	2000	300	1700	.....	26000	8500	17500	300	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	
6. Nord-St. Louis Turnverein.....	1	27250	4250	750	750	2250	.....	35250	5500	29750	852	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	
7. Highland (Ill.) Turnverein.....	1	6000	incl.	200	.....	800	250	7250	600	6650	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	
8. Quincy (Ill.) Turnverein.....	1	20500	incl.	843	400	2775	.....	24518	14440	10078	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	
9. Washington (Mo.) Turnverein.....	1	4500	1000	250	20	240	500	6690	200	6490	300	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
10. Centralia (Ill.) Turnverein.....	1	6500	700	350	75	500	200	8325	1000	7325	125	1	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	
11. Carondelet-Germania Turnv., St. Louis	1	13000	3750	400	.....	250	1500	18900	10125	8775	.....	1	1	.....	1	.....	1	.....	.....	
12. German (Mo.) Turnverein.....	.....	.....	.....	145	.....	.....	299	444	.....	444	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	
13. Schweizer National-Turnv., St. Louis..	.....	.....	.....	1500	.....	.....	237	1737	.....	1737	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	3	.....	
14. Rod Spring Turnverein, St. Louis.....	.....	.....	.....	600	.....	500	.....	1100	.....	1100	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	2	.....	
15. Südwest-Turnverein, St. Louis.....	.....	.....	.....	300	.....	.....	200	500	.....	500	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
16. Little Rock (Ark.) Turnverein.....	1	10000	5000	900	.....	400	2073	18373	11000	7373	.....	.....	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	
17. Mt. Olive (Ill.) Turnverein.....	.....	.....	.....	300	.....	.....	.....	300	.....	300	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	
18. Dr. „Humboldt“, St. Louis.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Gesamtergebnis 1898.....	12	\$186750	\$50900	\$14738	\$5410	\$17312	\$16449	\$291559	\$85490	\$206069	7822	14	5	6	5	1	12	16	.....	
Gesamtergebnis 1897.....	13	209000	53400	16677	5416	15182	16073	314748	106365	208383	6422	14	4	6	4	1	14	12	1	
Zunahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Abnahme.....	1	21250	2500	1939	6	2130	376	23189	20875	2314	.....	.....	1	.....	1	.....	2	4	.....	

— 8 —

* Nach jeder Turnstunde. ** Siehe S. 1. Kap. III. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837

— 6 —

— 6 —

5. Wisconsin Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mit- glieder active, passive und Ehrenmitglieder.	Wie viele Mitglieder sind ständige Mitglieder der Ver. Staaten?	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Theilnehmer an Turnen	Zahl der im verg. Jahr aus der Mitgliedsliste gestommenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der										Dauer der einzel- nen Turnlection (nach Minuten) bei den		Zahl der Turnhül- fen.	Zahl der Turnhül- fen. In den Turnhül- fen von ? Vers. angelegt?	Ist der Turnhül- fen des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat- schulen thätig?	Wie viele Turnhül- fen wurden unternehmen?	Wie oft wurden Turne spec. betrieben?	Mitglieder- zahl der	
						Altersteige.	Winger-Section.	Section der Radfahrer.	Damen	Turnhalle.	Gefangensection.	Frektion.	Schützensection.	Activen	Turnern.	Höfungen.	Witterregen.							Damen.
1. Turnverein „Milwaukee“.....	502	477	55	38	7	20			21	35	10		105	90	45	75	316	incl.	1	1	2		77	
2. Turnverein der Südseite, Milwaukee....	300	290	35	16	6	14			16	22			120	90	90	90	241	168	1		12	*	27	
3. Turnverein der Nordseite, Milwaukee....	206	200	30	18	2				16				90	75		75	145	100	1		1	**		
4. Turnverein „Vorwärts“, Milwaukee....	132		26	16		10			12								75	65	1		3	4	9	
5. Socialer Turnverein von Racine.....	29	29	3	3																				
6. New Holstein Turnverein.....	61		20	12	2								120	90			20	18	1		2			
7. Turnverein „Eintracht“, Wauwatosa....	70	64	18	10	7				15				90	60		60	20	15			4	†		
8. Watersonn Turnverein.....	35	23	17	10									30								1			
9. Fond du Lac Turnverein.....	116	114	25	14					16		4		90	60		60	71	23			1	1	25	35
10. Green Bay Turnverein.....	145	125	15	11	2	23			14	15	6		90	90	60	60	61	46	1		7	52		
11. Turnsection „La Crosse“.....	40	40	20	15					17				75	75		60	45	30	1		1	††		32
12. Madison Turnverein.....	106	100														25								
13. Menominee (Mich.) Turnverein.....	45	45																						
14. Sheboygan Turnverein.....	190	190	42	21	6	24			20				90	90	60	90	134	99	1		9	††	40	12
15. Cosmo Turnverein.....	40	40																						
16. Turnverein „Bahn frei“, Milwaukee....	121	105	21	14	5				14				90	90		75	107	57	1		4	**	46	
17. Lv. „Vorwärts“, Kenosha, Wis.....	22	22	13	8									60								†			
Gesamtresultat 1896.....	2160	1864	340	206	37	91			161	72	20					1290	621	9		1	47		25	268
Gesamtresultat 1897.....	2325	1942	385	237	89	81			167	56	37					1366	783	10		5	26		27	212
Abnahme.....					8	10				16														
Abnahme.....	165	78	45	31					6		17					106	162	1		4			2	

Im Januar 1898 trat der Manifover Turnverein aus. Aufgenommen wurde im April 1897 der Turnverein „Vorwärts“ von Kenoſha.

5. Wisconsin Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.										Höht der Waare der Philanthrop.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Wirthschafft?	Ist in dem Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Aboniment auf die „Am. Zeitung“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatze?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräte und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräte und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesammtwerth.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Leichte.							Schwere.	
1. Turnverein „Milwaukee“.....	1	\$36000	\$20000	\$3800	\$2500	\$3150	\$850	\$66300	\$22595	\$43705	2709	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....
2. Turnverein der Südseite, Milwaukee....	1	14000	20000	800	200	875	1000	36875	12360	24515	46	1	1	.....	1	.....	1	2	.....
3. Turnverein der Nordseite, Milwaukee....	1	41410	25000	4145	incl.	incl.	incl.	76555	46335	24220	563	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....
4. Turnverein „Vordwärts“, Milwaukee....	1	3000	12000	500	.....	500	.....	16000	12000	4000	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
5. Sozialer Turnverein von Racine.....	1	2000	2000	50	10	25	.....	4985	700	3385	2	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
6. New Hoffman Turnverein.....	1	1800	300	200	.....	200	.....	2500	200	2300	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7. Turnverein „Eintracht“, Mayville.....	1	8000	1500	100	.....	500	.....	10100	500	9600	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	2	.....
8. Watertown Turnverein.....	1	15000	5000	200	500	900	500	22100	4000	18100	220	1	1	1	.....	.....	1	1	.....
9. Fond du Lac Turnverein.....	1	9000	500	225	.....	750	.....	10475	1300	9175	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
10. Green Bay Turnverein.....	1	10500	2000	350	200	2500	500	16050	4900	11150	420	1	1	.....	1	.....	1	.....	.....
11. Turnsection „La Crosse“.....	1	23500	5000	300	.....	3000	1000	32300	4000	28300	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....
12. Madison Turnverein.....	1	12500	15000	150	400	1500	.....	29550	7900	21650	470	1	1	.....	1	.....	1	.....	.....
13. Menominee (Wich.) Turnverein.....	1	6500	8000	150	.....	400	.....	15050	2100	12950	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....
14. Sheboygan Turnverein.....	1	4000	3000	305	25	401	286	8017	1700	6317	65	1	.....	1	.....	.....	1	2	.....
15. Ontario Turnverein.....	1	7000	500	100	.....	1500	.....	9100	5000	4100	.....	1	.....	1	1	.....	.....	.....	.....
16. Turnverein „Bapt Frei“, Milwaukee....	1	23000	8000	1000	225	1600	4500	38325	26000	12325	110	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....
17. Ed. „Vordwärts“, Kenosha, Wis.....	.....	.....	.....	114	.....	.....	.....	114	.....	114	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....
Gesammtresultat 1898.....	16	\$217210	\$127500	\$12489	\$4060	\$17801	\$6363	\$387996	\$151590	\$236406	4605	16	7	5	4	1	13	9	.....
Gesammtresultat 1897.....	17	258210	121300	7266	3620	16850	18802	426048	156593	269455	4151	16	5	8	6	1	15	5	.....
Zunahme.....	.....	.....	6500	4223	440	961	.....	.....	.....	154	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....
Abnahme.....	1	41000	.....	.....	.....	.....	.....	10166	38052	5003	33049	.....	.....	3	2	.....	2	.....	.....

7. Philadelphia Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder)		Wie viele Mitglieder sind blunnefähige Mitglieder der Ver. Staaten	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen	Zahl der im verg. Jahre der Mitgliedschaft gewonnenen Mitglieder	Altersteile.	Mitgliederzahl der					Dauer der einzelnen Turnfunktion (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnführer.	Zahl der Turnführer von St. Beruf angeheilt?	Ist der Turnführer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat schulen thätig?	Wie viele Turnführer wurden aufgenommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der				
								Jüngere-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turntische.	Gejangssection.	Rechtsection.	Stützsection.	Reiben-Turnen.	Höhlungen.	Altersteile.						Damen.	Büchlingsvereine.	Damenfunction.	Dramatischen Section.	
1. Philadelphia Turngemeinde.....	852	799	72	33	13	40		70	36	72	16	30		60	60	60	60	225	118	1	1	2	*	104	107	
2. Southwark Turn- u. Sonntagsschulverein, Philadelphia, Pa.	357	326	52	24	7	10	.....	25	25	24	10	.....	75	60	60	60	164	104	1	.....	3	**	20	39	.....	
3. Scranton (Pa.) Turnverein.....	54	54	10	6	.....	.....	.....	.....	15	.....	.....	.....	90	.....	.....	60	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	45	.....	
4. Germania-Turnverein, Philadelphia, Pa.	361	361	51	25	3	18	.....	.....	16	.....	15	.....	90	90	60	90	141	65	1	.....	3	+	60	.....	.....	
5. Wilmington (Del.) Turngemeinde.....	182	163	25	17	1	.....	.....	30	16	26	.....	.....	90	90	.....	60	38	12	.....	.....	++	.....	26	.....	.....	
6. Camden (N. J.) Turnverein.....	156	140	16	10	.....	10	7	18	20	16	4	.....	90	60	45	60	90	71	1	.....	2	+	12	44	.....	
7. Columbia Turnverein, Philadelphia.....	114	114	33	20	2	16	4	20	.....	8	.....	.....	90	60	90	.....	42	.....	.....	.....	*	.....	25	.....	.....	
8. Atlantic City (N. J.) Turnverein.....	90	86	8	8	.....	8	.....	6	.....	20	4	.....	120	90	90	.....	12	8	.....	1	*	.....	30	.....	.....	
9. Turnverein „Germania“, Baltimore, Md.	75	55	40	20	4	12	.....	28	12	10	.....	.....	60	90	40	90	60	30	1	.....	8	+	45	.....	.....	
10. Ev. „Germania“, Norfolk, Va.	107	90	15	10	3	18	.....	.....	13	.....	.....	.....	30	30	30	.....	25	.....	.....	.....	.....	.....	26	.....	.....	
11. Columbia-Ev. Washington, D. C.	100	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	85	.....	.....	
Gesamtergebnis 1898.....	2448	2187	352	173	33	132	11	169	156	183	67	30	.....	.....	.....	.....	797	408	5	1	19	.....	136	482	.....	
Gesamtergebnis 1897.....	2433	2263	283	155	36	165	6	84	154	117	67	31	.....	.....	.....	.....	812	487	7	1	.....	.....	129	414	.....	
Zunahme	15	.....	39	18	.....	5	85	2	66	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	19	.....	7	68	.....	.....	
Abnahme .....	.....	76	.....	3	33	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	15	79	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	

Suspendiert wurde im Mai 1897 der Turnverein „Vormärts“ von Williamsport, Pa.
Im Mai 1897 wurde der Turnverein „Germania“ von Norfolk, Va., und im Januar 1898 der Columbia Turnverein von Washington, D. C., aufgenommen.
* Wöchentlich. ** Zwei- bis viermal monatlich. + Jede Turnstunde. ++ Monatlich. + Ein- bis zweimal im Monat.

7. Philadelphia Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.								Zahl der Räume der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein abhän- glich auf die „Am. Turn- ge-“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundbesitzes.	Werth der Turn- geräthe und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Turn- schützgeräthe und Waffen.	Werth des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.						Leichte.	Schwere.
1. Philadelphia Turngemeinde.....	1	\$51000	incl.	\$2190	\$1770	\$5916	\$2725	\$63601	\$21100	\$42501	2560	1	1	2	.....	1	.....
2. Southwark Turn- u. Sonntagsschulverein, Philadelphia, Pa.	1	26000	\$7000	1000	300	3750	.....	38050	27500	10550	400	1	1	1	.....	1	.....
3. Scranton (Pa.) Turnverein.....	.....	.....	.....	1000	.....	.....	.....	1000	700	300	.....	1	.....	.....	.....	1	.....
4. Germania-Turnverein, Philadelphia, Pa.	1	14000	4000	1200	150	800	2600	22750	10000	12750	250	1	1	1	.....	1	.....
5. Wilmington (Del.) Turngemeinde.....	1	16000	6500	400	60	1700	.....	24660	15800	8860	130	1	1	1	.....	1	.....
6. Camden (N. J.) Turnverein.....	1	20000	5000	950	20	2200	.....	28170	16500	11670	30	1	1	.....	.....	1	.....
7. Columbia Turnverein, Philadelphia.....	.....	.....	.....	300	.....	400	200	900	500	400	.....	1	1	.....	.....	1	.....
8. Atlantic City (N. J.) Turnverein.....	1	7500	7000	200	.....	500	100	15300	11600	3700	.....	1	1	.....	.....	1	.....
9. Turnverein „Germania“, Baltimore, Md.	1	2000	.....	750	800	1500	200	5250	1300	3950	1425	1	1	.....	.....	1	.....
10. Ev. „Germania“, Norfolk, Va.	1	.....	5500	300	150	650	200	6800	2800	4000	225	1	.....	.....	.....	1	.....
11. Columbia-Ev. Washington, D. C. ....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1898.....	8	\$136500	\$35000	\$8290	\$3250	\$17416	\$6025	\$206481	\$107800	\$98681	5020	10	2	7	5	10	.....
Gesamtergebnis 1897.....	7	118300	50500	9072	2136	12600	7000	199608	106750	92358	2340	9	1	7	4	8	3
Zunahme	1	18200	.....	.....	1114	4816	.....	6873	1050	5823	2680	1	1	1	.....	2	.....
Abnahme .....	.....	.....	15500	782	.....	.....	975	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3	1

8. New Jersey Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mit- glieder (actives, passive und Ehrenmitglieder).	Wie viele Mitglieder sind künftige Bürger der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Höflichkeitseigenschaft gewonnenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der							Dauer der einzel- nen Turnsection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnlehrer von Natur angeheilt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat- schulen tätig?	Wie viele Turnlehrer wurden unternommen?	Wie oft wurden Turns- spiele betrieben?	Mitglieder- zahl der		
						Altersteigen.	Minister-Section.	Section der Radfahrer.	Damen- Turnkaste.	Gefangnissection.	Rechtsection.	Schülersektion.	activen Turnern.	Höflichkeit.	Altersteigen.	Damen.						Höflichkeit.	Damensection.	Dramatischen Section.
1. Newark (N. J.) Turnverein.....	460	425	82	35	9	.....	45	70	24	.....	90	90	.....	60	219	91	1	.....	7	*	43	50	.....	
2. Paterson (N. J.) Turnverein.....	202	190	28	17	4	.....	.....	20	36	.....	75	75	.....	75	56	44	1	.....	2	.....	19	.....	.....	
3. Hudson City Tn., JerseyCityHeights, N. J.	130	110	20	15	5	10		16	32	24		90	60	60	90	100	60	1		7	*		10	
4. Hoboken (N. J.) Turnverein.....	101	75	65	27	6	.....	15	29	.....	.....	90	60	.....	90	136	53	1	1	5	*	29	.....	.....	
5. Turnverein „Vorwärts“, Elizabeth, N. J.	240	210	25	20	3						100	60		80	40	1	1	1	**					
6. Union Hill Turnverein, Weehawken, N. J.	126	108	26	17	3	.....	12	30	18	.....	90	90	.....	90	176	98	1	1	2	*	40	11	.....	
7. Turnverein „Vorwärts“, Newark, N. J.	106	98	24	16	2	.....	.....	25	.....	.....	90	60	.....	75	60	42	1	.....	.....	.....	80	.....	.....	
8. Greenville (N. J.) Turnverein.....	115	81	23	15	2	.....	.....	24	17	.....	60	60	.....	90	49	32	1	.....	3	2	19	18	.....	
9. New Brunswick (N. J.) Turnverein.....	40	35	16	10	.....	.....	6	.....	.....	.....	120	90	.....	12	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	
10. Columbia Turnv., Township of Union..	28	11	24	12	2	.....	4	10	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	25	.....	14	.....	.....	
11. Orange Turnverein, Orange Valley, N. J.	40	30	20	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	90	60	.....	16	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
Gesamterfolgstat 1898.....	1598	1373	333	199	36	10	4	94	240	119	4				898	460	9	3	27		43	251	39	
Gesamterfolgstat 1897.....	1641	1343	420	235	52	31	6	70	280	126	27				945	459	9			2	326	50		
Zunahme		30						24								1	3	27		41				
Abnahme	43		67	56	16	21	2	40	7	23				47						75	11			

Der Jersey City (N. J.) Turnverein löste sich im October 1887 auf. Gestrichen wurde der Nordseite Turnverein von Newark, N. J.

* Jede Turnstunde. ** Alle 14 Tage.

8. New Jersey Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.							Zahl der Hände der Mitglieder.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Clublocal.	Ist im Verein eine Krank- od. Sterbestiftung?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monnent auf die „Am. Turng.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobiliën.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.							Leichte.	Schwere.
1. Newark (N. J.) Turnverein.....	1	\$20500	\$6500	\$2000	\$250	\$600	\$4000	\$42850	\$14000	\$28850	310	1	1	.....	1	2
2. Paterson (N. J.) Turnverein.....	1	40000	10000	400	100	1200	2450	54150	36215	17935	250	1	1	.....	1	1
3. Hudson City Tn., JerseyCityHeights, N. J.	1	12000	3000	700	200	1000	500	17400	2000	15400	125	1	1	.....	1	2
4. Hoboken (N. J.) Turnverein.....	1	5000	5500	750	800	1100	350	13500	3750	9750	500	1	1	.....	1	.....
5. Turnverein „Vorwärts“, Elizabeth, N. J.	1	15000	5000	500	200	1200	1600	23500	13000	10500	400	1	1	.....	1	.....
6. Union Hill Turnverein, Weehawken, N. J.	1	40000	10000	500	75	2000	500	53075	32875	20200	1000	1	1	.....	1	.....
7. Turnverein „Vorwärts“, Newark, N. J.	1	4500	925	500	50	400	50	6425	3000	3425	50	1	1	.....	.....	.....
8. Greenville (N. J.) Turnverein.....	1	7000	3300	400	.....	1550	250	12500	7400	5100	.....	1	1	.....	1	1
9. New Brunswick (N. J.) Turnverein.....	.....	.....	.....	200	.....	100	.....	300	.....	300	.....	1	1	.....	1	1
10. Columbia Turnv., Township of Union..	.....	.....	.....	225	.....	.....	200	425	.....	425	.....	1	.....	.....	.....	.....
11. Orange Turnverein, Orange Valley, N. J.	.....	.....	.....	150	.....	.....	.....	150	.....	125	.....	.....	.....	1	.....	.....
Gesamterfolgstat 1898.....	8	\$153000	\$44225	\$9325	\$1675	\$9150	\$9900	\$224275	\$112240	\$112035	2635	10	4	5	9	7
Gesamterfolgstat 1897.....	8	148698	41925	6632	1935	9011	11394	219595	107100	112495	2379	11	4	4	11	5
Zunahme .....	.....	4302	2300	.....	.....	139	.....	4680	5140	.....	246	.....	1	.....	2	.....
Abnahme .....	.....	.....	.....	307	260	.....	1494	.....	460	.....	1	.....	.....	2	.....	.....

9. Central New York Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtmittel der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder). Wie viele Mitglieder sind thätig? Mitglieder der Ver. Staaten.	Zahl der aktiven Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen	Zahl der im verg. Jahr auf dem Turnplatz verweilenden Mitglieder.	Mitgliederzahl der						Dauer der einzelnen Turnsection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen	Ist ein Turnlehrer von dem angehebt?	Ist der Turnlehrer des Vereins thätig?	Wie viele Turnlehrer sind thätig?	Wie viele Turnlehrer wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der		
					Ring-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnklasse.	Gefangensection.	Rechtssection.	Schülersection.	Activen Turnern.	Böglingen.	Alterstiegen.	Damen.								Böglingsvereine.	Damensection.	Dramatischen Section.
1. Troy (N. Y.) Turnverein.....	75	62	16	11	5										34					2				
2. Ed. „FortSchrift“, Amsterdam, N. Y.....	55	45	13	12	3						180	90			20	26				26				12
3. Schenectady (N. Y.) Turnverein.....	89	75	16	10			20				120	120			18				1				5	
4. Albany (N. Y.) Turnverein.....	65	65	12	6			24				60	60		60	20	22	1		4	10		29		
Gesamtergebnis 1898.....	284	247	57	39	3	5	24	20							92	48	1		7	36		29		17
Gesamtergebnis 1897.....	285	204	66	41	2	8	24								86	24			5			90		20
Zunahme		43		1			24								6	24	1		2	36				
Abnahme	1		9	2		3		4														61		3

9. Central New York Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.								Zahl der Hände der Mitglieder.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Wirtshaus-Gast?	Ist im Verein eine Krankenkasse ob. Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Whomant auf die „Am. Turng.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräte und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirtshausgeräthe und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.						Leichte.	Schwere.
1. Troy (N. Y.) Turnverein.....			\$200	\$20	\$150	\$80	\$450		\$450	34	1	1			1		
2. Ed. „FortSchrift“, Amsterdam, N. Y.....	1	\$2500	\$1800	120		270	40	4730	\$1700	3030	1	1			1		
3. Schenectady (N. Y.) Turnverein.....	1	4700	700	200	40	500		6140	3400	2740	48	1	1		1		
4. Albany (N. Y.) Turnverein.....				150	200	25	400	775		775	800	1					
Gesamtergebnis 1898.....	2	\$7200	\$2500	\$670	\$260	\$945	\$520	\$12095	\$5100	\$6995	882	4	3		3		
Gesamtergebnis 1897.....	2	7200	2500	675	260	1090	88	11813	5455	6358	862	3	2		3		
Zunahme							432	282		637	20	1	1				
Abnahme				5		145			355								

11. Missouri Valley Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder.)	Wie viele Mitglieder sind ständige Mitglieder der Ver. Staaten?	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Mitgliedschaft gewonnenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der							Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angelegt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat Schulen thätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Zahl der Mitglieder, welche der		
						Alterseige.	Winter-Section.	Section der Hochschüler.	Damen-Turnklasse.	Gefangenschaft.	Rechtsektion.	Schülersektion an.	Activen Turnern.	Böhlungen.	Alterseigenen.	Tönnen.									
1. St. Joseph (Mo.) Turnverein.....	115	110	18	12	1	6							90	90	60								10		
2. Atchison (Kans.) Turnverein.....	63	63	8	6									90												
3. Socialer Turnverein, Kansas City, Mo..	132	132	30	20	3	32	6		28		22		105	90	75	90	80	18	1				32		
4. Omaha (Nebr.) Turnverein.....	170	150	22	11	2	40		65	81		5		90	90	60	60	59	41	1		1		64		
5. Plattsmouth (Nebr.) Turnverein.....	65	63	12	9	2	10			12				120	60	45		14						8		
6. Fremont (Nebr.) Turnverein.....	50	50	8	6		20																			
7. Millard (Nebr.) Turnverein.....	16	15	6	5									120	120			12				2	1	10		
8. Turnverein der Südseite, Omaha, Nebr....	40	40	8	6	2	30			10				90	60	40	60	20	8	1				15		
Gesamtergebnis 1898.....	651	623	104	75	10	138	6	65	119	12	27						185	67	3		3		20	111	8
Gesamtergebnis 1897.....	363	358	73	46	7	25			44		21						159	103	3	1	2				
Zunahme	288	265	31	29	3	113	6	65	75	12	6						26				1		20	111	8
Abnahme																		36		1					

Seit Juni 1897 mit dem Turnbezirk „Nebraska“ verschmolzen.

11. Missouri Valley Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.							Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist in dem Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monomorph auf die „Am. Turng.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräte und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräte und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert.							Leichte.	Schwere.
1. St. Joseph (Mo.) Turnverein.....				\$1000	\$200	\$2000		\$3200	300	1				1		
2. Atchison (Kans.) Turnverein.....	1	\$10000	\$10000	200	50	1350		21600	70	1						
3. Socialer Turnverein, Kansas City, Mo..	1	15000	incl.	500	200	500		16200	1200	15000	300	1	1	1	1	1
4. Omaha (Nebr.) Turnverein.....	1	15000	24000	300	100	900	\$100	40400	14000	26400	168	1	1	1	1	
5. Plattsmouth (Nebr.) Turnverein.....	1	2500	1750	150	75	400	50	4925	800	4125	85	1	1		1	
6. Fremont (Nebr.) Turnverein.....	1	3000	1000	250	50	125	250	4675	700	3975	400	1	1		1	
7. Millard (Nebr.) Turnverein.....				400		50	450	450		1						
8. Turnverein der Südseite, Omaha, Nebr....				100		150	50	300	55	245				1		
Gesamtergebnis 1898.....	5	\$45500	\$36750	\$2900	\$675	\$5425	\$500	\$91750	\$21855	\$69995	1323	7	4	2	6	1
Gesamtergebnis 1897.....	2	50000	50000	1200	275	3350		104825	54000	50825	400	3	1		3	
Zunahme	3			1700	400	2075	500		19070	923	4	4	2	3	1	
Abnahme		4500	13250					13075	32145		1					

12. Minnesota Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (schwe. passive und Ehrenmitglieder).	Wie viele Mitglieder sind fähig, Mitglieder der Ver. zu wählen.	Zahl der activen Turner.	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen.	Zahl der im verg. Jahre aus der Rollkarte gestrichenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der					Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnlehrer von Beruf angestellt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privatschulen tätig?	Wie viele Turnisten wurden unterrichtet?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der					
						Alterslegen.	Winger-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnklasse.	Wassersport-Section.	Reit-Section.	Schützen-Section.	Activen Turnern.	Rollingturnern.						Alterslegen.	Damen.	Rollingvereine.	Damenlection.	Dramatischen Section.	
1. New Uim (Minn.) Turnverein.....	108	106	25	9	1				25	25	13		120	120		120	52	46	1		12	*	18	90	43
2. St. Anthony Turnverein, East Minneapolis	78	78												30		18	8							30	
3. West-Minneapolis Turnverein.....	65	65	15	14		6	4		50		12		180	150	90	90	90	30	1		3				
4. Duluth (Minn.) Turnverein.....	44	43	12	7					15				90			60		23	1	1					
5. Cifco (Minn.) Turnverein.....	8	8																							
6. L. d. Philharm.-Ver., Winona, Minn..	30	30	20	14	2				85				90	90		60	117	90	1	1		**			
7. Westseite-Turnverein, St. Paul, Minn....	50	45	24	18	1				14	14			120	90		90	70	18	1		1	120			
8. Turnverein „Vorwärts“, Wahpeton, N. D.	38	38																							6
Gesamtergebnis 1898.....	421	414	96	62	4	6	4		189	42	25					347	217	5	2	16		18	120	49	
Gesamtergebnis 1897.....	445	428	195	89	7		6		68	70	16					247	128	2		13		35	172	63	
Zunahme						6			121		9					100	89	3	2	3					
Abnahme	24	14	99	27	3		2		28											17		52	14		

* Regelmäßig. ** Jede Turnstunde.

12. Minnesota Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.								Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist in dem Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turnzeitung“?	Die viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräte und Mobilen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Kirchenschatzkasse und Mobilen.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.						Leichte.	Schwere.
1. New Uim (Minn.) Turnverein.....	1	\$22000	\$4800	\$550	\$1200	\$800	\$1000	\$30150	\$4000	\$26150	1495	1	1			1	
2. St. Anthony Turnverein, East Minneapolis	1	8000	7000	300	1500	200	1500	18500	1000	17500	144	1		1		1	
3. West-Minneapolis Turnverein.....	1	25000	15000	400	100	250	800	41550	16000	25550	150	1		1		1	
4. Duluth (Minn.) Turnverein.....	1	14000	6000	500	50	1500		22050	11400	10650	55	1			1	1	
5. Cifco (Minn.) Turnverein.....	1	1500	500	50				2050	600	1450		1				1	
6. L. d. Philharm.-Ver., Winona, Minn..	1	27000	9000	1200	50	1200	500	38350	12500	26450	50	1				1	
7. Westseite-Turnverein, St. Paul, Minn....				800		200	400	1400	110	1290		1				1	
8. Turnverein „Vorwärts“, Wahpeton, N. D.	1	2500	300	150		60		3010	100	2910		1		1		1	
Gesamtergebnis 1898.....	7	\$100000	\$42400	\$3950	\$2900	\$4210	\$4270	\$157660	\$45710	\$111950	1894	8	1	2	1	1	8
Gesamtergebnis 1897.....	7	107000	42300	3850	1550	5450	2950	163110	48700	114410	1839	8	1	2	2	1	8
Zunahme			100	100	1350		1250			35							
Abnahme		7000					1250	5450	2990	2460				1			

13 Oberer Mississippi Turnbezirk. A.

Namen der Vereine	Gesamtszahl der Mitglieder, active, passive und Ehrenmitglieder.	Wie viele Mitglieder sind ständige Bürger der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Jugendklasse gewonnenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der							Dauer der einzelnen Turnfunction (nach Minuten) bei den		Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen	Ist ein Turnlehrer von Beruf angestellt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder privaten Schulen thätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Bücherei.	Damenfunction.	Dramatischen Section.		
						Altersteile.	Ringer-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnklasse	Gefangensection.	Reckfunction.	Schlingenfunction.	Activen Turnern.	Passiven.										Altersteilen	Damen.
1. Davenport (Ia.) Turngemeinde.....	490	470	46	29½	13	.....	.....	23	34	.....	.....	90	75	60	258	133	1	1	6	*	.....	106	.....		
2. Nordwest-Davenport Turnverein.....	118	98	12	7	7	..	.....	.....	9	..	.....	90	60	.....	35	14	1	.....	1	**	.....	.....	.....		
3. Buffalo (Ia.) Turnverein.....	14	14	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
4. Des Moines (Ia.) Turnverein.....	87	87	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	22	.....		
5. Ottumwa (Ia.) Turnverein.....	44	44	12	8	.....	.....	.....	.....	14	.....	.....	120	60	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
6. Burlington (Ia.) Turngemeinde.....	56	54	10	10	2	.....	.....	.....	17	.....	.....	30	30	.....	17	.....	.....	.....	.....	+	.....	.....	.....		
7. Turnverein „Vornöck“, Clinton, Ia....	51	51	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
8. Durant (Ia.) Turnverein.....	25	25	5	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	30	30	.....	34	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
9. Holstein (Ia.) Turnverein.....	80	80	22	18	1	.....	.....	.....	12	.....	.....	90	75	90	34	15	1	1	2	++	.....	.....	.....		
10. Waterloo (Ia.) Turnverein.....	74	72	20	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	90	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
11. East-Davenport (Ia.) Turnverein.....	32	25	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	60	60	.....	18	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
12. Turnv. „Bahn frei“, Burlington, Ia....	75	67	25	18	2	.....	.....	.....	16	24	6	100	100	90	38	32	1	.....	.....	+	.....	.....	.....		
13. Manning (Ia.) Turnverein.....	37	37	10	.....	.....	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
14. Guttenberg (Ia.) Turnverein.....	23	23	8	5	.....	.....	.....	.....	25	8	.....	90	30	60	40	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
15. Elkhart (Ia.) Turnverein.....	36	36	10	8	.....	.....	.....	.....	14	.....	.....	60	60	.....	14	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
16. Communic (Ia.) Turnverein.....	17	17	9	6	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
17. Rockville (Ia.) Turnverein.....	30	38	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		
18. Socialer Tn., Garmanville, Ia....	52	45	12	13	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....		
19. Turnv. „Germania“, Cedar Rapids, Ia....	25	20	15	11	.....	6	2	6	.....	.....	.....	60	.....	60	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....		
Gesamtergebnis 1898.....	1370	1303	217	148½	31	6	2	6	.....	.....	.....	140	6	.....	500	241	5	2	11	.....	.....	128	.....		
Gesamtergebnis 1897.....	1221	699	181	131	17	16	.....	6	114	82	10	.....	.....	.....	437	189	6	3	9	.....	.....	123	40		
Zunahme.....	149	604	31	17½	14	6	.....	.....	58	.....	.....	.....	.....	.....	63	72	.....	.....	2	.....	.....	5	.....		
Abnahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14	.....	30	.....	4	.....	.....	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....		

Seit Juni 1897 mit dem Nordwestlichen Turnbezirk verschmolzen.

Aufgenommen wurde im September 1897 der Turnverein „Germania“ von Cedar Rapids, Ia.

* Jede zweite Turnstunde. ** Fast in jeder Turnstunde. † Nach jeder Turnstunde. †† Jede Turnstunde. ‡ Jede Woche.

13. Oberer Mississippi Turnbezirk. B

[illegible]

14. Rocky Mountain Turnbezirk. A.

[illegible]

Von den Turnvereinen Albuquerque (N. M.) und Chebenne (Wyo.) wurden keine Berichte eingelangt, weshalb die letztjährigen angenommen werden mußten. Der „Denver Turnverein“ änderte seinen Namen in „Ost-Denver Turnverein“ und der Turnverein „Vorwärts“ in „West-Denver Turnverein“ um.

14. Rocky Mountain Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.		Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.							Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Hohl der Hande der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?		Ist im Verein ein Kranken- od. Sterbefälle eigens Organ ?	Ist der Verein Monopoli auf die Am. Lirung?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz ?	
			Worth der Halle.	Worth des Grundeigenthums.	Worth der Turngeräthe und Waffen.	Worth der Bibliothek.	Worth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Worth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtworth.					Oeffentlich	Unlocal.			Leichte.	Schwere.
1. St-Denver (Colo.) Turnverein.....	1	\$30000	\$6000	\$1000	\$200	\$3000	.....	\$40200	\$21000	\$19200	84	1	1	1	.....	.....	1	1	.....
2. Rocky Mountain T., Central City, Colo	1	2500	1000	100	75	500	\$50	4225	.....	4225	70	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....
3. West-Denver (Colo.) Turnverein.....				500	25	1000	.....	1525	550	975	25	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....
4. St-Leadsville (Colo.) Turnverein.....				450	200	.....	500	1150	.....	1150	250	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
5. Albuquerque (N. M.) Turnverein.....	1	2500	500	150	.....	150	.....	3300	1100	2200	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6. Cheyenne (Wyo.) Turnverein.....	1	14000	2000	500	50	300	.....	16850	9000	7850	70	1	1	.....	.....	.....	2	.....	.....
7. Grand Junction (Colo.) Turnverein				300	.....	100	.....	400	36	364	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
Gesammtresultat 1898.....	4	\$19000	\$9500	\$3000	\$550	\$5050	\$550	\$67650	\$31686	\$35964	499	7	3	2	.....	.....	7	1	.....
Gesammtresultat 1897.....	4	66000	12500	4400	600	4500	1150	89150	60190	28960	570	7	3	2	.....	.....	7	.....	.....
Zunahme						550	.....	.....	.....	7604	.....	.....	.....	.....	.....	.....		1	.....
Abnahme		17000	3000	1400	50	.....	600	21500	28504	.....	71	.....	.....	.....	.....	.....		.....	.....

15. New Orleans Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder), wie viele Mitglieder sind rumänische Bürger der Ver. Staaten			Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen			Zahl der im verg. Jahre aus der Schützengilde gewonnenen Mitglieder.	Altersteige.	Mitgliederzahl der					Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.		Zahl der Turnlehrer von wem angeführt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat Schulen tätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der	
					Ringer-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnklasse.			Gefangensection.	Recksection.	Schützensection.	Activen Turnern.	Jäglingen.	Altersteigen.	Damen.	Juglingsvereine.	Damensection.	Dramatischen Section.							
1. New Orleans (La.) Turnverein.....	102	90	30	18	1	22	.....	.....	.....	18	.....	.....	90	90	15	.....	25	16	1	1	4	.....	.....	.....	13	
Gesamtergebnis 1898.....	102	90	30	18	1	22	.....	.....	.....	18	.....	.....	.....	.....	.....	.....	25	16	1	1	4	.....	.....	.....	13	
Gesamtergebnis 1897.....	103	95	46	20	1	18	.....	.....	.....	22	.....	.....	.....	.....	.....	.....	30	20	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	13	
Abnahme	1	5	16	2	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	

15. New Orleans Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.								Zahl der Hände der Mitglieder.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monopol auf die „Am. Turnzig.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Worth der Halle.	Worth des Grundeigentums.	Worth der Turngeräthe und Waffen.	Worth der Bibliothek.	Worth der Wirthschaftsgeräthe und Mobilien.	Worth des sonstigen Eigentums.	Gesamtworth.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.						Leichte.	Schwere.
1. New Orleans (Ga.) Turnverein.....	1	\$3000	\$1000	\$995	\$250	\$200	\$265	\$5710		\$5710	115	1		1	1		
Gesamtergebnis 1898.....	1	\$3000	\$1000	\$995	\$250	\$200	\$265	\$5710		\$5710	115	1	1	1	1	1	
Gesamtergebnis 1897.....	1	3000	1000	995	250	200	265	5710		5710	115	1	1	1	1	1	
Zunahme																	
Abnahme																	

16. Central Illinois Turnbezirk. **A.**

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder active, passive und Ehrenmitglieder.		Wie viele Mitglieder sind künftige Bürger der Ver. Staaten?		Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Theilnehmer an Turnen	Mitgliederzahl der					Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) bei den	Zahl der Turnblätter.	Zahl der Turnblätter, die ein Turnlehrer von einem angeführt?		Zahl der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat Schulen thätig?	Wie viele Turnabtheilungen unternommen?	Wie oft wurden Turnvereine betrieben?	Büchlingsvereine.	Mitglieder, Zahl der	
	Winger-Section.	Section der Radfahrer.	Turner.	Gesamstzahl.			Recksection.	Schlingensection.	Reiten Turnen.	Begleitung.	Wettkampfen.			Damen.	Turnerinnen.					Turnerinnen.	Turnerinnen.
1. Bloomington (Ill.) Turnverein.....	71	65	12	10	2	6	12	2	90	90	60	66	24	1	1	4	*	35	15		
2. Decatur (Ill.) Turnverein.....	80	72	9	6	1				90	60			14								
3. Jacksonville (Ill.) Turnverein.....	15	15	12																		
4. Pekin (Ill.) Turnverein.....	71	70	8	4	12		6		90	90	75	20	15	1					28		
5. Peoria (Ill.) Turnverein.....	116	114	18	18			50		180	180	90	46	57	1	1	1			120		
6. Concordia-Germania Co., Moline, Ill....	180	165	12	10	1		7	10	90	90	60	51	41	1	1	2	**	35			
7. Springfield (Ill.) Turnverein.....	23	23																			
8. Peru (Ill.) Turnverein.....	103	88	27	14	5		14		80	70		68	37	1	1	1	10				
9. Streator (Ill.) Turnverein.....	16	16																			
10. Ottawa (Ill.) Turnverein.....	39	38	7	5			12	13	90	90	60	42	35	1	1	1	52	15			
11. Turnverein „Vorwärts“, Moline, Ill....	36	30	24	10			14		60		60					3			14		
12. Red Island (Ill.) Turnverein.....	55	40	14	14			10		120	120	120	25	17	1		8	42	18			
13. Sublime-Turnverein Peoria, Ill.....	90	88	8	8					120	120		50	50	1		52			56		
Gesamtergebnis 1895.....	895	822	151	99	9	12	6	111	37	14		368	290	8	5	12	42	321	15		
Gesamtergebnis 1897.....	1004	960	135	96	20	32	8	8	81	35	12	428	315	8	5	16	42	250	52		
Zunahme.....			16	3			3	30	2	2								71			
Abnahme.....	109	138		11	20	8						60	25			4			37		
* Regelmäßig. ** Sehr oft.																					

16. Central Illinois Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.										Zahl der Waunde der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Oeffentlich?	Hat der Verein eine eigene Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbefälle?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abmontirt auf die „Am. Turnlag.“?	Wie viele Angliederungen ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatze?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobiliten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Neuete.								Schwere.	
1. Bloomington (Ill.) Turnverein.....	1	\$15500	\$4000	\$166	.....	\$1676	\$4000	\$25642	\$7700	\$17942	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	1	.....	.....
2. Decatur (Ill.) Turnverein.....	1	7000	3500	250	.....	1200	500	12450	6000	6450	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	1	.....	.....
3. Jacksonville (Ill.) Turnverein.....	1	8500	2500	250	\$20	500	.....	6770	.....	6770	10	.....	.....	1	1	.....	.....	1	.....	.....
4. Pekin (Ill.) Turnverein.....	1	12000	1500	300	400	1000	350	15550	7000	8550	700	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
5. Peoria (Ill.) Turnverein.....	1	14300	3700	550	50	5000	1000	24600	7900	16700	50	1	.....	1	.....	.....	.....	1	.....	.....
6. Concordia-Germania Ev., Moline, Ill.....	1	1000	9000	350	250	600	4100	15300	4800	10500	700	1	.....	1	1	.....	.....	1	.....	.....
7. Springfield (Ill.) Turnverein.....	1	4500	700	300	200	650	.....	6350	1200	5150	120	1	.....	1	1	.....	.....	.....	.....	.....
8. Peru (Ill.) Turnverein.....	1	35000	10000	600	.....	1000	400	47000	35000	12000	.....	1	1	.....	1	.....	.....	1	3	.....
9. Streator (Ill.) Turnverein.....	.....	.....	.....	100	25	20	200	345	.....	345	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
10. Ottawa (Ill.) Turnverein.....	1	5000	8000	200	50	200	100	13550	1400	12150	10	1	1	.....	1	.....	.....	1	1	.....
11. Turnverein „Vorwärts“, Moline, Ill.....	.....	.....	.....	500	.....	300	300	1100	.....	1100	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
12. Red Island (Ill.) Turngemeinde.....	1	13000	3000	300	250	1800	2000	20350	11882	8468	533	1	1	.....	.....	.....	.....	1	1	.....
13. Südfelder-Turnverein, Peoria, Ill.....	.....	.....	.....	600	.....	250	.....	850	150	700	.....	.....	.....	1	1	.....	.....	1	.....	1
Gesamterefultat 1898.....	10	\$110800	\$45900	\$4766	\$1245	\$14196	\$12950	\$189357	\$83032	\$106825	2123	8	3	7	7	.....	.....	11	5	1
Gesamterefultat 1897.....	10	125200	56200	4020	1080	14376	12750	213626	81505	132121	1680	11	3	8	8	.....	.....	13	2	1
Zunahme.....	.....	.....	.....	746	165	.....	200	.....	1527	.....	443	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3	.....
Abnahme.....	.....	14400	10300	.....	.....	180	.....	23769	.....	26296	.....	3	.....	1	1	.....	.....	2	.....	.....

17. Pacific Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder, active, passive und Ehrenmitglieder.	Wie viele Mitglieder sind fähige Bürger der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahr aus der Rhythmische gewonnenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der						Lauer der einzelnen Turnsection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnführer.	Zahl der Turnführerinnen.	Ist ein Turnführer von Beruf angeht?	Ist der Turnführer des Vereins an anderen öffentlichen oder privaten Schulen tätig?	Wie viele Turnführer wurden aufgenommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der			
						Alterstagen.	Winters-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnklasse.	Gesamtsection.	Rechtssection.	Schiffssection.	Activen Turnern.	Begleitern.	Wintersiegen.							Damen.	Rhythmschule.	Damensection.	Dramatischen Section.
1. Sacramento (Cal.) Turnverein	113	107	15	12	3					14			90	75			52	35	1		4				
2. Oakland (Cal.) Turnverein.....	141	116	23	16						17	26		120	120		120	78	37	1	1	2	48		48	
3. Stockton (Cal.) Turnverein.....	68	64	10	8	1					14			90												
4. San Jose (Cal.) Turnverein.....	161	150	12	8	2			30	12	16		32	90	90		90	16	18					40	6	
5. Napa (Cal.) Turnverein.....	23	20	10	8	1												15								
6. Turnsection „Eintracht“, San Francisco..	140	125	75	35	16		15	20		6			90	90		60	120	42	1	1	2	20	28		
7. Turnverein „Vorwärts“, San Francisco..	80	65	14	8						22			90				18	10			2	6			
8. San Francisco (Cal.) Turnverein.....	348	283	45	30		10		12	28		58	90	90	90	60	114	47	1		2					
9. Mission Turnverein, San Francisco, Cal.	130	60	20	15	6	4		10	25	6						40	52	1		2	4	12	65	12	
10. Santa Cruz (Cal.) Turnverein.....	36	32	6	4				9	5			60	60		40	15		1							
11. Marysville (Cal.) Turnverein.....	58	57	12	10		16				12		60	45	45		35	28			2		12			
Gesamtergebnis 1898.....	1298	1079	242	154	29	26	4	45	80	157	17	90				508	269	6	2	16		52	153	18	
Gesamtergebnis 1897.....	1448	1270	268	178	36	24	14	53	90	158	28	89				691	309	8	3	27		65	258	60	
Zunahme						2						1													
Abnahme	150	191	26	24	7	10	8	10	1	11						188	38	2	1	11		13	105	42	

17. Pacific Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.											Ist der Verein ein- corporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Hat der Verein eine Wirthschaft?	Ist in dem Verein eine Kranken- od. Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abnehmer auf die „Am. Turng.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatze?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turn- geräte und Wollen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirth- schaftsgeräte und Mobilien.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldentheiles vermuthen.	Roth der Hände der Bibliothek.	Reichte.							Schwere.	
1. Sacramento (Cal.) Turnverein	1	\$14000	\$16000	\$500	\$100	.....	\$300	\$39000	\$6000	\$24900	160	1	.....	.....	1	1	.....	1	.....	
2. Oakland (Cal.) Turnverein.....	1	12000	5000	600	250	\$500	100	18750	9500	9250	326	1	.....	1	1	.....	1	1	.....	
3. Stockton (Cal.) Turnverein.....	1	18000	incl.	500	25	200	.....	18725	5300	13425	50	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....	
4. San Jose (Cal.) Turnverein.....	1	18500	13645	450	175	1725	5750	40245	17250	22995	130	1	.....	1	1	.....	1	.....	.....	
5. Napa (Cal.) Turnverein.....	1	3500	1000	500	.....	250	.....	5250	1200	4050	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
6. Turnsection „Eintracht“, San Francisco ..	.....	.....	.....	1500	.....	.....	.....	1500	.....	1500	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	
7. Turnverein „Vorwärts“, San Francisco ..	.....	.....	.....	175	50	450	325	1000	134	866	98	1	.....	.....	1	.....	1	.....	.....	
8. San Francisco (Cal.) Turnverein.....	1	18500	50000	1250	incl.	incl.	5250	75000	28600	46400	1214	1	.....	.....	1	.....	1	1	.....	
9. Mission Turnverein, San Francisco, Cal.	1	12000	8000	400	300	2000	.....	22700	14000	8700	300	1	1	.....	1	.....	1	2	.....	
10. Santa Cruz (Cal.) Turnverein.....	.....	.....	.....	170	100	90	265	625	.....	625	160	.....	.....	1	.....	.....	1	.....	.....	
11. Marysville (Cal.) Turnverein.....	1	3000	800	300	.....	150	100	4350	1000	3350	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	
Gesamtergebnis 1898.....	8	\$99500	\$94445	\$3350	\$1000	\$5665	\$12090	\$219045	\$82984	\$136061	2378	10	2	3	6	.....	9	4	.....	
Gesamtergebnis 1897.....	9	166500	130945	12320	5875	15265	15053	340688	118062	227896	5164	9	3	3	7	.....	9	3	3	
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	
Abnahme	1	67000	36500	5975	4875	9300	2903	126913	35078	91835	2786	.....	1	.....	1	.....	.....	.....	3	

Der bedeutende Ausfall in „Schuldenfreies Vermögen“ hat seinen Hauptgrund in dem irrig angegebenen Jahresbericht der Turnsection „Eintracht“ von San Francisco vom letzten Jahr, welcher eine Summe von \$80,000 aufwies, während dieselbe zum größten Theil Eigentum des Vereins „Eintracht“ war.

18. Connecticut Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtszahl der Mitglieder active, passive und Ehrenmitglieder .	Sind viele Mitglieder sind ständige Mitglieder der ver. Staaten ?	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen	Habt ihr im verg. Jahr aus der Rüstungsschule genommenen Mitglieder.	Mitglieberszahl der								Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angehört ?	Ist der Turnlehrer des Jahres von einem öffentlichen oder Privat-schulen thätig ?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen ?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben ?	Mitglieder - zahl der						
						Mischkette.	Jüngere Section.	Section der Mädchen.	Frauen-Linienläufer.	Befehlssection.	Rechtssection.	Schützenkett en.	Turnen.				Zahl der Turnschülerinnen.							Ist ein Turnlehrer von Beruf angehört ?	Ist der Turnlehrer des Jahres von einem öffentlichen oder Privat-schulen thätig ?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen ?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben ?	Rüstungsvereine.	Damensection	Dramatischen Section.
													activen	Begleiten.	Mischkette.	Frauen.														
1. New Haven (Conn.) Turnverein.....	190	150	26	15	8	15	.....	16	.....	.....	.....	.....	90	60	60	60	54	22	1	.....	1	*	.....	8	.....					
2. Meriden (Conn.) Turnverein.....	175	145	15	10	4	12	.....	6	32	6	.....	.....	120	90	90	90	36	21	1	.....	2	*	.....	10	30	.....				
3. Socialer Turnverein, Bridgeport, Conn....	47	38	12	9	1	11	.....	14	.....	.....	.....	.....	30	25	25	25	28	15	.....	.....	2	*	.....	30	.....					
4. Socialer Turnverein, New Britain, Conn....	127	82	24	18	8	.....	.....	12	8	.....	.....	.....	90	60	.....	.....	30	15	.....	.....	2	25	.....	10	.....					
5. Hartford (Conn.) Turnerbund.....	150	95	40	25	2	12	.....	11	.....	8	.....	.....	150	120	120	90	18	15	.....	.....	..	**	.....	11	.....					
6. Waterbury (Conn.) Turnverein.....	60	31	4	4	.....	.....	.....	9	.....	.....	.....	.....	60	60	.....	45	12	.....	.....	.....	2	6	.....	9	.....					
7. Holbrook (Conn.) Turnverein.....	217	190	24	16	5	.....	.....	23	20	.....	.....	.....	90	90	.....	120	56	44	1	.....	1	.....	27	54	14					
8. Rockville (Conn.) Turnverein.....	118	91	14	11	2	.....	.....	18	16	.....	.....	.....	90	60	.....	75	20	.....	.....	.....	2	45	.....	.....	.....					
9. Turnverein „Vorwärts“, Waterbury, Conn	45	22	12	6	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20	15	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	15	.....				
Gesamtresultat 1898.....	1129	841	171	114	21	50	.....	97	80	22	.....	.....	.....	.....	.....	.....	254	132	3	.....	2	11	.....	37	142	39				
Gesamtresultat 1897.....	1120	860	166	105	13	48	.....	15	100	60	23	.....	.....	.....	.....	.....	351	281	5	.....	.....	10	.....	66	127	38				
Zunahme	9	.....	5	9	8	2	.....	.....	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	1	.....	15	1	.....				
Abnahme .....	.....	16	.....	.....	.....	.....	.....	15	3	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	97	149	2	.....	.....	.....	29	.....	.....	.....				

Der Sociale Turnverein von Rockville änderte seinen Namen in „Rockville Turnverein“ um.

* In jeder Turnstunde. ** Dreimal die Woche.

18. Connecticut Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.									Bzahl der Wände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?		Ist im Verein eine Kautlen- od. Sterbestiftung?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Mononient auf die "Am. Turng."?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turngeräthe und Kleider.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräthe und Mobiliten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesammtwerth.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldentheiles Verändern.			Oeffentlich	Unblat.				Leichte.	Schwere.
1. New Haven (Conn.) Turnverein.....	1	\$25000	\$15000	\$1580	\$685	\$675	\$850	\$43790	\$32000	\$11790	150	1	.....	1	.....	1	.....	.....	.....
2. Meriden (Conn.) Turnverein.....	1	16084	5000	483	363	1430	2752	26117	16537	9580	252	1	1	.....	1	.....	1	.....	.....
3. Socialer Turnverein, Bridgeport, Conn....				800	.....	.....	3175	3975	.....	3975	.....					1	.....	.....	.....
4. Socialer Turnverein, New Britain, Conn...	1	13000	4000	400	200	175	1400	19175	3800	15375	75	1	1	.....		1	1	.....	.....
5. Hartford (Conn.) Turnerbund.....				498	.....	233	8330	9061	900	8161	.....	1	.....	1	.....	1	6	.....	.....
6. Waterbury (Conn.) Turnverein.....				300	.....	200	2100	2600	.....	2600	.....	1	.....	.....	.....	1	1	.....	.....
7. Holbrook (Conn.) Turnverein.....	1	21300	6400	1200	465	3405	700	33470	13000	20470	610	1	.....	1	1	.....	1	2	.....
8. Northville (Conn.) Turnverein.....	1	20000	2000	400	200	2500	800	31900	25000	6900	200	1	1	.....		1	.....	.....	.....
9. Turnverein „Vorwärts“, Waterbury, Conn.....				217	7	308	225	757	.....	757	28		.....	1	.....	1	.....	.....	.....
Gesammtresultat 1898.....	5	\$101384	\$32400	\$5878	\$1925	\$8926	\$20332	\$170845	\$91237	\$79608	1315	7	3	4	2	.....	9	10	.....
Gesammtresultat 1897.....	5	76540	32400	5376	1898	9329	16192	141785	70717	71018	1272	7	4	3	2	.....	9	10	.....
Zunahme		24844		502	27	.....	4140	29101	23520	8590	43			1					
Abnahme						403							1						

19. Süd Atlantischer Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mit- glieder (active, passive und Ehrenmitglieder). Wie viele Mitglieder sind ständige Bürger der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Theilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Rollingschule genommenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der							Dauer der einzel- nen Turnsection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen. Ist ein Turnlehrer von außen angestellt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat- schulen thätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turn- spiele betrieben?	Mitglieder- zahl der	Damensection.	Promatischen Section.			
					Altersteile.	Jünger-Section.	Section der Radfahrer.	Damen- Turnklasse.	Gefangensection.	Rechtsection.	Schülersection.	Activen Turnern.	Jünglingen.	Altersteilen	Damen.											
1. Charleston (S. C.) Turnverein.....	50	40	12	8									120	120			14									
Gesamtergebnis 1898.....	50	40	12	8													14									14
Gesamtergebnis 1897.....	75	45	15	10						18							14									
Zunahme																										14
Abnahme	25	5	3	2						18																

19. Süd Atlantischer Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.								Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine öffentliche Bibliothek?	Wegfallt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein abnommen auf der „Am. Turng.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn-geräte und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräte und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwert.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.							Leichte.	Schwere.
1. Charleston (S. C.) Turnverein.....	1	\$6500	\$3500	\$300	\$25	\$500	\$100	\$10925	\$6400	\$4525	16	1	1	1	1	1		
Gesamtergebnis 1898.....	1	\$6500	\$3500	\$300	\$25	\$500	\$100	\$10925	\$6400	\$4525	16	1	1	1	1	1		
Gesamtergebnis 1897.....	1	6500	3500	300	50	500	100	10950	6000	4950	30	1	1	1	1	1		
Zunahme									400									
Abnahme					25			25		425	14							

21. West New York Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder, aktive, passive und Ehrenmitglieder.		Wie viele Mitglieder sind ständige Bürger der Ver. Staaten?	Zahl der aktiven Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer an Turnen	Zahl der im verg. Jahr aus der Jugendklasse gewonnenen Mitglieder	Mitgliederzahl der							Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Zahl der Turnlehrer von uns angelegt?	Zahl der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder privaten Schulen tätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der	Turnersection.	Dramatischen Section.
							Alterklasse.	Jünger-Section.	Section der Hochreiter.	Damen-Turnklasse.	Gefangensection.	Recksection.	Schützenfest an.	Aktiven Turnern.	Böhlungen.	Alterklassen.	Damen.									
1. Rochester (N. Y.) Turnverein.....	223	205	32	17	2	.....	.....	.....	.....	26	28	.....	.....	90	90	.....	90	83	57	1	.....	3	.....	16	57	.....
2. Syracuse (N. Y.) Turnverein.....	130	111	25	17	6	25	.....	.....	.....	26	.....	.....	.....	120	120	120	90	102	79	1	.....	.....	34	18	10	.....
3. Auburn (N. Y.) Turnverein.....	41	32	8	5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8	.....	.....	90	90	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	12	.....	.....	.....
4. Buffalo (N. Y.) Turnverein.....	300	.....	36	24	4	22	.....	.....	.....	56	21	.....	.....	90	90	60	90	153	74	1	.....	9	*	.....	.....	.....
5. Dolgeville (N. Y.) Turnverein.....	67	52	12	8	.....	8	.....	.....	.....	8	16	.....	.....	90	90	60	60	30	.....	.....	.....	.....	6	8	.....	.....
6. Utica (N. Y.) Turnverein.....	70	45	30	20	2	15	.....	20	24	.....	.....	14	90	60	60	75	31	30	.....	.....	2	3	.....	24	16	.....
7. Fort Plain (N. Y.) Turnverein.....	12	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
8. Oneida (N. Y.) Turnverein.....	15	13	8	.....	.....	7	.....	.....	.....	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1898.....	8'8	470	145	91	14	77	.....	20	140	64	21	14	.....	.....	.....	.....	.....	399	240	3	.....	14	.....	68	107	26
Gesamtergebnis 1897.....	927	472	163	105	20	56	.....	33	152	105	22	12	.....	.....	.....	.....	.....	362	257	4	.....	4	.....	37	249	26
Zunahme.....	.....	.....	.....	.....	.....	21	.....	.....	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	37	.....	.....	10	.....	31	.....	.....	.....
Abnahme.....	60	2	18	14	6	.....	.....	13	12	41	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	17	1	.....	.....	.....	.....	142	.....	.....

Der Rome (N. Y.) Turnverein löste sich im Februar 1898 auf.
 * Jede Turnstunde.

21. West New York Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.										Zahl der Hände der Bibliothek.	Zahl der Verein inaktiviert?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Zahl im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Zahl der Verein ein eigenes Organ?	Zahl der Verein Abnommt auf die „Am. Turnig.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turn- geräthe und Waffen	Werth der Bibliothek.	Werth der Turn- schuttschilde und Mobilitäten	Werth des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Leichte.							Schwere.	
1. Rochester (N. Y.) Turnverein.....	1							\$22620	\$6000	\$16620	215	1	.....	1			1		
2. Syracuse (N. Y.) Turnverein.....	1	\$20500	\$10000	\$485	\$224	\$3238	\$1225	35672	9200	26472	184	1	1	.....			1	1	.....
3. Auburn (N. Y.) Turnverein.....	1	4000	.....	180	15	150	120	4465	1500	2965	.....	1	1	.....			1	1	.....
4. Buffalo (N. Y.) Turnverein.....	1	30000	15000	1000	150	.....	1000	47150	21500	25650	2500	1	1	.....			1		.....
5. Dolgeville (N. Y.) Turnverein.....	1	40000	750	200	50	1000	250	42250	37000	5250	75	1	1	.....			1		.....
6. Utica (N. Y.) Turnverein.....	1	5000	2000	550	25	2300	900	10775	4055	6720	120	1	.....	1	.....		1		.....
7. Fort Plain (N. Y.) Turnverein.....				100		50	140	290		290							1		.....
8. Oneida (N. Y.) Turnverein.....				100		500		600		600				1			1		.....
Gesamtergebnis 1898.....	6	\$99500	\$27750	\$2615	\$464	\$7238	\$3635	\$163822	\$79255	\$84567	3094	6	4	3			8	2	
Gesamtergebnis 1897.....	7	121111	28350	3080	1765	4775	2787	161868	80217	\$1651	3267	7	3	3			9	5	
Zunahme.....						2463	848	1954		2916			1						
Abnahme.....	1	21611	600	465	1301				962		173	1					1	3	

22. Ohio Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtszahl der Mitglieder (actives, passive und Ehrenmitglieder).		Wie viele Mitglieder sind stammfähig? Mitglieder der Wer. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahr aus der Höfungsliste genommenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der						Dauer der einzelnen Turnfunction (nach Minuten) bei den				Zahl der Turnschlichter.	Zahl der Turnschlichterinnen.	Ist ein Turnfest von Werth angelegt?	Ist der Turnfest des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat-schulen thätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der			
							Mittleren.	Jünger-Section.	Section der Radfahrer.	Damen-Turnklasse.	Gesangs-Section.	Rechtsection.	Schützen-Section.	Activen Turnern.	Bögligen.	Mittleren.							Damen.	Höfungsvereine.	Damen-Section.	Turnschlichter-Section.
1. Cincinnati (Ohio) Turngemeinde.....	23	230	28	18	16	22	14	90	90	60	90	160	102	1	1	8	*	34	82							
2. Dayton (Ohio) Turngemeinde.....	112	104	42	24	8	14	27	105	75		75	65				1	*									
3. Covington (Ky.) Turngemeinde.....	45	45	17	12	1	8	6	120	90	60		46				1		8								
4. Keisert (Ky.) Turngemeinde.....	39	39	8	6				60	60			35	15						10							
5. West-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	87	83	24	18			18	105	90		75	70	40	1	1	1	*	35	15							
6. Nord-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	204	204	18	14	12	43	18	90	75	90	75	97	55	1			46									
7. Turnverein „Vorwärts“, Dayton, Ohio...	16	12	10	8		12		120								1										
8. Turnverein „Vorwärts“, Indian, Ohio...	50	48	15	9				90	90									18								
Gesamtergebnis 1893.....	806	767	162	109	9	36	32	110	48	12		473	212	3	2	10		60	127	15						
Gesamtergebnis 1897.....	940	850	229	137	3	52	49	116	6			459	222	3	2	10		24	92	12						
Zunahme					6				48	6		14						36	35	3						
Abnahme	134	83	67	28	16		17	6					10													

Der Columbus (D.) Turnverein und die Hamilton (I.) Turngemeinde wurden suspendirt.
Der Concordia-Turnverein von Gostoria, D., trat im Februar 1898 aus.
* Nach jeder Turnrunde.

22. Ohio Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigenthum.										Ist der Verein ein- oder aus- wirtschaflich?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist der Verein ein- oder aus- wirtschaflich?	Hat der Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abdoment auf die „Am. Lungs“-Tagung?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatze?							
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigenthums.	Werth der Turn- geräthe und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirth- schaftsgewerbe und Mobilitäten.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesamtwertb.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.	Höhl der Wände der Bibliothek.							Ist der Verein incorporirt?	Deffentlich?	Clublocal.	Ist im Verein eine Kranken- ob. Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Abdoment auf die „Am. Lungs“-Tagung?	Leichte.	Schwere.
1. Cincinnati (Ohio) Turngemeinde.....	2	\$33000	lease.	\$1228	\$1095	\$2000	\$5474	\$62797	\$31461	\$31336	2790	1	.....	1	.....	.....	2	.....	.....						
2. Dayton (Ohio) Turngemeinde.....	1	7500	\$1500	500	700	370	300	10800	700	10100	700	1	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....						
3. Covington (Ky.) Turngemeinde.....	1	3800	incl.	100	.....	100	800	4800	.....	4800	.....	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....						
4. Newport (Ky.) Turngemeinde.....	1	3200	1200	200	.....	400	.....	5000	3000	2000	.....	1	1	.....	.....	.....	1	2	.....						
5. West-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	1	50000	13000	500	100	.....	1000	64600	30000	34600	.....	1	.....	.....	.....	.....	1	2	.....						
6. Nord-Cincinnati (Ohio) Turnverein.....	1	39000	7500	1000	.....	300	.....	38800	33800	.....	.....	1	1	.....	.....	.....	1	.....	.....						
7. Turnverein „Vorwärts“, Dayton, Ohio...	1	2500	4500	300	10	150	50	7510	3820	3690	20	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....						
8. Turnverein „Vorwärts“, Findlay, Ohio.....	.....	.....	.....	300	.....	100	125	525	.....	525	.....	1	.....	1	.....	.....	1	.....	.....						
Gesammtresultat: 1898.....	8	\$150000	\$27700	\$4128	\$1905	\$3350	\$7749	\$194832	\$107781	\$87051	3510	8	3	2	.....	.....	8	4	.....						
Gesammtresultat: 1897.....	9	156800	39600	4937	2234	3500	7770	214841	114921	99920	3958	10	5	2	.....	.....	11	3	.....						
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....						
Abnahme	1	6800	11900	809	329	150	21	20009	7140	12869	448	2	2	.....	.....	.....	3	.....	.....						

23. Süd Dakota Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder active, passive und Ehrenmitglieder.)	Wie viele Mitglieder sind ständige Bürger der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Höglingsschule genommenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der						Dauer der einzelnen Turnlection (nach Minuten) der den				Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen	Ist ein Turnlehrer vom Beruf angestellt?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder privaten Schulen thätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der		
						Altersteile.	Jünger-Section.	Section der Hahnhüter.	Damen-Turnklasse.	Gefangsection.	Rechtssection.	Schülersection.	Activen Turnen.	Jünglingen.	Altersteilen.							Damen.	Jünglingsvereine.	Damensection.	Dramatischen Section.
1. Yankton (S. Dak.) Turnverein.....	40	40	8	6	2	12	.....	.....	14	.....	.....	.....	120	120	60	120	15	13	1	.....	.....	.....	10	16
2. Id. „Fortschritt“, Sioux Falls, S. Dak..	65	64	18	13	1	.....	.....	.....	18	.....	.....	.....	120	120	.....	120	22	26	1	.....	.....	.....	18	10
Gesamtergebnis 1898.....	105	104	26	19	3	12	.....	.....	32	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	37	39	2	10	.....	.....	28	26
Gesamtergebnis 1897.....	105	104	26	19	3	12	.....	.....	32	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	37	39	2	10	.....	.....	28	26
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Da von keinem der beiden Vereine ein Bericht eintraf, mußte der Bestand vom letzten Jahre angenommen werden.

23. Süd Dakota Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Ist der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.							Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Ist der Verein eine öffentlich-schaft?	Ist der Verein eine Clublocal.	Ist im Verein eine Fronten- oder Sterbelasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein prominent auf die „Am. Turnz.“?	Wie viele Unfälle sind ereignet worden während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Worth der Halle.	Worth des Grundeigentums.	Worth der Turngeräte und Waffen.	Worth der Bibliothek.	Worth der Turnschutzhelme und Mobilitäten.	Worth des sonstigen Eigentums.	Gesamtworth.								Leichte.	Schwere.
1. Yankton (S. Dak.) Turnverein.....	1	\$7000	\$4000	\$350	\$25	\$575	\$250	\$12300	\$3200	\$9000	100	1	.....	1	.....	1	.....
2. Id. „Fortschritt“, Sioux Falls, S. Dak..	.....	.....	.....	200	50	.....	.....	250	.....	.....	50	1	.....	.....	1	.....	.....
Gesamtergebnis 1898.....	1	\$7000	\$4000	\$550	\$75	\$575	\$250	\$12450	\$3200	\$9250	150	2	.....	1	.....	2	.....
Gesamtergebnis 1897.....	1	7000	4000	550	75	575	250	12450	3200	9250	150	2	.....	1	.....	2	.....
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

24. Florida Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtsahl der Mitglieder (active, positive und Ehrenmitglieder). Wie viele Mitglieder sind fähige Bürger der Ver. Staaten.	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Höglingsschule angenommenen Mitglieder.	Mitgliederzahl der										Dauer der einzelnen Turnsection (nach Minuten) bei den	Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Ist ein Turnlehrer von Beruf angeheft?	Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privatschulen thätig?	Wie viele Turnfabriken wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Mitgliederzahl der		
					Altersklasse.	Miner-Section.	Section der Arbeiter.	Damen-Turnklasse.	Gefangsection.	Kochsection.	Schülersection.	Activen Turnern.	Böglingen.	Altersklassen.								Damen.	Böglingsvereine.	Damensection.	Dramatischen Section.
1. Getha (Fla.) Turnverein.....	10	10	2	2																				
Gesammtresultat 1898.....	10	10	2	2																				
Gesammtresultat 1897.....	10	10	2	2																				
Zunahme																								
Abnahme																								

25. Südlicher Central Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.										Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist im Verein eine öffentliche Bibliothek?	Ist der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein ein eigenes Organ?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	Leichte.	Schwere.
		Worth der Halle.	Worth des Grundeigentums.	Worth der Turngeräte und Waffen.	Worth der Bibliothek.	Worth der Kirchengeräte und Mobilitäten.	Worth des sonstigen Eigentums.	Gesamtworth.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.										
1. Germania-Turnverein, Memphis, Tenn.....				\$375	\$75	\$150	\$1700	\$2300		\$2300	80	1						1		
2. Fort Smith (Ark.) Turnverein				90			30	120		120		1						1		
3. Atlanta (Ga.) Turnverein.....				800	350	150	1000	2300		2300	535	1	1		1			1		
4. Chattanooga (Tenn.) Turnverein.....	1	\$10000	\$3000	200		600		13800	\$3000	10800		1	1					1		
5. Birmingham (Ala.) Deutscher Turnverein.....				200	50	500	50	800		800	100	1		1				1		
6. Concordia Turnverein, Decatur, Georg.				85	5	680		770	150	620	5	1		1				1		
Gesamtergebnis 1898.....	1	\$10000	\$3000	\$1750	\$480	\$2080	\$2780	\$20090	\$3150	\$16940	721	6	2	2	1			6		
Gesamtergebnis 1897.....	1	10000	3000	1511	370	1764	3156	19801	3905	15896	702	6		4	1			6		
Zunahme				239	110	316		289		1044	19		2							
Abnahme							376		755					2						

26. Nord-Pacific Gumbejek. A.

[illegible]

26. Nord-Pacific Gumbeitz. B.

[illegible]

27. Süd California Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder). Wie viele Mitglieder und künftige Mitglieder der Ver. Staaten.		Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen Zahl der im vor. Jahr aus der Höglingsschule gewonnenen Mitglieder.		Mitgliederzahl der							Dauer der einzelnen Turnsection (nach Minuten) bei den		Zahl der Turnschüler.		Ist ein Turnlehrer von Beruf ange stellt?		Ist der Turnlehrer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat Schulen thätig?		Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?		Wie oft wurden Turnspiele betrieben?		Mitgliederzahl der	
						Altersteile.	Jünger-Section.	Section der Mädchen.	Damen-Lernklasse	Gefangenschaft.	Rechtssection.	Schiffensection.	Activen Turnern.	Höglingen.	Mitwirkenden.	Damen.									Zahl der Turnschülerinnen.	Damensection.	Dramatischen Gen.
1. Germania-Turnverein, Los Angeles, Cal..	337	301	42	28	2	5	8	.....	20	22	12	16	120	90	60	90	128	37	1	.....	.....	6	10	17	27	18
2. Concordia-Turnverein, San Diego, Cal..	76	72	12	9	1	7	4	.....	9	18	12	34	75	60	45	75	38	13	1	.....	.....	2	8	.....	12	.....
3. Anaheim (Cal.) Turnverein.....	48	45	8	6	2	.....	.....	.....	20	.....	.....	.....	120	90	.....	.....	20	.....	.....	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1898.....	461	418	62	43	5	12	12	.....	29	60	24	50	.....	.....	.....	.....	186	50	2	.....	.....	10	18	17	39	18
Gesamtergebnis 1897.....	480	440	94	46	6	14	8	.....	26	61	19	29	.....	.....	.....	.....	95	35	1	.....	.....	4	.....	.....	26	.....
Zunahme .....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	3	.....	5	21	.....	.....	.....	.....	91	15	1	.....	.....	6	18	17	13	18
Abnahme	28	22	32	3	1	2	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

27. Süd California Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.							Zahl der Hände der Bibliothek.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist in dem Verein eine Brauerei od. Getreidebrennerei?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monopol auf die „Am. Turng.“?	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Wert der Halle.	Wert des Grundeigentums.	Wert der Turngeräte und Waffen	Wert der Bibliothek.	Wert der Wirthschaftsgeräte und Mobilitäten.	Wert des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert							Leichte.	Schwere.
1. Germania-Turnverein, Los Angeles, Cal..	1	\$60000	\$40000	\$1177	\$879	\$2121	\$440	\$104617	\$24000	\$80617	427	1	.....	1	1	.....
2. Concordia-Turnverein, San Diego, Cal..	.....	.....	.....	750	150	350	1300	2550	.....	2550	83	.....	1	1	.....	.....
3. Anaheim (Cal.) Turnverein .....	.....	.....	.....	50	.....	55	.....	105	.....	105	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Gesamtergebnis 1898.....	1	\$60000	\$40000	\$1977	\$1029	\$2526	\$1740	\$107272	\$24000	\$83272	510	1	.....	2	2	.....
Gesamtergebnis 1897.....	1	60000	35000	3050	700	4400	1800	104950	24000	80950	466	1	.....	2	2	.....
Zunahme .....	.....	.....	5000	.....	329	.....	.....	2322	.....	2322	44	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme .....	.....	.....	.....	1073	.....	1874	60	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

28. Kansas Turnbezirk. A.

Namen der Vereine.	Gesamtzahl der Mitglieder (active, passive und Ehrenmitglieder, wie viele Mitglieder sind künftighin Mitglieder der Ver. Staaten?)	Zahl der activen Turner	Durchschnittszahl der Teilnehmer am Turnen	Zahl der im verg. Jahre aus der Högstschule genommenen Mitglieder	Altersstige.	Mitgliederzahl der							Dauer der einzelnen Turnfunction (nach Minuten) bei den			Zahl der Turnführer.	Zahl der Turnhelferinnen.	Ist ein Turnführer von Beruf angeheft?	Ist der Turnführer des Vereins an anderen öffentlichen oder Privat Schulen thätig?	Wie viele Turnfahrten wurden unternommen?	Wie oft wurden Turnspiele betrieben?	Högstverein	Mitgliederzahl der	
						Miner-Section.	Section der Radfahrer.	Damen.	Turnflasse.	Gefängnissection.	Rechtsection.	Sectionen.	Activen Turnern.	Högstingen.	Mittelsingen.								Damen.	Damensection	Tramatischen Section.
1. Leavenworth (Kanf.) Turnverein.....	190	165	30	18	1	18	.....	.....	14	24	6	.....	120	90	75	75	58	64	1	.....	3	.....	.....	.....
2. Valley Falls (Kanf.) Turnverein.....	27	27	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	
3. Topeka (Kanf.) Turnverein.....	225	185	36	20	.....	.....	.....	.....	22	.....	.....	.....	90	90	.....	90	113	54	1	.....	1	*	22	.....
4. Marysville (Kanf.) Turnverein.....	160	152	22	16	5	.....	.....	.....	16	16	.....	.....	120	90	.....	90	34	24	1	.....	.....	10	.....	16
5. Lawrence (Kanf.) Turnverein.....	115	108	20	12	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	60	60	.....	.....	4	.....	.....	.....	1	2	.....	.....
6. Newton (Kanf.) Turnverein.....	48	45	10	7	.....	.....	.....	.....	8	8	.....	.....	60	.....	.....	60	.....	.....	.....	.....	1	.....	18	8
7. Hanover (Kanf.) Turnverein.....	63	63	20	20	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	60	60	.....	.....	14	.....	1	.....	1	6	.....	.....
8. Sumnerfield (Kanf.) Turnverein.....	60	60	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
9. Bern (Kanf.) Turnverein.....	50	50	10	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	40	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10. Home City (Kanf.) Turnverein.....	33	33	10	10	.....	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
11. Seberance (Kanf.) Turnverein.....	70	70	2	.....	.....	.....	.....	.....	8	5	10	.....	.....	.....	.....	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
/																								
Gesamtergebnis 1898.....	1041	958	160	115	9	36	.....	.....	60	64	11	10	.....	.....	.....	243	150	4	.....	7	.....	40	24	.....
Gesamtergebnis 1897.....	1018	973	160	138	15	20	.....	.....	104	72	11	22	.....	.....	.....	252	182	4	.....	7	.....	12	34	20
Zunahme.....	23	.....	.....	.....	.....	16	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6	4	.....
Abnahme.....	.....	15	.....	23	6	.....	.....	.....	44	8	.....	12	.....	.....	.....	9	32	.....	.....	.....	.....	12	.....	.....

Im Februar 1898 trat der Weir City (Kanf.) Turnverein aus.

Der Seberance (Kanf.) Turnverein sandte keinen Bericht ein, weshalb der letztjährige angenommen wurde.

* Zimmer.

28. Kansas Turnbezirk. B.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine eigene Halle.	Vereins-Eigentum.								Zahl der Hände der Biathleten.	Ist der Verein incorporirt?	Hat der Verein eine Bibliothek?	Ist im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	Besitzt der Verein ein eigenes Organ?	Ist der Verein Monumnt auf die am Turnplatz Verleichte.	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jahres auf dem Turnplatz?	
		Werth der Halle.	Werth des Grundeigentums.	Werth der Turngeräte und Waffen.	Werth der Bibliothek.	Werth der Wirthschaftsgeräte und Mobiliten.	Werth des sonstigen Eigentums.	Gesamtwert.	Verbindlichkeiten des Vereins.	Schuldenfreies Vermögen.						Leichte.	Schwere.
1. Leavenworth (Kanf.) Turnverein.....	1	\$25000	\$8000	\$600	\$25	\$1500	\$1000	\$36125	\$20425	\$15700		1	1		1		
2. Valley Falls (Kanf.) Turnverein.....	1	3600	800	40		310	400	5150		5150		1	1				
3. Topeka (Kanf.) Turnverein.....	1	7000	9000	550		820	700	18070		18070		1	1	1	1	1	
4. Marysville (Kanf.) Turnverein.....	1	19770	incl.	500	50	850	620	21790	2900	18890	52	1	1		1		
5. Lawrence (Kanf.) Turnverein.....	1	6500	1000	200	100	500		8300	500	7800	75	1	1		1		
6. Newton (Kanf.) Turnverein.....	1	2200	450	260	25	100	400	3435	700	2735	40	1	1		1	1	
7. Hanover (Kanf.) Turnverein.....	1	4000	1000	400	20	400		5820		5820	20	1	1		1		
8. Sumnerfield (Kanf.) Turnverein.....	1	4000	305	195		140		4640	900	3740	20	1	1		1		
9. Bern (Kanf.) Turnverein.....	1	5500	200	300		400		6400	3300	3100		1	1				
10. Home City (Kanf.) Turnverein.....	1	1800	200	80	5	200		2285	600	1685	3	1	1				
11. Seberance (Kanf.) Turnverein.....	1	3000	325	50		125		3500	500	3000		1	1				
x																	
Gesamtergebnis 1898.....	11	\$82370	\$21280	\$3175	\$225	\$5345	\$3120	\$115515	\$29825	\$85690	210	11	11	1	7	2	
Gesamtergebnis 1897.....	11	79913	23820	4669	200	5740	3439	117781	36836	86945	340	12	11	1	7	1	
Zunahme.....		2457			25											1	
Abnahme.....			2540	1494		395	319	2266	1011	1255	130	1	1				

29. Oberer Rocky Mountain Turnbezirk. A.

[illegible]

Der Turnverein „Vorwärts“, Helena, Mont., und „German American“ Turnverein, Butte, Mont., sandten keine Berichte ein, und wurden daher die letztjährigen angenommen. Im Juli 1897 wurde der Turnverein von Anaconda, Mont., aufgenommen.

29. Oberer Roßn Mountain Turnbezirk. B.

[illegible]

Gesamt-Tabelle über den Bestand des Nordamerikanischen Turnerbundes, Januar 1898.

[illegible]

Die Turnbezirke New York und Long Island, Missouri Valley und Nebraska, sowie Oberer Mississippi und Nordwestlicher haben sich verschmolzen.

Gesamt-Tabelle über den Bestand des Nordamerikanischen Turnerbundes, Januar 1898. B.

Namen der Vereine.	Rath der Lunthellen.	Werth der Hallen.	Werth des Grundbesitzes.	Werth der Tarn- geräthe und Waffen.	Werth der Bibliothek in der Wirthschaf- tschreiberei und Wobliken.	Werth des sonstigen Eigenthums.	Gesammterth.	Verbindlichkeiten der Vereine.	Schuldenfreies Vermögen.	Rath der Hände der Lunthellen.	Rath der incorporirten Vereine.	Zahl der Wirth- schaften Publical.	Rath der Kranken- u. Ersehefen.	Rath der Vereinsorgane.	Rath der Vereine, welche auf das Vereinsorg abornit sind.	Wie viele Unglücksfälle ereigneten sich während des letzten Jah- res auf den Turnplätzen.	Schwere Verletzungen.	Rundes Stimmen.	Rath der Vereine.		
1. New York	10	\$302600	\$218020	\$16853	\$10287	\$16994	\$8263	\$573057	\$224124	\$348933	7801	14	5	4	2	1	17	11	1	22	18
2. Indiana	6	255000	60000	8336	4213	9798	17425	354787	184662	170125	4256	11	1	3	3		11	6		22	13
3. St. Louis	12	186750	50900	14738	5410	17312	16449	291559	85190	208069	7822	14	5	6	5	1	12	16		44	18
4. New England	12	168050	55118	6859	3570	37028	9092	277717	144820	132897	5083	13		15	9	1	16	6	1	28	18
5. Wisconsin	16	217210	127800	12489	4060	17801	8638	387996	151590	236406	4605	16	7	5	4	1	13	9		22	17
6. Chicago	11	168000	65410	21618	4268	17768	14128	291190	125031	166159	4477	22	10	4	11	3	25	10	2	34	28
7. Philadelphia	8	136500	35000	8290	3350	17416	6025	200481	107900	93681	5020	10	2	7	5		10			24	11
8. New Jersey	8	158000	44225	6325	1675	9159	9930	224275	112240	112035	2635	10	4	5			9	7	1	16	11
9. Central-New York	2	7200	2500	670	260	945	520	12063	5100	6995	882			3			3				
10. Pittsburg	18	245100	87400	14345	2089	21387	14332	352738	145315	239738	1281	21		2	2		20			34	25
11. Pittsburgh Valley	7	45500	38750	2900	675	5425	500	91750	21855	68985	1323				1		3			7	8
12. Minnesota	5	100000	42400	3950	2900	4210	4200	157660	45710	119590	1848			2	1		10	1			
13. Oberer Mississippi	13	164100	33800	5608	2461	6165	3473	224932	74584	150048	3722	12	4	1	7	7			2	14	19
14. Rocky Mountain	4	49000	9500	3000	550	5050	550	67650	31686	35964	499	7	3	2			7	1		6	7
15. New Orleans	1	3000	1000	995	250	200	265	5710		5710	115				1		1			1	1
16. Central-Illinois	10	110800	45900	4766	1245	14196	12950	189857	83032	106825	2123	8	3	7	7		11	5	1	9	13
17. Pacific	8	99500	94445	6345	1000	5665	12090	219045	82984	136061	2378	10	2	3	6		9			13	11
18. Connecticut	5	101384	32400	5878	1925	8925	20332	170845	91237	79608	1315	7	3	4	2		9	10		11	9
19. Sub-Atlantischer	1	6500	3500	300	25	560	100	10925	6400	4525	16	1		1	1		1			1	1
20. Lake Erie	7	72565	27000	6122	1175	7213	15111	129456	42752	86734	1271	10	2	3	5		8	7		12	11
21. West-New York	6	99500	27750	2615	464	7238	3633	163822	79255	84567	3094	6	4	3			8			7	5
22. Ohio	8	150000	27700	4128	1905	3350	7749	194832	107781	87651	3510	8	3	2			8	4		8	8
23. West-Florida	1	7000	4000	550	75	375	250	12450	3200	9250	150	2		1		1				1	2
24. Florida	1	15000				200		1300	900												
25. Südlicher Central	1	10000	3000	1750	480	2080	2780	20090	3150	16940	720	1	2	2	1		6			6	6
26. North-Pacific	1	5000	35000	300	100	1500		41900	9500	32400	120	1		1	1		1			2	1
27. Süd-California	1	60000	40000	1977	1029	2525	1740	107272	24000	83272	510	1		2	2		2	1		5	3
28. Sanjas	11	82370	21280	3175	225	5545	3120	115815	26825	85690	210	10		10	1		7	2		10	11
29. Oberer Rocky Mountain				400		200	300	900	100	800				1	2		1			1	3
Gesammtresultat 1895	194	\$355129	\$1235198	\$65602	\$55566	\$246106	194315	\$4931251	\$2025023	\$2906228	66792	241	61	128	78	12	242	104	8	370	294
Gesammtresultat 1897	195	3117400	1408958	173982	55169	244990	271972	5362451	2182023	3180428	60812	247	61	136	84	11	256	110	25	374	294
Zunahme					397	1506				5980				1							
Abnahme	1	112271	263760	*360			77657	431200	157000	274200		6		8	6		14	6	17	4	1

Der „Gesamtwert“ stimmt nicht mit der Summe der einzelnen Werte, da bei zwei Vereinen, dem Waterloo (Ja.) und Rochester (N. Y.) Turnverein, nur das Gesamtvermögen und nicht die einzelnen Posten angegeben wurden.

B e r i c h t e

über die

Thätigkeit auf geistigem Gebiete.



1. New York Turnbezirk.

65

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den deut- schen Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Welche Arten des Zeichnens wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für handwerk- liche Unter-richt (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Vorbereitet aus- gesprochenen Themat wurden debattiert?								
1. New York Turnverein			1	8	2	228	1	10	2	253	Freihands- linear- und Perspektiv- zeichnen.		1	2	1	60		1	1	1	50	Zusammen in der Sonntagschule zwei Klassen und 1 deutsche Klasse. Erlernung der deutschen Sprache Erziehung der Schüler zu freien Deutschen. Ge- sang; Besonders Pflege des deut- schen Volkslieds.				
2. Bloomingdale Turnverein, New York City			1	4	1	225	1	2	1	80	Freihands- zeichnen.		1	2	1	70		1	2		76					
3. Westroße Turnverein, New York City			1	3	1	145	1	2	1	80	Mechanical and Archi- tectural.		1	2	1	45										
4. Vonsers Turnverein, Vonsers, N. Y.																										
5. Carlstadt Turnverein, Carlstadt, N. J.																	1	4	5	160	Sittenunterricht. Zeichnen und Gesang.	1				
6. Central-Turnverein, New York City																										
7. Deutschamerikanischer T. V., New York City																										
8. Turnverein „Columbia“, Elizabeth, N. J.																	1	3	3	50		2	2	5		
9. West-End-Turnverein, New York City																										
10. Turnverein „Vorwärts“, New York City																										
11. Socialdemokratischer T. V., New York City																										
12. New Brooklyn (N. Y.) Turnverein																										
13. Long Island City (N. Y.) Turnverein			1	1	1	55	1	1	1	40	Freihands- zeichnen.															
14. South Brooklyn (N. Y.) Turnverein																										
15. T. V. „Vorwärts“, Brooklyn, E. D., N. Y.																										
16. Brooklyn (N. Y.) Turnverein																										
17. Turnverein „Columbia“, Brooklyn, N. Y.																										
18. Brooklyn (E. D.) Turnverein, N. Y.	1	2	1	52	1	2	1	52	1	1	52	Freihands- zeichnen.														
Gesamtresultat	1	2	1	52	5	18	6	705	5	16	65	503		3	6	3	175		4	10	9	336		18	15	9

Keinen Bericht sandten ein: Central Turnverein, New York City; Deutsch-Amerikanischer Turnverein, New York City; West-End Turnverein, New York City; South Brooklyn (N. Y.) Turnverein, und Turnverein „Vorwärts“, Brooklyn, N. Y.

2. Indiana Turnbezirk.

66

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Hat der Klassen und Lehrer.	Hat der Klassen Rechen-Schule?	Hat der Klassen und Lehrer.	Hat der Schüler.	Welche Zeichen wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für Handfertigkeits-Unterricht (Manual Training)?	Hat der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Hat der Klassen und Lehrer.	Hat der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Hat der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagsschule?	Hat der Klassen und Lehrer.	Hat der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesrat ausgewählten Themen wurden debattiert?		
1. Louisville (Ky.) Turngemeinde.....												1	3	3	40					1	6	6	
2. Sozialer Turnverein, Indianapolis, Ind.....																						6	
3. Sozialer Turnverein, Danville, Ill.....													1	2	5	30		Deutsche Sprache Literatur und Weltgeschichte.		5	5		
4. Turnverein „Vormärz“, Louisville Ky.....																							
5. Sozialer Turnverein, Tell City, Ind.....																				4			
6. South Bend (Ind.) Turnverein.....																							
7. Chicago Turngemeinde, Chicago.....																							
8. Central-Turnverein, Chicago.....																							
9. Südseite-Turngemeinde, Chicago.....																							
10. Südseite-Turnb., Indianapolis, Ind.....																		Ueber den Wert des Turnens und Gesangs.		1			
11. Do. „Vormärz“, Fort Wayne, Ind.....																							
12. Central-Turnb., Evansville, Ind.....																							
13. Evansville (Ind.) Turngemeinde.....																							
Gesamtergebnis.....														2	5	8	70				6	11	17

Der Soziale Turnverein, Indianapolis, Ind.; Sozialer Turnverein, Tell City, Ind.; Chicago (Ill.) Turngemeinde; Central Turnverein, Chicago, Ill.; Südseite Turngemeinde, Chicago, Ill., und Südseite Turnverein, Indianapolis, Ind., sandten keine Berichte ein. Die Evansville (Ind.) Turngemeinde wurde im März 1898 aufgenommen.

3. St. Louis Turnbezirk.

67

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule? Bath der Klassen und Lehrer.	Bath der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unter- richt in der deutschen Sprache?	Bath der Klassen und Lehrer.	Bath der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für Handfertig- keits-Unterricht (Manual Training)?	Bath der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Bath der Klassen und Lehrer.	Bath der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Bath der Klassen und Lehrer.	Bath der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesrat aus- gewählten Themat wurden debattirt?						
1. St. Louis Turnverein.....								1	3	2	35		1	4	2	145	Lesen, Schreiben, Singen, deutsche Prose und Culturgeschichte, deutsche Sprache und deutschen Gesangs.	8	2				
2. Süd-St. Louis Turnverein.....					1	1	1	38	Lineal- und Freihand.		1			20		1	3	1	134	4	5	4	
3. St. Louis Sozialer Turnverein.....								1	3	3	60									1	3	3	
4. St. Louis Concordia Turnverein.....			1	1	1	20		1	1	1	30												
5. West-St. Louis Turnverein.....																							
6. Nord-St. Louis Turnverein.....					1	1	1	32	Freihand- zeichnen.				1	3	2	114	Erlernung der deutschen Sprache.	2	2	2			
7. Highland (Ill.) Turnverein.....																				7	3	4	
8. Quincy (Ill.) Turnverein.....																							
9. Washington (Mo.) Turnverein.....																							
10. Centralia (Ill.) Turnverein.....																							
11. Gorondest-Germania Turnb., St. Louis					1	1	1	10	Alle Arten.														
12. German (Mo.) Turnverein.....																							
13. Schweizer National-Turnb., St. Louis..																							
14. Red Spring Turnverein, St. Louis.....																				15	+	5	
15. Südwest-Turnverein, St. Louis.....																					3	2	
16. Little Rock (Ark.) Turnverein.....																				2	1	1	
17. Mt. Olive (Ill.) Turnverein.....																							
18. Do. „Humboldt“, St. Louis.....																							
Gesamtergebnis.....			1	1	1	20	4	4	4	110				3	6	5	115				39	19	21

Der Highland (Ill.) Turnvere n; Quincy (Ill.) Turnverein; Centralia (Ill.) Turnverein; Hermann (Mo.) Turnverein, und Schweizer National Turnverein, St. Louis, Mo., haben keine Berichte eingesandt. Der Mount Olive (Ill.) Turnverein und Turnverein „Humboldt“, St. Louis, Mo., wurden erst im Februar 1898 aufgenommen.
 * Damen. † Sehr oft.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Elementar-Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Welche Arten des Zeichnens wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für Handfertigkeits-Unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für berufliche Ausbildung?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Sonntagsschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorrat aus-gegebenen Lemmata wurden debattiert?
1. Boston (Mass.) Turnverein.....			1	4	1	140												6	1	1
2. Manchester (N. H.) Turnverein.....																				
3. Lawrence (Mass.) Turnverein.....																	Es Deutsch- thum der Stadt unterhält eine deutsche Elementarschule.	6	6	4
4. Sozialer Turnverein, Woburn, Mass..	1	3	3	85	1	3	85							1	1	25		2	3	3
5. Clinton (Mass.) Turnverein.....			1	4	1	94												1	1	
6. Springfield (Mass.) Turnverein.....																				
7. Deutscher Fortbildungs-Verein, Pittsfield, Mass..																				
8. Germania-Turnverein, Pittsfield, Mass..																				
9. Turnverein „Vorwärts“, Holyoke, Mass..			1	4	1	125											Es wird nach dem vom N. A. T. B. vorschriebenen Lehrbüchern unterrichtet.	4	6	3
10. Turnverein „Vorwärts“, Webster, Mass..																		3	4	2
11. Turnverein „Vorwärts“, Adams, Mass..																		2		
12. Malden (Mass.) Turnverein.....																	Im Begriff, eine deutsche Schule einzu- richten.	4	6	4
13. Deutscher Arbeiter-Club, Roxbury, Mass..			1	2	1	96											Deutsche Sprache Schreiben, Lesen, Anschauungs- unterricht.	4	6	4
14. Harmonia-Turnverein, W. Roxbury, Mass..																		4	3	2
15. Turnverein „Vorwärts“, Roxbury, Mass..																		1	1	1
16. „Vorwärts“, Johnston, N. H.....									1	1	1	20								
17. Easthampton (Mass.) Turnverein.....																				
18. Westfield (Mass.) Turnverein.....																				
Gesamtresultat.....	1	3	3	85	5	17	7	540		1	1	1	20		1	1	25	33	31	20

Der Manchester (N. H.) Turnverein, Turnverein „Germania“, Pittsfield, Mass., und Turnverein „Vorwärts“, Webster, Mass., sandten keinen Bericht ein.
Der East Hampton (Mass.) Turnverein und Westfield (Mass.) Turnverein wurden im Januar, bez. Februar 1898 aufgenommen.
* Wird bald eröffnet.

5. Wisconsin Turnbezirk.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Elementar-Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Welche Arten des Zeichnens wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für Handfertigkeits-Unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für berufliche Ausbildung?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Sonntagsschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorrat aus-gegebenen Lemmata wurden debattiert?
1. Turnverein „Milwaukee“.....																		12	6	
2. Turnverein der Südseite, Milwaukee....																				
3. Turnverein der Nordseite, Milwaukee....																				
4. Turnverein „Vorwärts“, Milwaukee....																				
5. Sozialer Turnverein von Racine.....																				
6. New Holstein Turnverein.....																				
7. Turnverein „Eintocht“, Mayville.....																				
8. Watertown Turnverein.....																				
9. Fond du Lac Turnverein.....																				
10. Green Bay Turnverein.....																				
11. Turnsection „La Crosse“.....																				
12. Madison Turnverein.....																		3	7	4
13. Menominee (Mich.) Turnverein.....																				
14. Sheboygan Turnverein.....																				
15. Oconto Turnverein.....																				
16. Turnverein „Bahn Frei“, Milwaukee....																				
17. „Vorwärts“, Kenosha, Wis..																		1	4	7
																		2	2	1
Gesamtresultat.....																		18	42	16

Der Turnverein der Südseite, Milwaukee, Wis.; Turnverein „Vorwärts“, Milwaukee, Wis.; Watertown (Wis.) Turnverein; Menominee (Mich.) Turnverein; Sheboygan (Wis.) Turnverein, und Oconto (Wis.) Turnverein haben keine Berichte eingelandt.
* Im Begriff, zu gründen. + Regelmäßig.

6. Chicago Turnbezirk.

[illegible]

7. Philadelphia Turnbezirk.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unter- richt in der deutlichen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Zeichenschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Welche Arten des Zeichnens wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für Handfertig- keits-Unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorlesungen statt?	Wie oft fanden Lecturen statt?	Wie viele der vom Vereinbesitzer aus- geschriebenen Thematika wurden debattirt?
1. Philadelphia Turngemeinde.....	1	3 1	109	1	3 1	109	1	5 5	140	Freihand- zeichnen.			1	1 1	20							4	5	1
2. Southwark Turn- u. Sonntagschulverein, Philadelphia, Pa.....				1			1	2 1	75	Alles.			1	1 1	45			1	13 14	200		4	8	6
3. Stanton (Pa.) Turnverein.....																								
4. Germania-Turnverein, Philadelphia, Pa.....							1	1 1	40	Frei- und Hand- zeichnen.														
5. Wilmington (Del.) Turngemeinde.....																								
6. Camden (N. J.) Turnverein.....	1	2 2	42	1	2 2	42																		
7. Columbia Turnverein, Philadelphia.....				1	1 1	42	1	1 1	53	Freihand u. geometrisch.														
8. Atlantic City (N. J.) Turnverein.....																								
9. Turnverein „Germania“, Baltimore, Md.....																							8	8
10. Ev. „Germania“, Roxborough, Pa.....																	1	2 2	28	Deutscher Unter- richt in Lesen und Schreiben.				
11. Columbia-Ev., Washington, D. C.....																								
Gesamtergebnis:	2	5 3	151	4	6 4	193	4	9 8	308				2	2 2	65		2	15 16	228		8	21	15	

Der Scranton (Pa.) Turnverein, Atlantic City (N. J.) Turnverein, und Turnverein „Germania“, Ragsborough, Pa., sandten keinen Bericht ein. Der Turnverein „Columbia“, Washington, D. C., wurde erst im Januar 1898 aufgenommen.

10. Pittsburg Turnbezirk.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule? Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein einen Vortrag- saal? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein einen Lese- und Bibliothek- raum? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein einen Musik- und Gesangs- raum? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein einen Spielplatz? Zahl der Kinder. Zahl der Lehrer.	Allgemeine Anmerkungen.	Sind oft Kontakte mit anderen Vereinen? Wie oft?	Sind viele Kinder aus ausländischen Familien? Wieviele?
1. Allegheny (Pa.) Turnverein.....												
2. Breding (M. Pa.) Turnverein.....												
3. Johnstown (Pa.) Turnverein.....												
4. Central-Turnverein, Pittsburg, Pa.....												
5. Seaber Falls (Pa.) Turnverein.....												
6. Germania-Turnverein, Steubenville, O.....												
7. McKeesport (Pa.) Turnverein.....												
8. Südseite-Turnverein, Pittsburg, Pa.....												
9. East Liverpool (Ohio) Turnverein.....												
10. Allentown Turnverein, Pittsburg, Pa.....												
11. Manchester Turnverein, Allegheny, Pa.....												
12. Lawrenceville Turnverein, Pittsburg, Pa.....												
13. Birmingham Turnverein, Pittsburg, Pa.....												
14. Turno „Vorwärts“, Duquesne, Pa.....												
15. Jeanette (Pa.) Turnverein.....												
16. T. u. G.-V. „Eintracht“, Homestead, Pa.....												
17. Mt. Oliver (Pa.) Turn- u. Gesangverein.....												
18. Iron Hill Turnverein, Allegheny, Pa.....												
19. Monaca (Pa.) Turnverein.....												
20. Turnverein „Rahn Frei“, Allegheny, Pa.....												
21. Central-Turn- u. G.-V., Bradock, Pa.....												
22. Turn- u. G.-V. „Eintracht“, Monongahela.....												
23. Do. „Lincoln“, Pittsburg, Pa.....												
24. East Pittsburgh (Pa.) Turnverein.....												
25. New Kensington (Pa.) Turners Beneficial Society												
Gesamtergebnis	1	2	2	48								

Der Johnstown (Pa.) Turnverein; Turnverein „Vormwärts“, Duquesne, Pa.; Jeanette (Pa.) Turnverein, und Turnverein „Bahn Frei“, Weizhen, Pa., sandten keinen Bericht ein.
East Pittsburg (Pa.) Turnverein und New Kensington (Pa.) Turners' Beneficial Society wurden erst im Januar, resp. Februar 1908 aufgenommen.

11. Missouri Ballen Turnbezirk.

Namen der Vereine	Hat der Verein eine Elementar-Schule ?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unter- richt in der deutschen Sprache ?	- Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Zeichenschule ?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Welche Arten des Zeichnens wurden gelehrt ?	Hat der Verein eine Schule für Handfertig- keits-Unterricht (Manual Training) ?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit ?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte ?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagschule ?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorlesüge statt ?	Wie oft fanden Debatten statt ?	Wie viele der vom Bundesrath aus- gewählten Abma- nen debattirten ?
1. St. Joseph (Mo.) Turnverein.....																					1			
2. Michison (Konf.) Turnverein.....																								
3. Socialer Turnverein, Kansas City, Mo.																	1 3 70	Bis Mai 1897.			8	6	4	
4. Omaha (Rebr.) Turnverein.....	1	2 2 45	1	2 2 45	1	1 1 15	Freihand- zeichnen.	{				1	1 1 15									2	7	7
5. Plattsmouth (Rebr.) Turnverein.....																								
6. Fremont (Rebr.) Turnverein.....																								
7. Millard (Rebr.) Turnverein.....																								
8. Turnverein der Südseite, Omaha, Rebr.																								
Gesamtergebniss	1	2 2 45	1	2 2 45	1	1 1 15						1	1 1 15				1 3 70				11	13	11	

Dem Fremont (Nebr.) Turnverein, Willard (Nebr.) Turnverein, und Südseite Turnverein, Omaha, Nebr., gingen keine Berichte ein.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für handfertig- keits Unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erziehung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.
																	Wie oft fanden während des Jahres Vorlesung statt? Wie oft fanden Debatten statt? Wie viele der vom Bundesvorrat aus- geschiedenen Delegata wurden debattirt?
1. New Ulm (Minn.) Turnverein.....																	Rindergarten Matr.: u. Sitten- lehre, Entwik- lungsgeschichte u. Geschichte der Religionen, verb. mit Gesang.
2. St. Anthony Turnverein, Oak Minneapoliß																	6 6 7
3. Beth. Minneapoliß Turnverein.....	1	4	1	?													
4. Duluth (Minn.) Turnverein.....																	
5. Osseo (Minn.) Turnverein.....																	
6. Zi. d. Wohltharm.-Ver., Winona, Minn....								1	2	4	30						
7. Weltweite-Turnverein, St. Paul, Minn....													1	6	6	60	
8. Turnverein „Vormärz“, Wabpeton, N.D.																	
Gesamtergebniss.....	1	4	1	?				1	2	4	30		2	11	11	195	6 6 7

Der Duluth (Minn.) Lu nverein und Turnverein „Vorwärts“, Wahpeton, N. Dak., haben keinen Bericht eingekandt.

13. Oberer Mississippi Turnbezirk.

[illegible]

Keinen Bericht haben eingesandt: Nordwest Davenport (Ja.) Turnverein, Ottumwa (Ja.) Turnverein, East Davenport (Ja.) Turnverein, Manning (Ja.) Turnverein, und Guttenberg (Ja.) Turnverein.
Aufgenommen wurde im September 1897 der Turnverein „Germania“, Cedar Rapids, Ja.

14. Rocky Mountain Turnbezirk.

[illegible]

Nur der West-Denver (Colo.) Turnverein hatte einen Bericht eingesandt.

15. New Orleans Turnbezirk.

[illegible]

Rein Bericht eingegangen.

16. Central Illinois Turnbezirk.

20

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Rechen-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schreibe-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagsschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Ausschuss ausgearbeiteten Beschlüsse wurden befolgt?
1. Bloomington (Ill.) Turnverein.....																	
2. Decatur (Ill.) Turnverein.....																6	6
3. Jacksonville (Ill.) Turnverein.....																	
4. Pekin (Ill.) Turnverein.....																	
5. Peoria (Ill.) Turnverein.....															1		
6. Concordia-Germania Ev., Moline, Ill....																	
7. Springfield (Ill.) Turnverein.....																12	
8. Peru (Ill.) Turnverein.....																	
9. Streator (Ill.) Turnverein.....														Es wurde während 2 Monaten 1 Sommer-Schule gehalten, mit 1 Lehrer und 25 Schülern.		1	2
10. Ottawa (Ill.) Turnverein.....															2	1	1
11. Turnverein „Vorwärts“, Moline, Ill....															2	6	3
12. Rock Island (Ill.) Turngemeinde.....																	
13. Südbayer-Turnverein, Peoria, Ill....																	
Gesamtergebnis.....															5	26	12

Der Pekin (Ill.) Turnverein und Streator (Ill.) Turnverein sandten keine Berichte ein.

17. Pacific Turnbezirk.

81

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Rechen-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schreibe-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagsschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Ausschuss ausgearbeiteten Beschlüsse wurden befolgt?
1. Sacramento (Cal.) Turnverein.....																6	4
2. Oakland (Cal.) Turnverein.....			1	1	19									Felsen Schreiben, Rechnen, Grammatik, Literatur.	1	3	1
3. Stockton (Cal.) Turnverein.....			1	3	1	32										3	6
4. San Jose (Cal.) Turnverein.....																	
5. Napa (Cal.) Turnverein.....																	
6. Turnsection „Eintracht“, San Francisco..																	
7. Turnverein „Vorwärts“, San Francisco..														Die Schule wird in Gemeinschaft mit der „Freien deutschen Gemeinde“ und dem „San Francisco Turnv.“ geführt.	3	5	5
8. San Francisco (Cal.) Turnverein.....																	
9. Mission Turnverein, San Francisco, Cal.															5	2	
10. Santa Cruz (Cal.) Turnverein.....																	
11. Marysville (Cal.) Turnverein.....			1	2	1	28											
Gesamtergebnis.....			3	6	3	79									9	19	16

San Jose (Cal.) Turnverein; Napa (Cal.) Turnverein; Turnsection „Eintracht“, San Francisco, Cal.; San Francisco Turnverein, und Santa Cruz (Cal.) Turnverein hatten keinen Bericht eingebracht.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Reichenschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für Vornachricht- unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Einwanderer?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Verträge statt?	Wie oft fanden Besätze statt?	Wie viele der vom „Bundesrat“ aus- geschiedenen Deputierten wurden gewählt?
1. New Haven (Conn.) Turnverein.....																		
2. Meriden (Conn.) Turnverein.....																		
3. Socialer Turnverein, Bridgeport, Conn....																4	2	2
4. Sozialer Turnverein, New Britain, Conn....																2	5	2
5. Hartford (Conn.) Turnerbund.....																		
6. Waterbury (Conn.) Turnverein.....																		
7. Holbrook (Conn.) Turnverein.....		1	4	2	92										Unterricht und Förderung der deutschen Sprache, Gesang u. f. w.		6	12
8. Rockville (Conn.) Turnverein.....																		
9. Turnverein „Vorwärts“, Waterbury, Conn.																1	3	3
Gesamtresultat		1	4	2	92											7	16	19

Keine Berichte wurden eingefandt vom New Haven (Conn.) Turnverein, Meriden (Conn.) Turnverein, und Hartford (Conn.) Turnerbund.

19. Süd Atlantischer Turnbezirk.

[illegible]

Namen der Vereine.				Hat der Verein eine Elementar-Schule? Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unter- richt in der deutschen Sprache? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Rechen- oder Handarbeits- Schule? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Sonntagsschule? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule zur Erziehung der erwachsenen Jugend für Eingewanderte? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Jugendliche? Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für Handarbeits- unterricht? Zahl der Klassen und Lehrer.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt? Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorrat aus- geschriebenen 3 Thematika wurden debattiert?						
1. Sozialer Turnverein, Cleveland, Ohio...	1	2	1	75	Freihands- zeichnen.								Pflege der deut- schen Sprache, Moral- und Sittenlehre.	1	3					
2. Germania-Turnverein, Cleveland, Ohio...													Gesang, Memo- rien von G. Rich- ten, Vorträge über Natur- wissenschaft.	3	9	10				
3. Sozialer Turnverein, Detroit, Mich.....	1	1	1	40										2						
4. Germania-Turnverein, Canton, Ohio.....														1						
5. Stern-Turnverein, Cleveland, Ohio.....																				
6. Akron (O.) Turnverein.....																				
7. Offiziers-Turnverein, Detroit, Mich.....														4	2					
8. Turnverein „Vorwärts“, Cleveland, O.....									1	2	5	38								
9. West-Detroit (Mich.) Turnverein.....														1						
10. Turnverein „Vorwärts“, Toledo, O.....																				
11. East Saginaw (Mich.) Turnverein.....																				
Gesamtresultat.....	2	3	2	115					2	3	6	50		2	5	5	270	12	14	10

Der Akron (O.) Turnverein sandte keinen Bericht ein.

21. West New York Turnbezirk.

Namen der Vereine.	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Rechen- oder Handarbeits-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Sonntagsschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorrat aus- geschriebenen Thematika wurden debattiert?
1. Rochester (N. Y.) Turnverein.....																
2. Syracuse (N. Y.) Turnverein.....																
3. Auburn (N. Y.) Turnverein.....																
4. Buffalo (N. Y.) Turnverein.....																
5. Dolgeville (N. Y.) Turnverein.....																
6. Utica (N. Y.) Turnverein.....																
7. Fort Plain (N. Y.) Turnverein.....																
8. Oneida (N. Y.) Turnverein.....																
Gesamtresultat.....																

Kein einziger Bericht wurde eingesandt.

Namen der Vereine.											Welche Arten des Rechnens wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für Vortrags- unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorort aus- geschriebenen Thematika wurden debattiert?																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
Namen der Vereine.											Welche Arten des Rechnens wurden gelehrt?	Hat der Verein eine Schule für Vortrags- unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorort aus- geschriebenen Thematika wurden debattiert?																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
1. Cincinnati (Ohio) Turngemeinde.....											1	1	1	43	Elementar-, Freiband- u. Linear- zeichnen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

Der Turnverein „Vorwärts“, Dayton, O., sandte keinen Bericht ein.

23. Süd Dakota Turnbezirk.

Namen der Vereine.

1. Yankton (S. Dak.) Turnverein.....
2. Yb. „Fortschritt“, Sioux Falls, S. Dak.....

Gesamtergebnis.....

Kein Bericht wurde eingefandt.

Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unter- richt in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Reichenschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Welche Arten des Rechnens wurden gelehrt?	Hat der Vere- n eine Schule für Vortrags- unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule zur Erlernung der englischen Sprache für Eingewanderte?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Sonntagschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.
--	---------------------------------	-------------------	--	---------------------------------	-------------------	---------------------------------------	---------------------------------	-------------------	---	---	---------------------------------	-------------------	---	---------------------------------	-------------------	---------------------------------------	---------------------------------	-------------------

Allgemeine
Bemerkungen.

Wie oft fanden
während des Jahres
Vorträge statt?

Wie oft
fanden Debatten statt?

Wie viele der vom
Bundesvorort aus-
geschriebenen Thematika
wurden debattiert?

87

Kein Bericht wurde eingesandt.

24. Florida Turnbezirk.

88

Namen der Vereine.	Fragebogen											Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorort aus-geführten Themen wurden debattiert?
	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Reichenschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für Handfertigkeits-Unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.			
1. Gotha (Fla.) Turnverein.....															
Gesamtergebnis.....															
Kein Bericht eingegangen.															

25. Südlicher Central Turnbezirk.

89

Namen der Vereine.	Fragebogen											Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesvorort aus-geführten Themen wurden debattiert?
	Hat der Verein eine Elementar-Schule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für den Unterricht in der deutschen Sprache?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Reichenschule?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schule für Handfertigkeits-Unterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Hat der Verein eine Schule für weibliche Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.			
1. Germania-Turnverein, Memphis, Tenn.....													2	2	2
2. Fort Smith (Ark.) Turnverein.....															
3. Atlanta (Ga.) Turnverein.....															
4. Chattanooga (Tenn.) Turnverein.....															
5. Birmingham (Ala.) Deutscher Turnverein.....															
6. Concordia Turnverein, Dallas, Texas.....															
Gesamtergebnis.....													2	2	2

Nur der Turnverein „Germania“ Memphis, Tenn., hat einen Bericht eingekandt.

Hat der Verein eine Genossenschaft ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler. Hat der Verein eine Schule mit den unter- st. in den deutlichen Sprache ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler. Hat der Verein eine Rechenstunde ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler.	Welche Arten des Zeichnens wurden gelehrt ? Hat der Verein eine Schule für Handfertig- keits-Unterricht ? (Manuel Training) ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler. Hat der Verein eine Schule für weibliche Veberei ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler. Hat der Verein eine Schule zur Erziehung der englischen Sprache für Eingewanderte ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler. Hat der Verein eine Sonntagsschule ? Zahl der Klassen und Vebter. Zahl der Schüler.
--	--

Allgemeine
Bemerkungen.

Wie oft fanden
während des Jahres
Porträts statt ?
Wie oft
fanden Debatten statt ?
Wie viele der vom
Bundesrat aus-
geschriebenen Themen
wurden debattiert ?

Kein Bericht.

91

Hat der Verein eine Clementine Schale? Anzahl der Klaffen und Vebier. Zahl der Schüler.	Hat der Verein eine Schale für den Unter- richt in der deutschen Sprache? Anzahl der Klaffen und Vebier.	Hat der Verein eine Hebräisch-Schale? Anzahl der Klaffen und Vebier.	Hat der Verein eine Schale für Dunder- teils-Unterricht? (Manual Training)? Anzahl der Klaffen und Vebier.	Welche Zeichen- wurden gelehrt? Hat der Verein eine Schale für Dunder- teils-Unterricht? (Manual Training)? Anzahl der Klaffen und Vebier.	Hat der 88 einen Schale für englische Vondarbeit? Anzahl der Klaffen und Vebier.	Hat der Schüler. Hat der Verein eine Schale für Englisch- den englischen Sprache für Eingewanderte und Vebier. Anzahl der Schüler. Hat der Verein eine Sonntagschule? Anzahl der Klaffen und Vebier.	Hat der Schüler. Hat der Verein eine Schale für Griechisch- den englischen Sprache für Eingewanderte und Vebier. Anzahl der Schüler. Hat der Verein eine Sonntagschule? Anzahl der Klaffen und Vebier.
---	---	---	---	---	--	--	--

Allgemeine
Bemerkungen.

Wie oft fanden
während des Jahres
Vorträge statt?
Wie oft
fanden Debatten statt?
Wie viele der vom
Bundesvorort aus-
geschickten Deputata
wurden debattirt?

Die Erlernung
der deutschen
Sprache.

4

2 7 2 76

5 4

Gesammttabelle über die geistige Thätigkeit.

94

Namen der Bezirke.		Zahl der Elementar-Schulen.			Zahl der Klassen und Lehrer.			Zahl der Schüler.			Zahl der Rechen- und Lehrer.			Zahl der Schüler.			Welche Zeichen des Gelehrs wurden gelehrt?	Zahl der Schulen für handfertig-keitsunterricht (Manual Training)?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Zahl der Schulen für praktische Handarbeit?	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Zahl der Sonntagsschulen.	Zahl der Klassen und Lehrer.	Zahl der Schüler.	Allgemeine Bemerkungen.	Wie oft fanden während des Jahres Vorträge statt?	Wie oft fanden Debatten statt?	Wie viele der vom Bundesrat aus-gegebenen Abmahnungen wurden bestritten?	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17															18
1	New York	1	2	1	52	5	18	6	705	5	16	6	305				3	6	3	175				4	10	9	336		18	15	9
2	Indiana					1	1	1	20	4	4	4	110				3	6	6	115				3	10	5	393		36	11	17
3	St. Louis	1	3	3	85	5	17	7	540								1	1	1	20				1	1	1	25		33	31	29
4	New England																														
5	Wisconsin																														
6	Chicago																														
7	Philadelphia	2	5	3	151	4	6	4	193	4	9	8	308				2	2	2	65				2	15	16	228		110	153	74
8	New Jersey																														
9	Central-New York																														
10	Pittsburg					1	2	2	48															1	2	1	30		28	58	35
11	Missouri Valley	1	2	2	45	1	2	2	45	1	1	1	15				1	1	1	15				1	1	1	30		11	13	11
12	Minnesota					1	4	1	2								1	2	4	80				2	11	11	195		6	6	7
13	Oberer Mississippi									1	1	1	14																		
14	Rocky Mountain					1	4	1	120																						
15	New Orleans																														
16	Central-Missouri																														
17	Pacific					3	6	3	79																						
18	Connecticut					1	4	2	92																						
19	Süd-Atlantischer																														
20	Lake Erie									2	3	2	115				2	3	6	50				2	5	5	270		12	14	10
21	West-New York																														
22	Ohio									1	1	1	43																		
23	Süd-Alaska																														
24	Nord-Alaska																														
25	Südlicher Central																														
26	Nord-Pacific																														
27	Süd-California					2	7	2	76																						
28	Kansas																														
29	Oberer Rocky Mountain																														
Gesamtergebnis		5	12	9	333	25	71	31	1918	18	35	23	1110				13	21	23	470				19	63	62	1817		345	477	313

Inhalts-Verzeichniß.

Jahresbericht des ersten Sprechers.....	Seite. III
Bericht des correspondirenden Schriftworts.....	
Bericht des Schatzmeisters des Nordamerikanischen Turnerbundes.....	X
Bericht des Finanz-Ausschusses.....	XVII
Bericht des Ausschusses für geistige Bestrebungen.....	XIX
Bericht des technischen Ausschusses.....	XXV
Bericht des Seminar-Ausschusses.....	XXVI
Bericht des Directoriums des Turnlehrerseminars.....	XXXII
Bericht des Schatzmeisters des Turnlehrerseminars.....	XLII
Statistische Erhebungen über den Turnunterricht in den Vereinigten Staaten.....	XLV
Namensliste der in Bundesvereinen thätigen Lehrer.....	XLIX
Namensliste von Turnlehrern, welche jetzt nicht mehr in Bundesvereinen thätig sind.....	LII

Statistische Jahresberichte.

	Seite.		
1. New York Turnbezirk	2	17. Pacific Turnbezirk	34
2. Indiana Turnbezirk	4	18. Connecticut Turnbezirk	36
3. St. Louis Turnbezirk	6	19. Süd-Atlantischer Turnbezirk	38
4. New England Turnbezirk	8	20. Lake Erie Turnbezirk	40
5. Wisconsin Turnbezirk	10	21. West-New York Turnbezirk	42
6. Chicago Turnbezirk	12	22. Ohio Turnbezirk	44
7. Philadelphia Turnbezirk	14	23. Süd-Dakota Turnbezirk	46
8. New Jersey Turnbezirk	16	24. Florida Turnbezirk	48
9. Central New York Turnbezirk	18	25. Südlicher Central-Turnbezirk	50
10. Pittsburg Turnbezirk	20	26. Nord-Pacific-Turnbezirk	52
11. Missouri Valley Turnbezirk	22	27. Süd-California Turnbezirk	54
12. Minnesota Turnbezirk	24	28. Kansas Turnbezirk	56
13. Oberer Mississippi Turnbezirk	26	29. Oberer Rocky Mountain Turnbezirk	58
14. Rocky Mountain Turnbezirk	28	Gesammt-Tabelle über den Bestand des	
15. New Orleans Turnbezirk	30	Nordamerikanischen Turnerbundes,	
16. Central Illinois Turnbezirk	32	Januar 1898	60

Berichte über die Thätigkeit auf geistigem Gebiete:

1. New York Turnbezirk	65	17. Pacific Turnbezirk	81
2. Indiana Turnbezirk	66	18. Connecticut Turnbezirk	82
3. St. Louis Turnbezirk	67	19. Süd-Atlantischer Turnbezirk	83
4. New England Turnbezirk	68	20. Lake Erie Turnbezirk	84
5. Wisconsin Turnbezirk	69	21. West-New York Turnbezirk	85
6. Chicago Turnbezirk	70	22. Ohio Turnbezirk	86
7. Philadelphia Turnbezirk	71	23. Süd-Dakota Turnbezirk	87
8. New Jersey Turnbezirk	72	24. Florida Turnbezirk	88
9. Central New York Turnbezirk	73	25. Südlicher Central-Turnbezirk	89
10. Pittsburg Turnbezirk	74	26. Nord-Pacific Turnbezirk	90
11. Missouri Valley Turnbezirk	75	27. Süd-California Turnbezirk	91
12. Minnesota Turnbezirk	76	28. Kansas Turnbezirk	92
13. Oberer Mississippi Turnbezirk	77	29. Oberer Rocky Mountain Turnbezirk	93
14. Rocky Mountain Turnbezirk	78	Gesammt-Tabelle über die geistige	
15. New Orleans Turnbezirk	79	Thätigkeit. Januar 1898	94
16. Central-Illinois Turnbezirk	80		